30. JAHRGANG / ISSN 0943-4275 • C 19234 E • Einzelpreis: EUR 6,--

Nr. 9 - SEPTEMBER 2010

BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU

FACHMAGAZIN FÜR DAS GRÜNFLÄCHEN- & LANDSCHAFTSBAU-MANAGEMENT

INHALTSVERZEICHNIS

GaLaBau2010

Seite 4/5 - Bundesdeutscher Berufswettbewerb der angehendenLandschaftsgärtner
Seite 6 - Nach dem Hochwasser ist vor dem Hochwasser
Seite 7 - Friedhöfe brauchen mehr Wettbewerb
Seite 8 - Traumgärten mit Multifunktionsladern bauen
Seite 9 - IVG: Grüne Branche mit dem 1. Halbjahr 2010 zufrieden
Seite 10 - i-tree gibt der Leistung von Bäumen einen Wert
Seite 11 - Der Tele-Radlader von Atlas
Seite 12 - Stein im Garten erzeugt Spannung
Seite 13 - Erkenntnistage im Schwimmteichbau
Seite 14 - Vollhydraulische Schnellwechsler für den GaLaBau
Seite 15 - GaLaBau 2010: Ladungssicherung
Seite 16 - Messe GaLaBau 2010 - Geländeplan
Seite 17 - Mit dem Handy die Wassergaben kontrollieren
Seite 18 - TORO stellt neues Team für Deutschland vor
Seite 19 - Neuheitenschau bei Wiedenmann
Seite 20 - Mecalac Ahlmann auf der GaLaBau
Seite 21 - Bayern investiert 5,2 Millionen Euro in Erhalt des Kalkquellmoors
Seite 22 - 10 Jahre Bundeswettbewerb
Seite 23 - Nachhaltige Holznutzung - Neue Webseite
Seite 24 - BONETTI kompakte Spezialfahrzeuge
Seite 25 - Weitz-Wasserwelt: Neuheiten zur GaLaBau Messe
Seite 25 - Neuerscheinung: Kresko Wasseratlas

Bundesamt für Naturschutz

>>

TOP 10 - LISTE

Monat: August 2010

Besucher im Aug. 2010 laut IVW: **12.476**

	Platz	Titel (die am meist gelesenen Beiträge online)
NEU	1	Swecon Baumaschinen GmbH akquiriert Könicke
▲	2	STIHL erweitert Akku-Sortiment: Akku-Technologie im Baukastensystem
▼	3	Neu: Pflasterfugenmörtel PCI Pavifix 1K Extra
▲	4	Robotermäher VIKING MI 322 C iMow - intelligente Rasenpflege
▼	5	Grundsatzurteile zur gesplitteten Abwassergebühr
NEU	6	Die Husqvarna Deutschland GmbH verlegt ihren Sitz von Gochsheim nach Ulm
▼	7	LKW-Zubehör: Neue Generation Staukästen vorgestellt
NEU	8	Verver Export führt einzigartige Blumenzwiebelmischungen in Deutschland ein
NEU	9	Terex fertigt neue Produktlinie für Schäfer
▼	10	HKL BAUMASCHINEN übernimmt den exklusiven Vertrieb von Sokkia- und Triax-Lasern...

GaLaBau2010

Seite 26 - Kinshofer: Dauerhaft fest im Griff

Seite 27 - RAYCO „Think Smart - Think Safe“

Seite 28 - Main-Spessart Energie hat den vierten Erdgas-Daily bekommen

Seite 29 - Akademie Landschaftsbau Weihenstephan (alw)

Seite 30 - Diesel- und benzinbetriebener Heißwasser Hochdruckreiniger NEPTUNE PE/DE

Seite 31 - Zum sechsten Mal die AVANT Expo

Seite 34 - Stabile, wasserdurchlässige Wegedecken

Seite 35 - Profi-Aufsitzmäher Hydro 124P

Seite 36 - Die neue leistungsstarke Motorsense SOLO 111

Seite 36 - LIPCO-Anbaugeräte

Seite 37 - BOKIMOBIL mini

Seite 38 - Weltleitmesse IFAT ENTSORGA 2010

Seite 39 - POWERPAC Allrad-Dumper AC600M und AC600P

Seite 40 - Multicar FUMO mit KIF-Laubkomprimierer

Seite 41 - Das Sprengkommando mit dem grünen Daumen

Seite 42 - KANN auf der GaLaBau 2010

Seite 42 - Naturgarten-Profi II startet

Seite 43 - Natürliche Bepflanzungen mit Blumenzwiebeln

Seite 44 - Stiftung Schloss Dyck

Seite 45 - Bäume schmücken Flaniermeile

Seite 46 - Landesgartenschau Bad Nauheim

Seite 47 - Schwenkrotatoren auf der GaLaBau 2010

Seite 47 - Neue Struktur bei Meyerdiercks

Seite 48/49 - Landschaftsgärtner im Erdenwerk

Seite 50/51 - Europaweite Lobbyarbeit zur Förderung der Baumpflege

Sei51 22 - Optimas Vacu Pallet Mobil liefert überzeugende Argumente

Seite 53 - Toro Groundsmaster 360: Zero-Turn mit Lenkrad

Seite 54 - Häcksler QuadChip 160

Seite 54 - FBB-SchlagLicht5 - Leitfaden zur Absturzsicherung

Seite 55 - Innovative Bagger-Drehvorrichtung Rototop von Holp

Seite 56-58 - Schleswig-Holsteinische „Alleen-Wettbewerb 2010“

Seite 59 - Bestellschein „Jahrbuch - Grün in Städten“ - Neuerscheinung

Seite 60 - Elektrischer Minidumper TeMax

Seite 60 - MK Bedachungen: Bis zu 42 m Höhe

Seite 61/62 - Beschaffungsverzeichnis von A-Z

In Nürnberg: Bundesdeutscher Berufswettbewerb der angehenden Landschaftsgärtner

Die engagierten Auszubildenden wollen sich beim bundesdeutschen Wettbewerb um den „Landschaftsgärtner-Cup 2010“ anlässlich der Fachmesse „GaLaBau“ in Nürnberg für die Teilnahme an der Berufsweltmeisterschaft 2011 qualifizieren.

Sieger beim bundesdeutschen „Landschaftsgärtner-Cup 2008“: BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker (2. v. r.) und der Chefexperte Martin Gaissmaier (l.) gratulierten dem Deutschen Meisterteam, Andreas Waldvogel (2. v. l.) sowie Tobias Bohnert (r.) aus Baden-Württemberg, zu ihrem Erfolg. (Foto: AuGaLa)

An der zweitägigen bundesdeutschen Veranstaltung in der Messehalle 2 nehmen die Sieger der landesweiten Ausscheidungen teil, die kürzlich von den Landesverbänden des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) ausgetragen wurden. Der bundesdeutsche „Landschaftsgärtner-Cup 2010“ wird vom Ausbildungsförderwerk Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (AuGaLa) unterstützt. Die drei erstplatzierten Teams erhalten attraktive Sachpreise und gestaffelte Preisgelder – insgesamt wurde ein Betrag von 2.000 Euro ausgelobt. Das „Deutsche Meisterteam 2010“ wird dann im kommenden Jahr an der Berufsweltmeisterschaft „WorldSkills“ in London (Großbritannien) teilnehmen.

BGL-Präsident Redeker eröffnet den Berufswettbewerb

Der Präsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL), Hanns-Jürgen Redeker, eröffnet den Wettbewerb am 16. September 2010 um 9.00 Uhr in der Messehalle 2. Die Auszubildenden stellen an den beiden Wettbewerbstagen im Zeitraum von insgesamt 15 Stunden ihre landschaftsgärtnerischen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten unter Beweis und bauen einen Wettbewerbsgarten.

Ihre Anschrift KOSTENLOS eintragen!!!

www.soll-galabau.de

Tragen Sie Ihre Firma kostenlos in unser Adressen-Verzeichnis unter www.soll-galabau.de ein.

www.soll-galabau.de

Zum Abschluss: Siegerehrung in Halle 2

Die Sieger werden am 17. September 2010 um 19.00 Uhr in Halle 2 geehrt und freuen sich natürlich über ein großes Publikum. Bei der Siegerehrung wird Jury-Chefexperte Martin Gaissmaier in einem Interview manch interessante Details aus der Veranstaltung hervorheben. Auch Auszubildende werden ihre Eindrücke aus dem spannenden Wettbewerb schildern. Anschließend sind die Wettbewerbs-Teilnehmer zum „GaLaBau-Nach(t)tisch“ auf dem BGL-Messestand 101 in Halle 6 eingeladen.

Neues Konzept mit viel Grün in Messehalle

Für die bundesdeutsche Veranstaltung wurde ein neues Gesamtkonzept entwickelt. Dabei steht das Grün gestalterisch im Vordergrund. Die Wettbewerbsflächen in der Messehalle 2 sind jetzt in einem Kreis angeordnet. Von der großen Fläche in der Mitte aus haben Besucher einen schönen Blick auf die Teams und ihre Gewerke. Sitzmöglichkeiten laden zum Verweilen ein. So können Interessenten gut den Fortschritt an den einzelnen Wettbewerbsbaustellen mit verfolgen.

Anspruchsvolle Aufgabe: Bau des Wettbewerbsgartens

Auf einer Fläche von vier mal vier Metern werden die Teilnehmer verschiedene Aufgaben realisieren: Unter anderem müssen sie in ihrem Wettbewerbsgarten ein Holzbauwerk erstellen, eine Trockenmauer bauen, Plattenbeläge setzen, Pflanzarbeiten ausführen sowie eine Pflasterdecke erstellen.

Die teilnehmenden Teams:

Zu den teilnehmenden Teams gehören: Jonas Rombach (Willi Glöckler Garten- und Landschaftsbau, Kirchzarten) und Christo-

pher Bäuerle (Jürgen Wragge GmbH Garten- und Landschaftsbau, Backnang), Christian Dobler und Marco Fükelsberger (beide: Gaissmaier Landschaftsbau GmbH & Co. KG, Freising), Dave Kosse (Markert GaLaBau GmbH, Berlin) und Ole Apitz (GPL Ingo Kunde Garten- und Landschaftsbau, Potsdam), Jonas von Elling und Sebastian Lewandowski (beide: Ingo Beran Garten- und Landschaftsbau, Neu Wulmstorf),Marcel Pichl und Sebastian Rapp (beide: Zerbes & Heuckeroth Garten- und Landschaftsbau GmbH, Mainz-Kastel), Nino Gehler und Kevin Hoster (beide: Jolitz und Söhne Garten- und Landschaftsbau GmbH, Tempzin), Carl Leffers und Sebastian Ibbeken (beide: Volker Kreye Garten- und Landschaftsbau, Ganderkesee), Lars Buske (Freisen Garten- und Landschaftsbau GmbH, Gütersloh) und Kevin Spieß (Heinz Dirkwinkel Garten- und Landschaftsbau, Rietberg), Marius Röger und Samuel Zöbisch (beide: Pomosus Garten- und Landschaftsbau, Dresden), Ricardo Leuschel (Otto Kittel GmbH & Co. Garten- und Landschaftsbau KG, Berlin) und Christoph Do kal (GaLaBau Dessau-Ziebigk Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau GmbH, Dessau) sowie Martin Boecker und Jan-Eike Stock (beide: Garten- und Landschaftsbau Knut Hansen, Husum).Die Teilnehmer des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Rheinland-Pfalz und Saarland e. V. werden noch im Rahmen eines landesweiten Wettbewerbes ermittelt.

GaLaBau 2010

19. Internationale Fachmesse Urbanes Grün und Freiräume
Planen – Bauen – Pflegen
19. International Trade Fair for Urban Green and Open Spaces
Design – Construction – Maintenance
+ PLAYGROUND
+ Deutsche Golfplatztage

WWW.GALABAU.INFO-WEB.DE

AB SOFORT AUCH MIT:

A KLIMAANLAGE

B HEBEKIT MIT ZERTIFIKAT FÜR DEN SICHEREN EINSATZ IM HEBEBETRIEB

NEW HOLLAND
MINI-RAUPENBAGGER
E50.2SR

LEISTUNGSSTARK, KOMPAKT, SCHNELL UND WENDIG. KABINE MIT GEWÖLBTER SCHIEBETÜR, DIE BÜNDIG AM OBERWAGEN ANLIEGT. EINFACHSTE WARTUNG FÜR EINEN SICHEREN UND ZUVERLÄSSIGEN BETRIEB. MOTORLEISTUNG 32 KW/44PS, LÖFFELINHALT 0,18 M³, HYDRAULISCHER SCHNELLWECHSLER

CUSTOMER SERVICE 00800 64655263

WWW.NEWHOLLAND.COM

FIAT GROUP

NEW HOLLAND CONSTRUCTION
BUILT AROUND YOU

KENNWORT: NEW HOLLAND

Nach dem Hochwasser ist vor dem Hochwasser

Renaturierung von Auen ist ökologisch und ökonomisch sinnvoll

Die jüngsten Hochwasser an Neiße und Spree zeigen, dass Hochwasserschutzmaßnahmen weiter ein Thema bleiben werden. Wie sich solch teure Maßnahmen, so gestalten lassen, dass Mensch und Natur optimal profitieren, zeigt eine gerade veröffentlichte Studie des Bundesamtes für Naturschutz (BfN).

Wissenschaftler der TU Berlin konnten nachweisen, dass der Nutzen naturverträglicher Hochwasserschutzmaßnahmen die Kosten um den Faktor 3:1 überwiegt. Naturverträgliche Hochwasserschutzmaßnahmen in Form von Deichrückverlegungen und Auenrenaturierungen rechnen sich damit auch volkswirtschaftlich: „Was für die Natur gut ist, zahlt sich so auch für die Bevölkerung aus“, kommentierte Prof. Beate Jessel, Präsidentin des Bundesamtes für Naturschutz (BfN) das Ergebnis der Studie, die das Bundesamt in Auftrag gab. Bei traditionellen Kosten-Nutzen-Analysen schneiden Hochwasserschutzmaßnahmen, die auch dem Naturschutz zugute kommen, vergleichsweise schlecht ab, denn die Analysen betrachten nur die Hochwasser senkende Wirkung.

Mit der vorliegenden Studie wurde eine Methodik erarbeitet, die auch die Wirkung der Auen als Lebensraum für Pflanzen und Tiere, als Erholungsraum für die Menschen und als Filter für Schadstoffe und damit zusätzlich den ökonomischen Nutzen von verschiedenen Ökosystemfunktionen quantitativ erfasst. Ein Nutzen-Kosten-Verhältnis von 3:1 bedeutet, dass der monetäre Wert des ökologischen und ökonomischen Nutzens der Maßnahmen dreimal so hoch ist wie ihre Kosten.

In Anbetracht des zunehmenden Risikos von Schäden durch Überschwemmungen und des hohen Verlustes aktiver Auen in den vergangenen Jahrzehnten, stellt sich immer wieder die Frage, welche Hochwasserschutzmaßnahmen sinnvoll sind. Das Spektrum reicht von technisch geprägten Maßnahmen wie Deichbau und -sanierung bis hin zu Naturschutz fördernden Projekten wie Deichrückverlegungen, der Wiedergewinnung natürlicher Überschwemmungsflächen und einer Revitalisierung von Auen. Die Studie macht dabei deutlich, dass multifunktional ansetzende Maßnahmen, die neben dem Hochwasserschutz anderen Ökosystemfunktionen mit zugute kommen, auch volkswirtschaftlich gesehen einen höheren Nutzen bringen.

„Das Bundesamt für Naturschutz liefert mit der Studie ein Instrument, mit dem in Zukunft bei wasserbaulichen Entscheidungen auch die Ökosystemdienstleistungen quantifiziert berücksichtigt werden können“, sagte Beate Jessel. „Erweiterte Kosten-Nutzen-Analysen können bei Planungen, z. B. im Rahmen von Umweltverträglichkeitsprüfungen als Entscheidungshilfe für nachhaltige Lösungen dienen und für neue Transparenz sorgen“, erläuterte die BfN-Präsidentin.

Hintergrundinformationen Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie erarbeiteten die Wissenschaftler der TU Berlin das methodische Grundgerüst und wendeten dieses am Fallbeispiel Elbe an. Die Forscher wählten einen ökonomischen Ansatz, um das Nutzen-Kosten-Verhältnis naturverträglicher Maßnahmen an der Elbe einschätzen zu können. Ein Wert über 1 bescheinigt dabei einen volkswirtschaftlichen Mehrwert. Die umfangreichste der untersuchten Deichrückverlegungsvarianten, bei der rund 35.000 Hektar Überflutungsflächen an der Elbe zurück gewonnen werden, erreicht einen positiven Wert von 3,1. Ein solches Programm würde durchschnittliche jährliche Kosten von 18 Millionen Euro verursachen. Der ermittelte Nutzen beläuft sich auf das Dreifache und setzt sich unter anderem aus den vermiedenen Hochwasserschäden von im Durchschnitt 6 Millionen Euro pro Jahr und den eingesparten Kosten durch eine Verkürzung der zu unterhaltenden Deichlinie von 5 Millionen Euro pro Jahr zusammen.

Hinzu kommen die Einsparungen für ansonsten an anderer Stelle erforderliche Maßnahmen zur Minderung der Nährstofffracht der Elbe (z. B. durch Nutzungseinschränkungen in der Landwirtschaft oder Steigerung der Reinigungsleistung von Kläranlagen), die zur Erreichung der festgelegten Ziele der Wasserrahmenrichtlinie erforderlich sind, in Höhe von 16 Millionen Euro pro Jahr. Ferner berücksichtigten die Forscher die Wertschätzung der Bevölkerung für den Erhalt von natürlichen Auenlandschaften, die mittels der Zahlungsbereitschaft erfasst wurde, mit einem jährlichen Wert von 30 Millionen Euro.

Die Resultate der Kosten-Nutzen-Analyse zeigen deutlich: Betrachtet man nur die Hochwasserschutzwirkung würden naturverträgliche Deichrückverlegungen ein negatives Nutzen-Kosten-Verhältnis aufweisen. Berücksichtigen Entscheidungsträger auch den zusätzlichen Nutzen, der sich aus der Naturschutz- und Gewässerschutzwirkung von Deichrückverlegungen ergibt, ist mit einem positiven Nutzen-Kosten-Verhältnis zu rechnen. Deichrückverlegungen sind dann nicht nur naturschutzfachlich, sondern auch volkswirtschaftlich sinnvoll. Es ist davon auszugehen, dass eine begrenzte Zahl technischer Schutzmaßnahmen mit starker Hochwasserschutzwirkung an ausgewählten Stellen kombiniert mit großflächigen Auenreaktivierungen mit ihren vielfältigen ökologischen Vorteilen zu einem besonders wirkungsvollen und ökonomisch effizienten Schutzprogramm führen.

Mit der Wiederherstellung von naturnahen Auen kann somit in Deutschland ein effizienter Beitrag zur Umsetzung der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt geleistet werden. (Weitere Informationen zur Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt abrufbar unter http://www.bfn.de/0304_biodivstrategie.html

Mit der Studie verdeutlicht das BfN in einem konkreten Anwendungsfall den ökonomischen Wert von Naturschutz. Das Untersuchungsergebnis unterstreicht dabei auch die zentrale Aussage des TEEB-Berichtes (The Economics of Ecosystems and Biodiversity), dass sich Naturschutz volkswirtschaftlich lohnt. Das internationale Forschungsprojekt ermittelte, dass die Schutzgebiete der Erde jähr-

lich Ökosystemdienstleistungen im Wert von 4,4 - 5,2 Bio. USD erbringen, wohingegen jährlich nur Investitionen in Höhe von etwa 45 Mrd. USD für den Erhalt der Ökosysteme notwendig wären. Der Forderung des TEEB-Berichtes, dass Biodiversität und Ökosystemdienstleistungen in Zukunft deshalb bei allen relevanten Entscheidungen systematisch in Kosten-Nutzen-Analysen einbezogen werden müssen, kommt das BfN mit der Studie „Ökonomische Bewertung naturverträglicher Hochwasservorsorge an der Elbe und ihren Nebenflüssen“ entgegen. (Weitere Informationen zu TEEB abrufbar unter www.teebweb.org)

Bezugshinweis:

Die Studie ist erschienen im Landwirtschaftsverlag in der BfN Schriftenreihe unter dem Titel „Ökonomische Bewertung naturverträglicher Hochwasservorsorge an der Elbe“. Naturschutz und Biologische Vielfalt Heft 89.

Bezug über:

BfN-Schriftenvertrieb im Landwirtschaftsverlag, 48084 Münster oder im Internet: *ISBN 978-3-7843-3989-4*

Hinweis:

Die UNO hat 2010 zum Internationalen Jahr der Biodiversität erklärt. Weitere Information unter www.wandertag.biologischevielfalt.de

Friedhöfe brauchen mehr Wettbewerb

Bürger profitieren von privatem Wettbewerb und zeitgemäßer Umstrukturierung bei Friedhöfen. Zu diesem Ergebnis gelangt die Verbraucherinitiative Aeternitas e. V. aus Königswinter bei Bonn.

Aktuelle Vergleiche ergaben, dass Städte wie Berlin und Hamburg mit einem Nebeneinander von kommunalen und kirchlichen Friedhöfen günstigere Friedhofsgebühren bieten können als kommunale Monopolstädte wie Filderstadt oder das hessische Kelkheim. In Filderstadt kostet zum Beispiel ein Wahlgrab für 40 Jahre 5.810 Euro Gebühren, in Kelkheim für 25 Jahre 5.625 Euro. In Berlin und Hamburg kommen die Bürger weitaus günstiger davon: 1.064 Euro für 20 Jahre in Berlin bzw. 2.376 Euro für 25 Jahre in Hamburg. Auch die Unterhaltungskosten der Friedhöfe bei den Städten ließen sich mindern, wenn nicht 15.000 Hektar von 35.000 Hektar Friedhofsfläche in deutschen Städten brach liegen würden. Ursache für die Überhangsflächen ist die Zunahme kleiner Urnengräber sowie die Abwanderung von Urnen in Waldbestattungsanlagen. Eine alternative Nutzung dieser Flächen, beispielsweise zur Gewinnung von Solarenergie, würde sowohl Bürger als auch Kommunen entlasten.

Als positives Beispiel für ein geglücktes Miteinander von Kommune und Wirtschaft wird Bielefeld angeführt. Stadt und Bestatter betreiben hier gemeinsam eine Friedhofsgesellschaft. Die Folge: attraktive Grabangebote für die Bürger, weniger Kosten für die Kommune sowie Zusatzeinnahmen dank der Gewerbesteuer der privaten Wirtschaft.

KENNWORT: JOHN DEERE

Erstklassige Maschinen und ein Kundendienst, der branchenweit seinesgleichen sucht: Das ist seit 170 Jahren das Erfolgskonzept von John Deere. Wir sorgen dafür, dass Ihr John Deere Vertriebspartner technisch auf dem neusten Stand und in Rekordzeit mit den nötigen Ersatzteilen zur Stelle ist.

Wo auch immer Sie sind – wir sind da, wenn Sie uns brauchen.

JOHN DEERE

www.JohnDeere.de

C 953.3 D GLB10

Traumgärten mit Multifunktionsladern bauen

Leistungskraft und Gerätevielfalt des Multifunktionsladers AVANT 635 lassen viele verschiedene Arbeiten im GaLaBau zu einer fixen Angelegenheit werden

Höchste Wendigkeit und Vielfalt durch zahlreiche Anbaugeräte, wie hier der teleskopierbare Ausleger mit Schaufel, bietet der AVANT 635. (Foto: AVANT TECNO Deutschland GmbH)

Die Begeisterung ist Wilfried Aichele, Inhaber der Firma Aichele Traumgarten aus Pforzheim, förmlich anzumerken, wenn er über seinen AVANT 635 spricht. Die Arbeiten an der einen Baustelle erledigen, schnell auf den Hänger fahren und sofort zur nächsten Baustelle und dort die nächsten Aufgaben zügig erledigen: Das ist mit diesem Multifunktionslader möglich und das unkomplizierte Arbeiten mit dem AVANT 635 zeichnet ihn zusätzlich aus.

Dazu kommt, dass, wie Aichele sagt, der AVANT ideal für den klassischen Hausgartenbau geeignet ist – wie hier beim Kinderhaus „Im Brückle“ in Bretten nahe Heidelberg gelegen. Mit dem AVANT 635 sind die Erdarbeiten für den Spielplatz auszuführen, also der Boden zu fräsen, Erdaushub und -transport zu leisten, Kies und Sand zu verfüllen. Dabei müssen schnell kurze Wege zurückgelegt werden, man muss zwischen Klettergerüsten rangieren und es müssen sehr präzise Verfüllungen vorgenommen werden.

Traumhafte Leistungsdaten - wenig Bewegungsraum

Der AVANT 635 ist der Multifunktionslader, der mit 1.380 kg ein sehr geringes Eigengewicht hat, aber definitiv sehr große Kräfte entwickelt, ohne den Boden übermäßig zu belasten. Basierend auf einem 28 kW/37,5 PS Kubota- Dieselmotor und einer ausgezeichneten Konstruktion, entwickelt der AVANT eine Schubkraft von 1.100 kg, eine maximale Ausbrechkraft von 1.250 kg und eine maximale Hubkraft von 1.000 kg. Seiner exzellenten Konstruktion verdankt er die maximale Kipplast bei der Serienausstattung von 1.100 kg. All diese Rahmendaten zeigen, dass hier ein kleines Kraftpaket unterwegs ist, das sich aber elegant zu bewegen weiß und dabei wenig Bewegungsraum braucht. So ist der maximale Wenderadius von 2,47 m wahrlich nicht als groß zu bezeichnen.

Ein weiterer Vorteil ist, dass die praxisorientierten Anbaugeräte tatsächlich Vorteile im Einsatz bringen. Und, sie können schnell gewechselt werden. Überall, denn einige davon können auf dem standardmäßigen Fahrzeuganhänger von Baustelle zu Baustelle mitgenommen werden. Dadurch ist kein gesonderter Transport nötig. Hier in Bretten ist ein Teleskoparm mit im Einsatz, der eine maximale Hubhöhe von 2,82 m ermöglicht. Außerdem eine Kippschaufel, eine Anbaufräse und ein Tieflöffel – einige Anbaugeräte aus dem über 100 Anbaugeräte umfassenden AVANT-Programm.

Einsatzberatung von Eberle Hald

Die Firma Aichele Traumgarten ist ein großes Gartenbauunternehmen, das im süd- und südwestdeutschen Raum tätig ist. 30 Mitarbeiter, fachlich gut ausgebildet, und 15 Baumaschinen sind für die Kunden im Einsatz. Da in den vielen Sparten des GaLaBaus gearbeitet wird, sind hohe Flexibilität und schnell wechselnde Einsatzmöglichkeiten gefragt. Da passt der AVANT 635 natürlich ideal, denn er ist durch seine flexible Technik und seine starke Zusatzhydraulik mit 66 l/min bei 200 bar Druck ein fulminantes Arbeitsgerät. Damit auch alle Vorteile genutzt werden können, berät der regionale Händler Eberle-Hald aus Metzingen einsatzorientiert. Auch Service und Reparatur leistet Eberle-Hald in acht Niederlassungen in Baden Würtemberg für diese multifunktionalen Maschinen.

KENNWORT: OBERSCHICHTBRECHER

KENNWORT: AVANT-MULTIFUNKTIONSLADER

IVG: Grüne Branche mit dem 1. Halbjahr 2010 zufrieden

Die industriellen Anbieter im Grünen Markt in Deutschland sind mit dem Verlauf des ersten Halbjahres überwiegend zufrieden. Dies ergab eine Umfrage des Industrieverbandes Garten (IVG) bei den rund 130 Mitgliedern.

Demnach bewerteten 64 Prozent der Verbandsmitglieder ihre Geschäftslage im ersten und zweiten Quartal des Jahres mit „gut“. 32 Prozent beurteilten ihre Situation mit „befriedigend“. 3 Prozent meldeten schlechte Geschäfte. Im Vergleich zum Vorjahr schätzten 58 Prozent der Unternehmen ihre aktuelle Situation besser, 36 Prozent unverändert und 5 Prozent schlechter ein, sagte IVG-Geschäftsführer Michael Cuypers. 51 Prozent der befragten Unternehmen meldeten eine im Vergleich zum Vorjahr verbesserte Inlandsnachfrage. Die Orders aus dem Ausland seien nach Auskunft von 37 Prozent der Befragten gestiegen, während 55 Prozent über einen unveränderten Auftragseingang aus dem Ausland berichteten. 76 Prozent der Verbandsmitglieder bezeichneten ihren Auftragsbestand als saisonüblich, 73 Prozent zeigten eine ebensolche Auslastung der Produktionskapazitäten an. Optimistisch sind die Verbandsmitglieder im Hinblick auf die künftige Marktentwicklung.

„40 Prozent der Unternehmen rechnen mit einer besseren Geschäftslage, 55 Prozent erwarten keine Veränderungen“, sagte Cuypers und nannte als Ursache die Aussicht der Mitglieder auf eine leicht steigende Nachfrage aus dem In- und Ausland in den kommenden 12 Monaten. Im Übrigen schätzten die Befragten die eigene künftige Entwicklung im Vergleich zur Entwicklung der gesamten Branche besser ein: „Jeder Zehnte rechnet mit einer Aufwärtsentwicklung für den Grünen Markt im kommenden Jahr, 87 Prozent erwarten eine etwa gleichbleibende Entwicklung.“

Der IVG befragte insgesamt 130 Mitglieder und erhielt 60 Antworten. Von den teilnehmenden Unternehmen beschäftigen 41 Prozent bis zu 50 Arbeitnehmer, 18 Prozent zwischen 50 und 100 Arbeitnehmer, 19 Prozent zwischen 100 und 250 Arbeitnehmer und weitere 22 Prozent mehr als 250 Mitarbeiter. 15 von 100 Unternehmen rechnen mit einer steigenden Beschäftigtenzahl in den kommenden 12 Monaten, 75 mit einer gleichbleibenden und 10 von 100 erwarten im Jahr 2011 weniger Mitarbeiter beschäftigen zu können.

Die Investitionen werden der Befragung zufolge in 32 von 100 Unternehmen zulegen, 63 Prozent werden ihr Investitionsvolumen beibehalten und ein Unternehmen von 100 wird weniger investieren als im laufenden Jahr. Die IVG-Mitglieder sind überwiegend (79 Prozent) im Inland und im Ausland aktiv. Sie bedienen zumeist zugleich den Hobbyund Profigartenmarkt. Die aktuelle Umfrage bezog sich auf das 1. Halbjahr des Jahres 2010. Sie erstreckte sich über alle Verbandsmitglieder. Der IVG organisiert Pflanzenhersteller, Produzenten von Forst-, Garten- und Rasenpflegegeräten, Hersteller von Garten Lifestyle-Produkten und von Erzeugnissen zur Pflanzenpflege, Pflanzenernährung und Pflanzengesundheit sowie von Substraten, Erden und Ausgangsstoffen.

Der Industrieverband Garten (IVG) e.V. ist produkt- und marktorientierter Vertreter der wirtschaftlichen Interessen der industriellen Anbieter von Garten- und Gartenbauprodukten gegenüber allen Vertriebskanälen. Er ist für die Öffentlichkeit, Verwaltung und Politik der kompetente Ansprechpartner zum Thema Grüner Markt.

Die Vereinigung genießt als Fach- und Branchenverband des Grünen Marktes hohes Ansehen. Der Verband bündelt und koordiniert die unternehmensübergreifenden Anliegen fast aller führenden Hersteller der Branche und bietet den Akteuren im Grünen Markt eine Plattform für Kontakte, Gespräche und zum Austausch von Erfahrungen.

WWW.IVG.ORG

KENNWORT: PCC-ENERGIE →

i-tree gibt der Leistung von Bäumen einen Wert

Städte haben ein neues Feld entdeckt, auf dem sie heftig um einen Titel wetteifern. Wer ist die grünste Stadt? Wer nun glaubt, bei Green City gehe es darum, die meisten Grünanlagen, grünsten Straßenzüge oder das beste Gründachkonzept vorzulegen, wird allerdings schnell enttäuscht.

Bei den meisten Green City Anstrengungen geht es darum, den CO_2 Ausstoß zu reduzieren, Energie einzusparen und öffentliche Gebäude mit milliardenschweren Konjunkturprogrammen zu sanieren und zu Niedrigenergiebauten zu machen.

Welche Stadt aber ist schon auf die Idee gekommen, einmal auszurechnen, wie Grünanlagen dazu beitragen, CO_2 aus der Luft herauszufiltern und in Grünmasse oder Holz zumindest zeitweise zu fixieren. Bäumen in Stadtparks, an den Straßen oder in Stadtwäldern können immerhin Tonnen für Jahrzehnte binden.

Eine Methode dieser Leistung einen Wert zu geben, hat die amerikanische Bundesforschungsanstalt für die Forstwirtschaft in ihrer Abteilung Urban Forest, also

(Foto: Institut für Baumpflege)

Stadtwald entwickelt. Tanja Sachs und Prof. Dr. Dujesiefken stellten das i-Tree-Projekt in Augsburg bei den Deutschen Baumpflegetagen vor.

Hintergrund von i-tree ist der Gedanke, Grün nicht als Kostenfaktor sondern als Leistungserbringer für Städte zu sehen. Ein Computermodell erlaubt dabei die Bewertung der ökologischen Leistung von Bäumen als CO_2-Speicher und Sauerstoffproduzent, als Klimaregulator oder als Staubfilter. Die wissenschaftliche Grundlage bildet das von der US-Forstforschung entwickelte UFORE-Modell, Urban Forest Effects Modell. Für 16 Klimazonen haben Experten dazu Daten für die Leistung unterschiedlicher Arten und Sorten erhoben.

Damit lasse sich unter anderem errechnen, in welchem Umfang Bäume unter bestimmten klimatischen Bedingungen die Luftverschmutzung absenken können. Nach Aussagen von Sachs beziehen die Berechnungen zum Beispiel Kohlenmonoxid, Stickoxide und Feinstaub ein. Hinzu kämen Angaben zur Kohlenstoffbindung oder zur Verbesserung des Wasserhaushaltes. Das frei verfügbare Programm liefere zudem Daten zu den Effekten, die die Beschattung von Bäumen auf das Klima in Gebäuden hat.

i-tree , so Sachs, untergliedere sich in mehrere Einzelprogramme. Mit i-tree Eco sei es möglich, den gesamten Baumbestand einer Kommune zu erfassen und monitär zu bewerten. Das mache auch den Vergleich auf Basis belastbarer Daten untereinander möglich. Clevere Kommunen nutzten dies zu gezielten Image- und Aufklärungskampagnen, indem sie beispielsweise Schilder an Bäume hängten, auf denen die Bewohner die Umweltleistung ablesen könnten.

Sachs und Dujesiefken spezifizierten diese Leistung am Beispiel eines Reports für Washington D.C. aus dem Jahr 2004. Nach dem i-tree-eco Modell reduzierte der Baumbestand die Luftschadstoffbelastung um rund 379 Tonnen. Das entspricht nach den amerikanischen Annahmen einem Wert von 1,95 Millionen US-Dollar, der sonst für Gegenmaßnahmen oder als Gesundheitskosten aufzuwenden gewesen wäre.

Aufgrund der Altersstruktur und der Zusammensetzung des Baumbestandes sowie den jährlichen Zuwachsraten ergab sich, dass die Bäume in Washington D.C. rund 15 400 Tonnen Kohlenstoff in 2004 eingelagert hatten. Diese Leistung bezifferten die Experten auf 350 000 Dollar. Aufgrund des anzunehmenden Wachstums gehen die Schätzung von bis zu 500 000 Tonnen gebundenen Kohlenstoffs in Laufe der Lebenszeit der Bäume aus. Nicht zu vernachlässigen sei zudem der Effekt, den die Bäume durch Beschatten von Gebäuden und Reduktion der Windgeschwindigkeit beim Energiesparen mit sich brächten. Geschätzt kommen rund 2,85 Millionen Dollar jährlich zusammen. Auf diese Weise lasse sich Punkt für Punkt abklären, wie hoch der Nutzen von Bäumen für die Städte sei. Einarbeiten ließen sich Simulationsmodelle für den Schädlingsbefall, um auch hier die Kosten zu ermitteln.

Sachs und Dujesiefken berichteten abschließend, dass die Erfinder von i-tree bereit wären, eine Version für Europa zu erarbeiten, wenn ausreichend Interesse bestehe. Grundlage sei ferner, dass die Programme auch hier frei zugänglich sein müssten und mit keiner kommerziellen Nutzung verknüpft wären. Zuvor wäre natürlich noch ein erheblicher Arbeitsaufwand zu leisten, um alle relevanten Daten zusammenzutragen und einzuarbeiten. Vor allem muss ein realistischer Ansatz zur Bewertung der Leistungen gefunden werden. Dujesiefken gab zu bedenken, dass es sich hierbei nicht nur um akademische Spielerei handelt. Die Ergebnisse lieferten belastbare Argumente für die Gartenämter, mit denen sie in Haushaltsdebatten gegen pauschale Kürzungen vorgehen könnten. Er erinnerte auch daran, dass durch die vielen Baum- und Grünflächenkataster in den Städten und Gemeinden selbst schon viel Daten vorlägen, die in die Berechnungen einflössen. Er rief dazu auf, sich im Institut für Baumpflege zu melden, wenn Interesse besteht. In Augsburg war die Resonanz verhalten positiv.

KENNWORT: LADEKRANE

Der Tele-Radlader von Atlas

Wir stellen aus auf der GaLaBau: Halle 6, Stand Nr. 137

Aus dem Hause Atlas Weyhausen GmbH – das Unternehmen hat vor kurzem umfirmiert – kommt in Kürze auch ein Radlader mit Teleskopausleger auf den Markt.

Die Multifunktionsmaschine AR 75 T, die mit der bewährten Atlas Z-Kinematik ausgestattet ist, soll ihren Platz finden im Garten- und Landschaftsbau, bei Kommunen sowie der Landwirtschaft, jedoch auch im Bauhauptgewerbe. Mit dem Ausschub von 1.200mm erreicht der Teleskopausleger die erforderliche Höhe von 4.080mm, die zur Beladung von hochwandigen LKWs benötigt werden. In gestrecktem Zustand beträgt die Kipplast 3.050kg, voll ausgefahren 1.700kg. Ausgestattet ist der AR 75 T mit einem öl-/luftgekühlten Deutz Dieselmotor vom Typ TD 2011 L04, wie er auch bei dem Radlader AR 75 und dem Schwenkladder AR 75 eingesetzt ist. Das Dienstgewicht beträgt 5.600kg und weist eine Motorleistung von 55kW (75PS) bei 2.400 U/min. auf. Zum Innenleben der neuen Maschine zählen Ölbad-Lamellenbremsen, auf alle vier Räder wirkend, wie auch eine zusätzliche Bremsfunktion, die über das Inchpedal und den hydrostatischen Fahrantrieb zeitgleich auf alle vier Räder reagiert. Die Vielzweckreifen der Größe 16/70 R20 MPT 14PR verfügen über eine sehr gute Traktion, sind selbst reinigend und bieten eine ausgezeichnete Bodenhaftung. Die Arbeits- und Straßengang-Geschwindigkeiten liegen bei 0-6,5 resp. 0-20 km/h. Als Option kann man den AR 75 T auch in einer Schnellläuferversion ordern.

Sämtliche Funktionen inklusive der integrierten Steuerung aller Teleskop-funktionen erfolgen leicht über den Atlas Joystick aus der Kabine heraus. Eine Vielzahl an Optionen ist für dieses Gerät herstellerseitig vorgesehen.

Auf dem Galabau-Messestand in Halle 7 (7-429) werden als Exponate noch die beiden Radlader AR 40 und AR 60 zu sehen sein.

KENNWORT: TELE-RADLADER

ECS EuroCareSystem® ECS

Die neuen Rasen-Pflegeabonnements

Unterm Strich Geld gespart ...

Besuchen Sie uns auf der GaLaBau2010 Halle 5/219

- Bessere Narbendichte
- Mehr Nutzungsstunden
- Mehr Zeitgewinn
- Hohe Planungssicherheit
- Alles aus einer Hand
- Geringere Pflegekosten

... mit dem neuen, innovativen EuroCareSystem® ECS für alle Fußball-Rasenflächen

Wenn Sie sich jetzt für eines der drei möglichen *«all inclusive»* **Pflegepakete** des EuroCareSystem® entscheiden, dann brauchen Sie sich um die Nutzungsqualität Ihrer Sportrasenfläche wirklich nicht mehr zu kümmern. – Wir übernehmen alles für Sie: von der Beratung über den Pflegeservice und Materialeinsatz bis hin zum Rasenschnitt.

So erhalten Sie beste Rasenqualität zu exakt kalkulierbaren Kosten.
Weitere Informationen zu EuroCareSystem® finden Sie auch **unter www.eurogreen.de**

Ein Angebot, das auch Ihrer Kostenrechnung Stand hält.

EUROGREEN Grün-Systeme DIE RASEN-MACHER

EUROGREEN GmbH
Industriestraße 83-85 • D- 57517 Betzdorf
Tel.: 02741-281555 • Fax: 02741-281344
eMail: info@eurogreen.de

KENNWORT: TOP-LÖSUNGEN

Stein im Garten erzeugt Spannung

Wir stellen aus auf der GaLaBau: Halle 6, Stand Nr. 101

Die Arbeit hat sich gelohnt! Wo zuvor eintönig Rasen wuchs, schlängelt sich nun ein buntes Pflaster trittfest und kunstvoll verlegt durch üppig blühende Beete.

Am Teichrand glitzern kleine, rundgeschliffene Kiesel und am Lieblingsplatz erinnern die sandfarbenen, großen Steinblöcke an den letzten Urlaub im Süden. Auch an kühlen und windigen Abenden sitzt man hier herrlich geschützt. Vor allem Natursteine führen im romantischen Garten Regie: Sie tragen geheimnisvolle Namen wie Gneis, Syenit oder Porphyr und üben eine Faszination aus, die getragen ist von ihrer Schlichtheit, Schönheit und Dauerhaftigkeit. Manche Gesteinsarten, wie Granit, gibt es schon länger als 300 Millionen Jahre!

Naturstein lässt sich vielseitig einsetzen: Landschaftsgärtner bauen aus Steinen Stützmauern, Sitzmäuerchen und Umfriedungen, dazu Treppen, Wege und Terrassen oder sie verwenden sie als Trittsteine oder Findlinge. (Foto: BGL)

KENNWORT: YANMAR-MOTOREN

Naturstein kann so schön sein!

Damit aus einem Garten ein steinreicher Traumgarten wird, braucht es allerdings Erfahrung, Know-how und die richtige Technik. Erst dann fügen sich Stein an Stein zu einem kunstvollen Ganzen, das stabil und auch langlebig ist. Ein Grund mehr, Naturstein zu verwenden! Unterschiedlichste Schattierungen, Oberflächen- sowie Kantenstrukturen und Farben geben dabei jedem einzelnen Naturstein seinen individuellen Charme. Im Laufe der Jahre gewinnen sie mit ihrer natürlichen Patina sogar noch mehr an Charakter. Gewusst wie, lässt sich Naturstein vielseitig einsetzen: Landschaftsgärtner bauen aus Steinen Stützmauern, Sitzmäuerchen und Umfriedungen, dazu Treppen, Wege und Terrassen oder sie verwenden sie als Trittsteine oder Findlinge. Die Wahl der Gesteinsart ist dabei nicht nur Geschmackssache, auch die jeweiligen Witterungsverhältnisse wollen bedacht sein. Für die meisten Gebiete in Deutschland eignen sich aufgrund typischer Temperatur- und Wetterschwankungen vor allem Granit, Quarzit und Basalt. Besonders harmonisch und urwüchsig wirken im Garten auch die in freier Natur vorkommenden Steine aus der jeweiligen Region.

Wie man sich´s pflastert, so geht man

Das Anlegen befestigter Flächen trennt den Laien vom Profi: Steinarbeiten sind ein gefragtes Element der Gartenkunst! Schon bevor es richtig losgeht, muss einiges bedacht werden: Welche Voraussetzungen bringt der Garten mit sich? Ist er eben oder gibt es Gefälle? Wie ist er bepflanzt? Soll der Wegebelag in gebunde-

ner oder ungebundener Bauweise erfolgen? Welcher Belastung soll das fertige Pflaster standhalten? Ein Belag aus Naturstein ist belastbar, aber auch aus Betonstein sowie aus Pflasterklinker lassen sich befahrbare Wege bauen. Es gibt unzählige Verlegeweisen und der Fantasie sind so gut wie keine Grenzen gesetzt, um attraktive Muster zu gestalten. Allerdings gibt es auch einige echte Klassiker: Ein gängiges Muster, etwa für den Weg vom Haus zum Gartenschuppen, ist der so genannte Römische Verband. Hierfür setzen Landschaftsgärtner Platten unterschiedlicher Größe aneinander, wobei sie darauf achten, dass eine durchgehende Fuge nicht mehr als drei Platten berührt. Das Ergebnis ist ein rustikal anmutender Weg – perfekt für einen üppig blühenden Garten mit vielen verschiedenen Stauden und Gehölzen.

Im Gegensatz dazu gibt der Reihenverband aus gleich großen Platten dem Garten einen eher modernen Charakter und wirkt je nach Material wunderbar edel als Boden einer großzügig bemessenen Terrasse. Andere klassische Pflasterverbände sind das Bogenpflaster, bei dem Fachleute mehrere Kreisbögen mit gleichem Radius übereinander anordnen, oder die Kreispflasterung. Was passt, entscheiden letztlich auch Garten und Haus, denn alle Steinbauten sollten ins Gesamtbild passen – das zu erkennen und in eine individuelle Gartengestaltung zu übersetzen ist eine Herausforderung, die der Landschaftsgärtner souverän meistert.

WWW.MEIN-TRAUMGARTEN.DE

Erkenntnistage im Schwimmteichbau

Die Tradition der Geisenheimer Schwimmteichseminare findet im Dezember 2010 ihre Fortsetzung.

Fachleute der Schwimmteichbranche, Sachverständige und Experten angrenzender Fachgebiete diskutieren über den aktuellen Stand der Technik im Schwimmteichbau.

Die Seminarreihe beginnt am Mittwoch, 01.12.2010 mit der Sachverständigen-Schulung der DGfnB an der Fachhochschule Wiesbaden, Standort Geisenheim. Dieses Seminar richtet sich gezielt an aktive Sachverständige, um mit ihnen die Fallstricke im Betätigungsfeld Schwimmteichbau zu diskutieren. Der Donnerstag, 02.12.2010 gehört mit dem „Diskussionstag Bauschäden und Vertragsgestaltung“ der Zielgruppe GaLaBau und Sachverständige und Planer. Die Veranstaltung ist offen für alle Interessierten. Es werden Streitfälle, Bauschäden, Vertragsstreitigkeiten aus den unterschiedlichen Sichtweisen vorgestellt, betrachtet und zur Diskussion freigegeben. Die Referenten sind Rechtsanwälte, Sachverständige und Mediatoren. Die Teilnehmer erhalten Hinweise, wie gerichtliche Streitigkeiten durch eine aktuelle Vertragsgestaltung, fachgerechte Schriftwechsel und fachgerechtes Verhalten vermieden werden können.

Der Freitag, 03.12.2010 ist mit dem Thema „Schwimmteichbiologie – Zusammenhänge verstehen, interpretieren und nutzen“ ausschließlich den Mitgliedern der DGfnB vorbehalten. Die Themen sind:

- Wasserpflanzen: Welche Makrophyten für welchen SWT?

- Wo fühlen sich Makropyhten wohl? Welche Pflege brauchen Makrophyten?

- Algen : Nährstoffe runter – Algen weg? Von wegen!

- „Der Schwimmteich unter dem Mikroskop“ Was sagen uns die Lebewesen im Wassertropfen über die Wasserqualität im Schwimmteich? Gehört das Mikroskop zur Standardausrüstung eines Schwimmteichbauers?

Mehr Informationen erhalten Sie bei Christian Klute, Pressewart der DGnfB. Entweder per E-Mail (klute@dgfnb.de) oder per Fax unter 07000-7008786

Deutsche Gesellschaft für naturnahe Badegewässer e.V.
Bei der Ratsmühle 14
21335 Lüneburg
Telefon 07000 - 700 87 87
Telefax 07000 - 700 87 86
info@dgfnb.de
www.dgfnb.de

Innovative Messe-Highlights von Probst: Leistung rauf – Kosten runter!

NB NORD BAU
F-Nord, N250, Kieler Straße
Neumünster, 02. – 07.09.2010

GaLaBau2010
Halle 7, Stand 134
Nürnberg, 15. – 18.09.2010

Besuchen Sie uns auf den Messen und überzeugen Sie sich von unseren innovativen Neuheiten! Gerne beraten wir Sie vor Ort!

Innovativ, leistungsstark und vielseitig – die neue komfortable Verlegemaschine VM 401.

Vakuum-Bordstein-Verlegegerät JUMBO BV vario: Flexibel und kompromisslos sicher!

Das Vakuum Hebegerät QUICKJET QJ 600 e: saugt selbst poröses Greifgut schnell und sicher!

KENNWORT: PROBST-HIGHLIGHTS

Vollhydraulische Schnellwechsler für den GaLaBau

Wir stellen aus auf der GaLaBau: Halle 7a, Stand Nr. 508

Lehnhoff Hartstahl zeigt intelligente Neuentwicklungen für Mini- und Kompaktbagger bis 12 t

Lehnhoff wird auf der GaLaBau-Messe revolutionierende Neuheiten zeigen und dem professionellen Garten- und Landschaftsbauer im Freigelände vorführen: Das vollhydraulische Schellwechselsystem Variolock VL30/3 macht bereits die Kleinen ab 2 t Dienstgewicht zu multifunktionalen Universalmaschinen.

Die Kompakten bis 12 t Dienstgewicht werden mit der Variolock VL80/8 zu flexiblen Alleskönnern. Die seit vielen Jahren weit verbreiteten Lehnhoff Schnellwechsler MS03/HS03 bzw. MS08/HS08 sind mit jeweils im Schnellwechslergehäuse integrierten fünf patentierten Flachventilen ausgerüstet. In Sekundenschnelle wechselt der Fahrer jedes Werkzeug, das Dank der hydraulischen Kupplung sofort einsetzbar ist. Sicher, schnell und bequem ohne Verlassen der Kabine.

Vollhydraulischer Schnellwechsler Lehnhoff Variolock VL80/8, für Kompaktbagger von 6- 12 t, auf der GaLaBau im Einsatz. (Foto: Lehnhoff Hartstahl GmbH & Co. KG)

Vom Greifer zum Hammer, vom Tieflöffel zur Fräse, vom Schwenklöffel zum Verdichter oder zum Verlegegerät ... gewechselt und einsatzbereit in weniger als 30 Sekunden.

Alle kundenspezifischen Werkzeuge und Anbaugeräte werden von Lehnhoff auf die Systemfamilie durch entsprechende Adapter abgestimmt. Dem Kunden eröffnen sich hierdurch völlig neue Arbeitsmethoden, sehr zeitsparend, schonend, effektiv und profitabel. Und noch etwas spart viel Geld: Vorhandene Lehnhoff-Tieflöffel und sonstige starre Anbaugeräte passen ohne Umbaukosten sofort ins neue System.

Lehnhoff Gerätevielfalt auf der Aktionsfläche im Freigelände

Alles zum Anfassen: "Die Auswahl der richtigen Arbeitswerkzeuge und deren effizienter Wechsel sind heute mitentscheidend für den Erfolg auf der Baustelle. Maximale Zeitersparnis erhöht den Profit." Hohe Produktqualität, beste Werkstoffe, perfekt durchdachte Anbaugeräte-Konstruktionen und 50 Jahre Erfahrung sind es, die Lehnhoff auszeichnen. Mini-Tieflöffel, Schwenklöffel, Grabenräumlöffel, Reißzähne, Lehmatic Schnellwechsler, Powertilt Drehmotoren, Symlock und vieles mehr gibt es bei Lehnhoff in Nürnberg in Halle 7A/508 zu sehen – natürlich auch mit der notwendigen fachlich kompetenten Beratung. Der Geräteeinsatz in der Praxis ist das überzeugendste Argument. Lehnhoff zeigt auf der Aktionsfläche Erdbau E03 Geräte und Ausrüstungen in Aktion. Hier kann man das sekundenschnelle Wechseln live erleben. Lehnhoff Hartstahl – 50 Jahre Ideen, die arbeiten.

KENNWORT: FREEWORKER

KENNWORT: SCHNELLWECHSLER

GaLaBau 2010: Ladungssicherung

Wir stellen aus auf der GaLaBau: Halle 5, Stand Nr. 129

Die Sicherung von Ladung beim innerbetrieblichen Transport ist Thema am Stand der Gartenbau-Berufsgenossenschaft auf der GaLaBau 2010 in Nürnberg. Im Rahmen der Kampagne "Risiko raus!" dreht sich dort alles um die Ladungssicherung.

In den Betrieben des Garten- und Landschaftsbaus wird viel transportiert. Verwendet werden oft Pritschenwagen, mit denen Geräte, Ausrüstung und Baustoffe zum Einsatzort befördert werden. Aber gerade in der täglichen Hektik, auf Baustellen oder im Straßenverkehr wird die korrekte Sicherung der mitgeführten Gegenstände immer wieder vernachlässigt. Wer kennt sie nicht, die Verkehrsmeldungen über verlorene Ladungen, herrenlose Unterlegkeile oder Spanngurte auf der Autobahn?

Mitmachen

Ein Fahrzeug mit Ladepritsche finden die Messebesucher der GaLaBau 2010 deshalb auch am Stand der Gartenbau-BG, Halle 5, Nr. 129. An diesem wird praxisnah gezeigt, wie Ladungssicherung richtig auszusehen hat. Mit Rüttelplatte, Einachsschlepper, Rasenmäher und Baumaterialien soll das Fahrzeug verkehrstauglich und sicher beladen werden. Dabei können die Besucher selbstverständlich ausprobieren, wie und mit welchen Mitteln das Transportgut richtig verzurrt oder befestigt wird, welche Anschlagmittel verwendet werden dürfen und welche nicht.

Mitdiskutieren

Für Fragen und Diskussionen - nicht nur zum Thema Ladungssicherung - stehen dort die Mitarbeiter der Präventionsabteilung des Unfallversicherungsträgers zur Verfügung. Speziell für das Schwerpunktthema wurde zudem Verkehrssicherheitsexperte Ronald Geyer von der Verkehrsagentur eingeladen. Er ist leitender Instruktor von Mercedes-Benz ProfiTraining/FST und Moderator für Ladungssicherung und wird zu Grundlagen der Ladungssicherung Rede und Antwort stehen sowie Tipps zum richtigen Verzurren und Laden geben.

Sicherheit erhöhen

„Risiko raus!“ ist eine Kampagne der gesetzlichen Unfallversicherung, an der sich auch die Gartenbau-Berufsgenossenschaft beteiligt. Ziel der Kampagne ist es, die Sicherheit auf dem Weg zur Arbeit und beim innerbetrieblichen Transport zu erhöhen.

Mehr zu der Kampagne erfahren Sie unter www.gartenbau.lsv.de

KENNWORT: SABO-RASENPFLEGE

Deutschland mäht. Mit überlegener Technik.

Der SABO 52-PRO S K A PLUS

MADE IN PREMIUM QUALITÄT GERMANY

SABO

www.sabo-online.com

Messe GaLaBau

GaLaBau2010

19. Internationale Fachmesse Urbanes Grün und Freiräume
Planen – Bauen – Pflegen
19. International Trade Fair for Urban Green and Open Spaces
Design – Construction – Maintenance
+ PLAYGROUND
+ Deutsche Golfplatztage

Dienstag, 14. September 2010

11.00 Uhr Pressetermin für die Tages- und Wirtschaftspresse mit anschließendem Presserundgang CCN Ost, Ebene 1, Presse-Center Ost

Mittwoch, 15. September 2010

10.00 Uhr Eröffnung der GaLaBau 2010 anschließend Messe-Rundgang CCN Ost, Ebene 2, Saal St. Petersburg
13.00 Uhr GaLaBau-Fachtagung I „Rasen: Topfit für Sport, Freizeit und Garten“
15.00 Uhr Kleiner BGL-Verbandskongress
19.30 Uhr Landschaftsgärtner-Treff 2010

Donnerstag, 16. September 2010

9.00 Uhr Eröffnung Landschaftsgärtner-Cup 2010 Bundesdeutscher Berufswettbewerb, 1. Tag
10.00 Uhr Verleihung GaLaBau-Innovations-Medaille 2010
10.30 Uhr GaLaBau-Fachtagung II „Ingenieurbiologische Bauweisen - Zukunft für den GaLaBau!?“
12.30 Uhr Internationale Fachpressekonferenz CCN Mitte, Ebene 0, Presse-Center Mitte
13.00 Uhr GaLaBau-Fachtagung III „Licht krönt die Gartenfreude.“
20.00 Uhr Fränkischer GaLaBau-Abend 2010

Freitag, 17. September 2010

8.00 Uhr „Landschaftsgärtner-Cup 2010“ Bundesdeutscher Berufswettbewerbes, 2. Tag
10.00 Uhr GaLaBau-Fachtagung IV „VOB, BGB, HOAI – Hinweise und Neuigkeiten“
13.00 Uhr GaLaBau-Fachtagung V „Kreditgespräch: Gut geplant - ist halb gewonnen!“
18.00 Uhr „GaLaBau-Nach(t)tisch 2010“ Geselliges Treffen auf dem Messestand des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. - Halle 6, BGL-Stand 101
18.30 Uhr Landschaftsgärtner-Cup 2010 Bundesdeutscher Berufswettbewerb, Siegerehrung

GaLaBau2010

Fachangebot
Products on display

- Pflegemaschinen und Pflegegeräte
  Maintenance machinery and equipment
- Landschaftsgärtner-Cup
  Landscape Gardener Cup
- Transport, Baustellen, Bauhöfe
  Transport, building sites, depots
- Baumaschinen und Baugeräte
  Construction machinery and equipment
- Stoffe und Bauteile, Pflanzen, Verwertung, Entsorgung, Umweltschutz, spezielle Arbeitsgebiete, Organisationen
  Materials and components, plants, recycling, disposal, environmental protection, specialist sectors, organizations
- „Meeting Point“ Deutsche Golfplatztage
  “Meeting Point” Deutsche Golfplatztage
- Urbane Gestaltung, Spiel- und Sportplätze/ Fachteil PLAYGROUND
  Urban design, playgrounds and sports grounds/ PLAYGROUND segment
- Aktionsfläche Flächenpflege
  Maintenance demonstration area
- Aktionsfläche Erdbau
  Earth-moving demonstration area
- GaLaBau Fachtagungen
  GaLaBau conferences
- Service- und Eingangsbereiche
  Services and entrance areas

Mit dem Handy die Wassergaben kontrollieren

Bluetooth und GPRS machen vieles möglich. Ganz praxisnah hat sich STEP Systems (Nürnberg) diese Technik zu Nutze gemacht und für die Kontrolle und Regulierung der Bewässerung im Freiland eingesetzt.

Das neue Gerät zur Bodenfeuchtemessung ist mit einem neuartigen Sensor ausgestattet, der für den Einsatz im Freiland geeignet ist. Zur GaLaBau stellt das Unternehmen die Technik in **Halle 4 am Stand 433** vor.

Firmeninhaber Harald Braungard hebt besonders hervor, dass er in dem neuen Gerät die FDR (Frequent Domain Reflectometry)-Messtechnologie einsetzt. In Gegensatz zur TDR-Technik misst sie nicht die Laufzeit des reflektierten Signals, sondern die Unterschiede zwischen ausgesendeten und reflektierten elektromagnetischen Wellen, um daraus die Bodenfeuchte zu ermitteln. Braungardt sieht darin eine kostengünstige und zuverlässige Messmethode für eine schnelle und genaue Bodenfeuchtigkeits-Messung. Zudem – und das sei neu- könne ab sofort auch eine Bewässerungsanlage schnell und direkt in Abhängigkeit der gemessenen Feuchtigkeit gesteuert werden und nicht- wie bei den meisten Bewässerungsanlagen - in vorgegebenen Zeitintervallen.

An die Mess-Sensoren lässt sich für eine schnellstmögliche Datenkommunikation der Datenlogger SW 3000 anschließen. Er überträgt die Messwerte per Bluetooth auf das Mobiltelefon oder alternativ per GPRS-Modem und Datenkarte direkt in eine Internet-Datenbank. Das Auslesen der permanent gemessen Daten ist mit einem Bluetooth-fähigen Handy ganz einfach auf Knopfdruck möglich. Vom Handy aus können die Daten zur weiteren Auswertung an die Internetdatenbank www.fieldclimate.com gesandt werden. Die Nutzung der Plattform "fieldclimate" empfiehlt sich, weil sie Warnungen vor kritischen Situationen im Feld (zuviel oder zuwenig Wasser) per SMS verschickt. Der Nutzer kann regulierend eingreifen. Das gilt auch beim Einsatz des Modells GPRS, das die Daten mittels Datenkarte eines GSM-Providers direkt an die Internet-Datenbank sendet. In die kann sich der Benutzer von überall her einloggen und seine Werte kontrollieren und notfalls gegensteuern. Die Station SW 3000 arbeitet im Freiland unabhängig vom Stromnetz mit Solarkollektoren. An den SW 3000 lassen sich maximal 30 Messsonden anschließen, wenn sie in zehn Ketten a drei Sonden zusammengeschlossen sind. Die einzelnen Sonden können dabei in unterschiedlichen Bodenhorizonten messen und über ein Bodenprofil Ergebnisse liefern.

WWW.STEPSYSTEMS.DE

NATÜRLICH!

EXTRASTARKE SONDER-KONDITIONEN FÜR GALABAU-FACHBETRIEBE

Vom 01. September bis 31. Oktober 2010!

Für das gesamte Terex Construction Equipment.*

Ein Kreditangebot der Deutschen Leasing, nur für Garten- und Landschaftsbauer, gültig vom 1. September bis 31. Oktober 2010. * Für den Erwerb von Terex Construction Neugeräten, ausgenommen Terex-Fuchs.
Es gelten die gesonderten Bedingungen der Deutschen Leasing. Zinssätze, effektiver Jahreszins. Eine Mindestanzahlung in Höhe von 10% ist erforderlich. Die Konditionen sind freibleibend und gelten vorbehaltlich positiver Bonitätsprüfung und können vom Anbieter jederzeit ohne vorherige Ankündigung angepasst werden.

© Terex Corporation 2010 · Terex ist ein eingetragenes Markenzeichen der Terex Corporation in den Vereinigten Staaten von Amerika und zahlreichen weiteren Ländern

KENNWORT: TEREX SONDER-KONDITIONEN

TORO stellt neues Team für Deutschland vor

Das neue Team für Vertrieb, Service und Marketing von Toro Deutschland steht ganz im Zeichen der Kontinuität. Geschäftsführer Rasto Nichta stellte jetzt die nunmehr fast komplette Mannschaft für die drei Geschäftsfelder Endverbrauchergeräte, Kommunalmaschinen und Golfplatzpflege vor.

Wir stellen aus auf der GaLaBau: Halle 9, Stand Nr. 205

(Foto: TORO Deutschland)

Die Verkaufs- und Vertriebsleitung für alle Produktkategorien liegt fortan in den bewährten Händen von Erich Holzwarth, der branchenweit sicherlich ein außergewöhnlich hohes Ansehen genießt. Auch bei den weiteren Teammitgliedern finden sich eine ganze Reihe bekannter Namen. Die Marktbetreuung für den Consumerbereich – vornehmlich Rasenmäher und Schneefräsen – liegt auch weiterhin in den Händen unabhängiger Handelsvertretungen. Neun der insgesamt zwölf Vertretungen verfügen bereits über langjährige Erfahrung im Vertrieb der Marke Toro. Insgesamt setzen in Deutschland über 300 Motorgerätefachhändler auf die hochwertigen Consumerprodukte der Marke Toro. Bekannte Gesichter auch im Vertriebsbereich der Kommunaltechnik: Unter der Verantwortung von Erich Holzwarth teilen Franz J. Schulze Esking, Günter Schönbeck, Christian Gruber und Carsten Dirich Deutschland unter sich auf. Als Werksvertretungen für das Golf- wie das Kommunalprogramm von Toro fungieren die Firmen Müller in Holzhausen, Weimer in Lollar, Eder in Kirchheim und Großbottwar, KMV in Henstedt, Vehling in Meerbeck, Agravis in Münster, Bader-Ritter in Freiburg, Rosenhagen in Schwarme und Müller Maschinen in Troisdorf. Für die Kommunalmaschinen wird, so Nichta, eine Anzahl von 50 bis 70 Fachhändlern angestrebt.

Nach der unerwarteten Insolvenz des langjährigen Vertriebspartners Roth Motorgeräte GmbH & Co. KG galt es für Toro, kurzfristig ein neues Team für Vertrieb, Service und Marketing aufzubauen, um einen möglichst reibungslosen Übergang für die Kunden des Unternehmens zu gewährleisten. Der neue Standort von Toro Deutschland wird in Kürze feststehen. Die komplette Logistik und das Rechnungswesen werden nun von Toros europäischen Logistikzentrum im belgischen Oevel übernommen. Hier steht den deutschen Handelspartnern auch deutschsprachiges Personal zur Verfügung.

Für den deutschen Markt sieht Rasto Nichta noch einiges Potenzial für die Marke Toro und verspricht eine Produktoffensive für alle drei Marktsegmente: „Bereits auf der GaLaBau 2010 in Nürnberg werden wir das Innovationspotenzial von Toro mit zahlreichen Neuheiten und vielversprechenden Detaillösungen erneut unter Beweis stellen“, so der Manager. Innovative Produkte benötigen fachkundigen Service und Beratung, insofern steht die Fachhandelstreue auch künftig nicht zur Disposition.

Bereits in den ersten fünf Wochen nach Übernahme der Vertriebsverantwortung durch Toro selbst wurden bereits Verkäufe in Höhe von etlichen Millionen Euro getätigt. Dies wertet Toro als klares Bekenntnis des Handels zur Marke Toro und Signal für eine erfolgreiche und für alle Seiten einträgliche Zukunft.

KENNWORT: TORO GESAMTPROGRAMM

Wir stellen aus auf der GaLaBau: Halle 5, Stand Nr. 209

KENNWORT: RAINPRO BEWÄSSERUNG

Neuheitenschau bei Wiedenmann

Wir stellen aus auf der GaLaBau: Halle 9, Stand Nr. 429

Mit 25 Exponaten zählt der Maschinenbauer Wiedenmann zu den Großausstellern der diesjährigen GaLaBau in Nürnberg. Bemerkenswert:

Sieben Anbaugeräte für Kompakttraktoren zur Grünflächenpflege, Schmutz- und Schneebeseitigung werden als Neuheit erstmals auf dieser weltgrößten Fachmesse zu sehen sein.

Ein Highlight ist die Terra Spike GXi8 zur Pflege sandaufgebauter Sportplätze, Golf Greens und Tees. Die Maschine erledigt die Tiefenlockerung und -lüftung des Bodens in Rekordzeit: Bis zu 60 Prozent Zeitersparnis rechnet der Hersteller vor. Ein spezielles Dämpfersystem reduziert die für Mensch, Maschine und Traktor schädlichen Schwingungen auf ein Minimum. Durch Zentralschmierpunkte ist auch die Wartung schnell erledigt. Zum Schlitzen, Lockern und Aerifizieren hat Wiedenmann die Terra Slit ins Programm aufgenommen. Sie kann nicht nur mit Feinschnittmessern bestückt werden, sondern auch mit Hohlspoons: Dann wird der Rasenfilz gleich mit ausgestochen. Für die Nachsaat zur umbruchlosen Bestandsverbesserung von Rasenflächen findet die Terra Float Anwendung: Ihre dreiteilige Werkzeugwalze mit Igel- oder Sternsegmenten ist pendelnd gelagert, womit ein sauberes Arbeitsergebnis selbst auf unregelmäßigem Boden erzielt wird.

Neue Entwicklungen auch in der Schmutzbeseitigung: Bei der verbesserten Version des Unratsammlers Terra Clean für Kunstrasen steht jetzt neben der Zapfwelle auch ein integrierter Motor als Antrieb zur Verfügung. Das erhöht die Verwendbarkeit dieser Maschine, die aufgenommenes Füllmaterial automatisch vom Schmutz trennt und wieder gleichmäßig ausbringt, ganz beträchtlich.

Wenn der nächste Winter so hart wie zuletzt werden sollte, dann sind Anwender mit den neuen Räumschilden Serie Snow Master 3450, 3850 und 3900 bestens bedient. Als weltweit einzigem Hersteller ist Wiedenmann die Kombination aus Umklapp- und Federschild gelungen. Mit den zweigeteilten Schilden fahren Räumdienste mit 35 km/h (!) ohne Klopfen auf unebenem Untergrund und erzielen ein exzellentes Arbeitsergebnis. Um das Prinzip zu verdeutlichen zeigt Wiedenmann ein Schild im Fahrbetrieb auf einem elektrischen Teststand. Wer nicht auf Tempo räumen muss, kann zu den Vario-Schilden greifen: Auch sie gleichen Fahrbahnunebenheiten selbsttätig aus, wofür bis zu sechs Federklappen ihren Dienst verrichten. Die Keil- oder V-Stellung des Schildes übernehmen Hydraulikzylinder. Zum Ausbringen von Salz, Sand oder Splitt präsentiert Wiedenmann den neuen Ice Master. Den Streumodus kann der Fahrer bequem und einfach auch bei höchster Geschwindigkeit umschalten. Der Streuradius von sechs Metern steht für höchste Produktivität - ein gemeinsames Merkmal aller Maschinen des deutschen Markenherstellers.

(Foto: Wiedenmann GmbH)

KENNWORT: WIEDENMANN NEUHEITEN

KENNWORT: TILTROTATOREN

Mecalac Ahlmann auf der GaLaBau

Halle 7, Stand Nr. 236 und Aktionsfläche Erdbau Nr. Em 13

Kompakt, vielseitig und mit innovativer Technik Mecalac 8MCR erstmalig auf der GaLaBau ausgestellt

Ahlmann AX 1000 Highlift beim Beladen eines LKW (Fotos: Ahlmann Baumaschinen GmbH)

Mecalac Ahlmann stellt auf der GaLaBau eine Auswahl an kompakten Radladern und Baggern vor, die ideal für alle Arbeiten im Garten- und Landschaftsbau und für kommunale Anwendungen geeignet sind. Schwenk- und Frontlader sowie Kompaktlader und -bagger bieten für jede Anwendungsart viele intelligente Lösungen an.

Aus der neuen Serie der knickgelenkten AX-Baureihe von Ahlmann wird der AX 1000 mit einer längeren Armvariante zu sehen sein, dem so genannten „Highlift“. Damit erreicht der AX 1000 eine Ausschütthöhe von 2,80 m und eine Überladehöhe von 3,30 m und kann z. B. auch hochbordige 3- bzw. 4-achsige LKW beladen.

Die neue Ahlmann AX-Baureihe zeichnet sich durch extrem kompakte Abmessungen und eine geringe Bauhöhe von 2,47 m aus. Der Monoboom mit der geschützten, kraftvollen Z-Kinematik und zwei Hubzylindern sorgt für starke Leistungsdaten. Einen hohen Sicherheitsstandard bietet der markenkompatible Schnellwechsler mit serienmäßiger elektro-hydraulischer Verriegelung. Die starken Leistungsdaten, eine einfache Bedienung, die komfortable Kabine und wartungsarme Motoren machen die Ahlmann AX-Baureihe zu perfekten Basisgeräten auf der Baustelle.

Erstmalig auf der GaLabau wird die Revolution im Bereich der 7-t Erdbewegungsmaschinen zu sehen sein: der Mecalac 8MCR, der Bagger und Kompaktlader in einer einzigen Maschine ist. Bei dem einzigartigen Mecalac-Konzept ist der Oberwagen ähnlich dem eines Baggers aufgebaut, der Unterwagen besteht aus einem dreieckförmigen Raupenlaufwerk mit hydrostatischem Fahrantrieb. Der 8MCR ist eine echte Innovation in Bezug auf seine Produktivität, Wirtschaftlichkeit, seines Komforts und Umweltschutzes.

Dabei ist die Bedienung äußerst einfach. Mit einem Wahlschalter kann der Anwender zwischen ISO-Baggersteuerung und ISO-Kompaktladersteuerung wechseln. Mit einer maximalen Fahrgeschwindigkeit von 10 km/h erledigt der Mecalac 8MCR seine Arbeiten auf der Baustelle schnell und effektiv. Mit dem serienmäßigen Mecalac-Schnellwechsler können die Anbaugeräte einfach und zeitsparend gewechselt werden.

Der Mecalac 8MCR ist der derzeit kompakteste Bagger in der 5- bis 8-Tonnen Kategorie. Der Heckschwenkradius ist mit 1,25 m äußerst kurz. Dadurch hat der Anwender die Möglichkeit, in räumlich beschränkten Bereichen zu arbeiten, z. B. in engen Gassen, auf Fußwegen, in Wegen und Straßen mit Verkehr. Der Mecalac 8MCR hat einen Hüllkreis bei 180° von nur 2,66 m.

Durch die einzigartige Mecalac-Kinematik kann der Bediener auch dicht an der Maschine arbeiten. Mit einer Reichweite von bis zu 6,70 m und einer max. Grabtiefe von 3,70 m hat der Anwender einen enormen Aktionsbereich und muss seine Arbeit nicht durch häufiges Umsetzen der Maschine unterbrechen.

Auch im Kompaktladerbetrieb kann der 8MCR den Oberwagen um 360° drehen. Das bedeutet einen erheblichen Vorteil gegenüber einem Standard-Kompaktlader. Ein Großteil der Fahrvorgänge wird vermieden und die Beschädigung des Bodens sowie der Verschleiß der Gummiketten minimiert. Aufgrund der wesentlich größeren Ausschütthöhe von 3,50 m und Hubhöhe von 4,50 m

KENNWORT: TRACKMATS

ist der Mecalac 8MCR deutlich vielseitiger einzusetzen. Dank seiner Reichweite ist z. B. sogar ein Entladen eines LKW mit Paletten aus der zweiten Reihe möglich oder aber eine wesentlich bessere Verteilung des Schüttguts auf dem LKW mit der Ladeschaufel.

Derzeit sind mehr als 10 verschiedene Anbaugeräte verfügbar, z. B. Tieflöffel, Grabenräumlöffel, Greifer, Hydraulikhammer, Reißzahn, Ladeschaufel, Skidschaufel, 4in1-Schaufel, Palettengabel sowie Werkzeugadapter für weitere Anbaugeräte. Der Mecalac 8MCR ist auf der GaLaBau sowohl in der Ausstellung als auch im Arbeitseinsatz auf der Aktionsfläche Erdbau zu sehen.

Mecalac 8MCR beim Einsatz als Kompaktlader

KENNWORT: AHLMANN MECALAC

Bayern investiert 5,2 Millionen Euro in Erhalt des Kalkquellmoors

Der Freistaat startet in Schwaben das größte Naturschutzprojekt aus Mitteln des Konjunkturpaketes II. Das Benninger Ried ist bayernweit das bedeutendste Kalkquellmoor.

Ihm wird künftig wieder so viel Grundwasser zugeführt, dass es erhalten bleibt. "Intakte Moore bewahren nicht nur die Artenvielfalt. Sie entziehen der Atmosphäre Kohlendioxid und lagern es dauerhaft ein. So wirken sie dem Treibhauseffekt entgegen", betont Dr. Markus Söder, Umweltminister, beim Spatenstich zum Baubeginn in der Gemeinde Benningen (Landkreis Unterallgäu).

Der Freistaat Bayern investiere in den Jahren 2009 bis 2011 5,2 Millionen Euro in die Sanierung des Wasserhaushaltes des Benninger Rieds. Söder. "Das ist ein bislang einzigartiges Projekt zum langfristigen Erhalt eines Naturschutzgebietes. Es kann Vorbild sein für Schutzmaßnahmen weiterer Riedgebiete."

Durch seine kalkreichen Sümpfe und Kalktuff-Quellen ist das Benninger Ried ein herausragender Lebensraum. Insgesamt sind dort 87 Arten nachgewiesen, die in der Roten Liste als bedroht geführt werden. Es ist der weltweit einzige Standort der Riednelke (Armeria purpurea).

"Das Naturschutzprojekt ist ein wichtiger Beitrag zur Umsetzung der Bayerischen Biodiversitätsstrategie. Es hilft, die biologische Vielfalt in Bayern zu erhalten und wird unserer Verantwortung für einmalige Arten gerecht", so Söder.

WWW.NATUR.BAYERN.DE

KENNWORT: AS-SCHLEGELMÄHER

10 Jahre Bundeswettbewerb

Wir stellen aus auf der GaLaBau:
Halle 1, Stand Nr. 138

„Unsere Stadt blüht auf“: Sieben Mal Gold für Deutschlands Städte und Gemeinden Bad Langensalza vertritt die Bundesrepublik im kommenden Jahr beim Europawettbewerb „Entente Florale“ (EFD) Bad Langensalza ist auf dem Weg nach Europa!

Zum zweiten Mal nahm die Stadt erfolgreich am Bundeswettbewerb teil – nun darf sie sich auch auf internationalem Parkett präsentieren. Die Stadt wurde auf dem Gelände des ZDF-Fernsehgartens in Mainz nicht nur mit einer Goldmedaille ausgezeichnet: Bad Langensalza wurde von der Jury auch ausgewählt, die Bundesrepublik Deutschland im Europawettbewerb „Entente Florale“ 2011 zu vertreten.

Zehn ausgewählte Städte und Gemeinden nahmen im Jubiläumsjahr am Bundeswettbewerb „Unsere Stadt blüht auf“ teil, an dem sich seit seiner ersten Austragung vor zehn Jahren über 250 Kommunen beteiligten. Vor hunderten begeisterter Zuschauer vergab die Jury insgesamt sieben Goldmedaillen als höchste offizielle Anerkennung der grünen und blühenden Städte für hochwertige gartenbauliche Planungen sowie hervorragendes Engagement beim Einsatz von Grün und Blumen. Ein Mal vergab die Jury Silber, zwei Städte und Gemeinden wurden für ihre großen Leistungen im Grünbereich mit Bronze ausgezeichnet. Zudem erhielten die ehemaligen Teilnehmerstädte Bad Nauheim, Ladenburg und Erfurt jeweils einen Sonderpreis für Nachhaltige Stadtentwicklung.

Die Ehrungen wurden vorgenommen von Julia Klöckner (Parlamentarische Staatssekretärin im Bundeslandwirtschaftsministerium), Heinz Herker (Präsident des Zentralverbandes Gartenbau), Rudolf Ley (Ministerialrat Bundesumweltministerium), Peter Siemering (Vizepräsident Deutscher Tourismusverband) und Erwin Beyer (Vorsitzender des Komitees Entente Florale Deutschland). Durch das Programm führte die beliebte ZDF-Moderatorin Babette Einstmann.

Als symbolischen Preis für die Nominierung im Europawettbewerb „Entente Florale“ 2011 nahm für die Rosenstadt Bad Langensalza deren Bürgermeister Bernhard Schönau eine Europaflagge in Empfang. Die Jury begründete ihr Votum unter anderem mit der gelungenen Einbeziehung des umgebenden Grüngürtels und der Parks in die historisch geprägte Innenstadt. Beeindruckend seien die innerstädtischen Themenparks, z.B. der Magnolien-, Rosen-, Stein- oder der botanische Garten. Auffallend sei die stilvolle gärtnerische Gestaltung der Innenstadt, der kleinen Plätze und vieler offener Innenhöfe. Bürger und Geschäftsleute bilden eine große Allianz bei der Verschönerung ihrer Stadt und bei der Bewahrung einer innerstädtischen Einkaufskultur, so die Jury.

Einen vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz gestifteten Sonderpreis für besonders gelungene Parkgestaltung gab es für den Federbacher Bruch in Muggensturm. Der vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit gestiftete Sonderpreis für „Naturschutz in der Stadt“ ging an die Stadt Hanau.

Weitere Sonderpreise für herausragende Leistungen wurden vergeben vom Bundesverband Einzelhandelsgärtner, vom Bundesverband Zierpflanzen, vom Bund deutscher Baumschulen, von der Förderungsgesellschaft Gartenbau mbH sowie von der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V.

Nach Abschluss der Preisverleihung rief der Komiteevorsitzende Erwin Beyer Deutschlands Städte und Gemeinden auf, sich auch 2011 rege am attraktiven Bundeswettbewerb „Unsere Stadt blüht auf“ zu beteiligen.

In dem von Dr. Hans-Hermann Bentrup (Vorsitzender des Kuratoriums Entente Florale Deutschland) geleiteten abwechslungsreichen Nachmittagsprogramm unterstrichen die Teilnehmerstädte mit kulturellen Beiträgen ihr großes Engagement. Auf einem Markt der Begegnungen rund um den ZDF-Fernsehgarten präsentierten die Teilnehmerstädte ihre zahlreichen Aktionen und Leistungen, die sie während des Bundeswettbewerbes durchgeführt haben.

Alle Ergebnisse und Fotos zur Preisverleihung sind im Internet unter http://www.entente-florale.de abrufbar.

www.soll-galabau.de

Das Internetportal für das
Grünflächen- und Landschaftsbau-Management

Besucher im August 2010: **12.279 (IVW-geprüft)**

Wir informieren Sie gern über die verschiedenen Möglichkeiten einer Online-Werbung.

Rolf Soll Verlag GmbH / Claudia-Regine Soll / Kahden 17 b / 22393 Hamburg /
Tel.: 040/606882-0 / Fax: 040/606882-88 / E-Mail: claudia@soll.de

Kennwort: Online-Werbung

Neue Webseite bietet der Debatte um bestmögliche Holznutzung eine interaktive Plattform

Die Beobachtung, dass immer mehr frisches Holz aus dem Wald direkt zum Verbrennen in Biomassekraftwerke wandert, versetzt den größten Teil der deutschen Bevölkerung in Besorgnis.

Die Initiative Holz verantwortungsvoll nutzen teilt diese Sorge und will die Öffentlichkeit auf die Vorteile einer klima- und ressourcenschonenden, nachhaltigen Holzverwendung in der richtigen Abfolge aufmerksam machen: erst mit Holz bauen und wohnen und dann als Altholz in Verbrennungsanlagen entsorgen.

Dazu bedient sich die Initiative ab sofort auch einer Webseite. Auf www.holz-verantwortung.de sind Informationen, Hintergrundwissen, Pressestimmen und vieles mehr gebündelt abrufbar.

Diese neue Webpräsenz dient als Informations- und Partizipationsportal, informiert also einerseits über die Tätigkeiten der Initiative und über die Vorteile einer nachhaltiger Forst- und Holzwirtschaft, lädt andererseits aber auch zur Teilnahme an der Diskussion über die Problematiken und Lösungen zum Thema ein.

Dementsprechend gestaltet sich der Aufbau der Homepage. Unter der Rubrik Themen verbirgt sich die Vorstellung der Neuigkeiten und aktuellen Maßnahmen der Initiative in Bezug auf nachhaltige, verantwortliche Holznutzung. So kommt zum Beispiel die Kaskadennutzung – die mehrstufige Holzverwendung – als deren zentrales Element zur Sprache. Aber auch Ereignisse wie die „Dresdner Resolution“ als Forderung an Politik und Gesellschaft zur Förderung effizienter Holznutzung werden vorgestellt. In der Rubrik Hintergrund kann sich der Nutzer über die grundlegenden Zahlen, Fakten, Zusammenhänge und Vorteile der Initiative und ihrer Ziele informieren.

Offene Diskussion soll Problembewusstsein stärken

Zentrales Element der benutzerfreundlich aufgebauten Homepage ist die Möglichkeit der Teilnahme an der Diskussion über verantwortungsvolle Holznutzung. Dazu findet man in der Rubrik Dialog Eingabefelder, durch die man sich mit seinen Fragen und Vorschlägen direkt an die Initiative wenden kann.

Zwei FAQs greifen die bisher am häufigsten gestellten Fragen auf, zum einen zur Rohstoffverfügbarkeit und Ressourceneffizienz, zum anderen zum aktuellen Marktgeschehen.

Durch die Möglichkeit zur Partizipation trägt die Initiative der Tatsache Rechnung, dass das Thema verantwortungsvolle Holznutzung weite Bereiche der Gesellschaft angeht und branchenübergreifend diskutiert werden muss. Wer seine Ansichten mit der repräsentativen Meinung der deutschen Bevölkerung abgleichen will, kann mit wenigen Klicks die GfK-Studie „Holznutzung in Deutschland“ einsehen. Nutzer, die über Neuigkeiten auf dem Laufenden gehalten werden wollen, können zudem den Newsletter der Initiative abonnieren.

Mit der neuen Webseite beabsichtigen die Initiatoren von Holz verantwortungsvoll nutzen, das Thema transparent und verständlich einer interessierten Öffentlichkeit zu vermitteln und im Konzert mit anderen Kommunikationsmaßnahmen in das politische und öffentliche Bewusstsein zu transportieren.

Die Initiative Holz verantwortungsvoll nutzen ist ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Ziel der Wissensvermittlung über nachhaltige Holznutzung. Unterstützer sind bislang (Stand Aug. 2010):

- Bundesverband der Altholzaufbereiter und Altholzverwerter e.V.
- Bundesverband Holzpackmittel, Paletten, Exportverpackung e.V.
- Deutscher Forstverein e.V.
- Nova-Institut für politische und ökologische Innovation GmbH
- Verband der Deutschen Holzwerkstoffindustrie e.V.
- Tischler Schreiner Deutschland

KENNWORT: STILSPERRPFOSTEN →

BONETTI kompakte Spezialfahrzeuge mit Geräteanbaumöglichkeiten

Wir stellen aus auf der GaLaBau: Halle 8, Stand Nr. 204

HEN-AG präsentiert auf der GaLaBau seine Produktpalette: Abrollcontainer – Absetzcontainer – Sinkkastenreiniger –Streuautomaten – Schneeräumschild – Frontkehrbesen – Hydr. Ladekran usw. für kommunale Einsätze, professionelle Dienstleistungsbetriebe und Garten- Landschaftsbaubetriebe.

In Deutschland werden diese qualitativ hochwertigen Fahrzeuge mit hohem Nutzen für die Anwender seit 1998 über die Firma HEN-AG, Geräte und Fahrzeugtechnik in 71711 Steinheim angeboten. Die neuesten BONETTI -Modelle können Sie auf der diesjährigen GaLaBau sehen - am Stand in Halle 8 Stand Nr. 204

Mittlerweile gibt es in Deutschland weitere regionale, kompetente und zuverlässige BONETTI Partner, welche sowohl den Vertrieb als auch den Service für BONETTI Fahrzeuge übernommen haben. Region für Region kann so durch stetiges Verbessern des Fahrzeuges und durch eine hohe Verlässlichkeit der handelnden Personen mit BONETTI Partnern besetzt werden um in Zukunft ein flächendeckendes Vertriebs- und Servicenetz für die BONETTI Fahrzeuge zu erreichen.

(Foto: HEN-AG)

Ein Quantensprung an noch mehr Komfort, Qualität und Zuverlässigkeit für alle neuen BONETTI Kompaktfahrzeuge war die Einführung der EURO IV Motorentechnologie Mitte des Jahres 2008. Die Einführung der neuen EURO V Motorengeneration ab September 2010 führt diese Entwicklung konsequent fort. Auch diese technische Weiterentwicklung betrifft nicht nur die Motorentechnologie, sondern bringt das gesamte BONETTI Fahrzeug nochmals auf ein verbessertes, zuverlässigeres und praxisnäheres Niveau.

Rund um den neuen IVECO EURO V Dieselmotor mit 2.998 ccm Hubraum und 146 PS Leistung, Verbrauchs- und Schadstoffreduziert und mit Russpartikelfilter ausgerüstet, ist es den Technikern im Hause BONETTI gelungen, einige technische Feinheiten dem modifizierten Fahrzeug ab Sept. 2010 auf den Weg zu geben.

So bestätigt das vollsynchronisierte ZF- 6-Gang Getriebe durch leichtgängige und präzise Schaltvorgänge, welches seit Mitte 2008 im BONETTI Fahrzeug Verwendung findet, im täglichen Einsatz, die Erwartungen voll und ganz. Es ist eine reine Freude, mit diesem Getriebe die richtige Fahrstufe mühelos und ohne hakeln und knacken einzulegen. Über das neue BONETTI Zwischengetriebe mit Siemens PLC Steuerung kann in jeder Situation die optimale Fahrstufe gewählt und an den entsprechenden Arbeitseinsatz angepasst werden. Für extreme Geländeeinsätze kann das Längsdifferenzial zugeschaltet und die Arbeitsgruppe eingelegt werden.

Ab der EURO V Generation können die BONETTI Fahrzeuge auch mit einem zulässigen Gesamt Gewicht von 5.500 kg zugelassen werden. Damit erhöht sich die verfügbare Nutzlast und ermöglicht den Aufbau von größeren Streugeräten für den Winterdienst. Große Vorteile bringt dies auch in Verbindung mit Kranaufbauten und Containersystemen. Das gesamte BONETTI Fahrzeug Konzept überzeugt bei diesen Anforderungen im besonderen Maße. Interessenten können sich auch über die Internetseite unter WWW.BONETTI4x4.de informieren.

KENNWORT: KLEINMOTORGERÄTE

KENNWORT: BONETTI-SPEZIALFAHRZEUGE

Neuheiten zur GaLaBau Messe

Wir stellen aus auf der GaLaBau: Halle 4, Stand Nr. 617

Die praxisnahen Experten von WEITZ-WASSERWELT haben die optimale Lösung für algenfreie Garten- und Schwimmteiche mit bester Wasserqualität.

(Foto: WEITZ-WASSERWELT)

Das Nummer 1 Produkt bei Wasserproblemen in Schwimmteichen heisst BRILLIANT. Der Synergie-Wasseroptimierer hilft bei Algen z.B. Schmieralgen, verbessert die Wasserqualität, reduziert Trübstoffe, erhöht die Sichttiefe, hält Stechmücken fern, und vieles mehr. Größere Algenprobleme in Garten- und Schwimmteichen lösen Sie mit den beiden Produkten ALGENKILLER PROTECT und der Produktinnovation FADEN-ALGENKILLER in der Streudose.

Das Originalprodukt ALGENKILLER PROTECT mit Säckchen wirkt im gesamten Teichwasser mit biologischen, in der Natur vorkommenden nicht genmanipulierten Mikroorganismen erfolgreich gegen Algen. Außerdem schützt es Oberflächen aller im Wasser befindlichen Materialien, wie Teichfolien, Pumpen, Schläuche etc. und erhöht deren Lebensdauer durch die Verhinderung frühzeitiger Korrosion.

Ergänzend dazu hat WEITZ-WASSERWELT das Produkt FADEN-ALGENKILLER in der praktischen Streudose entwickelt. Dadurch wird eine konzentrierte Entfernung von Fadenalgen in Garten- und Schwimmteichen, Bachläufen und Flachwasserzonen ermöglicht. Sie streuen die Fadenalgen einfach weg! Alle Produkte sind biologisch abbaubar und frei von Schwermetallzusätzen!

KENNWORT: BRILLIANT

Neuerscheinung: Kresko Wasseratlas

Umfassende Info-Sammlung zur Bewässerung, Regenwassernutzung, Teichtechnik und Licht im Außenbereich

Pünktlich zur Messe GaLaBau2010 im September bringt die Kresko GmbH den umfangreichen Wasseratlas heraus. Die Kresko GmbH stellt im neu erschienenen Wasseratlas führende Marken aus den Bereichen Bewässerung, Regenwassernutzung, Teichtechnik, Pumpen und Licht vor.

Neben Produktvorstellungen findet der interessierte Leser wertvolle Informationen für den normgerechten Einbau wassertechnischer Anlagen im Außenbereich in Wort und Bild. Gebündelte Informationen und Tipps werden den Wasseratlas zum herstellerunabhängigen Standardwerk in der Branche werden lassen.

Kostenloser Bezug über Bestellformular im Downloadbereich unter www.kresko.de oder über das folgende Kennwort...

KENNWORT: WASSERATLAS

KENNWORT: BAUSTOFFE

Dauerhaft fest im Griff

Wir stellen aus auf der GaLaBau: Halle 7a, Stand Nr. 506

Mit dem KINSHOFER Mehrzweckgreifer kann man kontinuierlich und gefahrlos arbeiten.

Sicheren Halt durch den permanent gleichbleibenden Druck des HPXdrive von KINSHOFER, mit dem die Schalen des Mehrzweckgreifers den Stein fixieren können (Foto: KINSHOFER GmbH)

Auch Natursteine wollen richtig gegriffen und behandelt werden. Dafür hat sich Christian Bieler, Inhaber der gleichnamigen Firma, einen KINSHOFER Mehrzweckgreifer A09HPX-RM zugelegt. Das ist modernste Technik, die bei Bieler für das Bauen von Natursteinmauern und Gartengestaltungen eingesetzt wird. Bieler hat ein kleines Bauunternehmen, das sich auf Erdarbeiten, Straßenbaggerarbeiten und das Anlegen von Natursteinmauern und Pflasterungen spezialisiert hat. In Goberling im Burgenland, etwa 100 km von Wien entfernt, ist er mit insgesamt vier Mitarbeitern aktiv. Der Maschinenpark umfasst vier Bagger, Lader bzw. Lkw. An seinem 9 t Hitachi Bagger hat er seit kurzem den KINSHOFER Mehrzweckgreifer mit HPXdrive im Einsatz.

Neuartiger Antrieb HPXdrive

HPXdrive ist ein neuartiger Antrieb, der ohne Hydraulikzylinder arbeitet. Das Drehmoment wird über zwei gegenläufige Helixwellen erzeugt, die von einem Kolben hydraulisch angetrieben werden. Der Platzbedarf für den HPXdrive ist außerordentlich gering. Er ist zudem absolut wartungsfrei, da alle beweglichen Teile in einem permanenten Hydraulikölbad laufen. Weiterhin sind keine Zylinder und keine Verbindungsschläuche zum Drehwerk verbaut. Also sind keine Gefahrenpunkte für Schäden oder Verschleiß vorhanden. Der wichtigste Effekt für den Anwender aber ist, dass er präzise gesteuert kraftvoll zugreifen kann und der Haltedruck permanent gleich bleibt. Zudem schafft ein integriertes Rückschlagventil Sicherheit für das Halten der Last. Das begeistert Bieler.

Solide Konstruktion – keine Hydraulikzylinder

Der KINSHOFER A09HPX-RM wird bei Bieler überwiegend für das Anlegen von Steinmauern vornehmlich in Privatgärten eingesetzt. Die Steine, die verarbeitet werden, haben ein Gewicht von 500 bis 2.000 kg. Und, so beschreibt Bieler, „manchmal können sie sozusagen nur an wenigen Zentimetern festgehalten werden.“ Was den Fahrern sofort auffiel war, dass der KINSHOFER Greifer den jeweiligen Stein über den ganzen Transportweg mit gleichbleibender Kraft hielt.

Kein einziger Stein stürzte ab. Das kannte man nämlich von anderen Greifern. Und zudem bestätigte sich der Eindruck, dass der A09HPX-RM sehr stabil konstruiert ist. Was das Arbeiten mit Naturstein zusätzlich erleichtert, ist die besondere gezackte Kontur der KINSHOFER Greiferschalen. Dadurch lassen sich auch schwere Steine sehr gut fixieren. Die Höchsttraglast von 2.500 kg ist zudem mehr als ausreichend für die Einsätze, die Bieler zu leisten hat.

Die Baumaschinen Handel GmbH in Wien, der beratende Händler, hatte den KINSHOFER Greifer empfohlen und, wie die ersten Einsatzwochen zeigten, damit offensichtlich eine gute Empfehlung gegeben. Zumal die Bieler Profis sofort, ohne besondere Einarbeitung, mit dem Gerät arbeiten konnten.

Das Unternehmen ist mit Aufträgen bestens ausgelastet. Zu diesem Erfolg trägt sicherlich das Auftreten auf einigen Messen in der Umgebung bei. Hier werden dem Kunden zum einen Natursteinmauern präsentiert, zum anderen aber auch das Gerät, mit dem gearbeitet wird. Das wird im Herbst bzw. Winter, wenn die Messen laufen, dann auch für den KINSHOFER Mehrzweckgreifer mit HPXdrive gelten. „Qualität“, sagt Bieler, „zieht Kunden immer an.“

KENNWORT: WÖRMANN-ANHÄNGER

KENNWORT: KINSHOFER MEHRZWECKGREIFER

RAYCO „Think Smart - Think Safe“

Wer kennt die Probleme nicht: das Gelände, auf dem Baumstubben gefräst werden sollen, ist steil, der Boden ist aufgeweicht oder das Gartentor ist schlicht zu schmal. Bisher war es unter diesen Bedingungen in so manchem Garten, Park oder Gelände nur unter schwierigsten Bedingungen oder auch gar nicht möglich, eine Stubbenfräse einzusetzen.

(Foto: Forsttechnik Schültke GmbH & Co. KG)

Die neue Rayco RG 1635 mit Raupenfahrwerk löst jedoch alle diese Probleme auf einen Schlag. Da durch das Raupenfahrwerk weniger Bodendruck entsteht, kann ohne größere Flurschäden auch bei feuchtem oder gar nassem Untergrund gefräst werden. Die 1635 ist durch ihr Raupenfahrwerk noch geländegängiger. Unwegsame, steile Hänge können erreicht werden. Außerdem hat sie ein Schiebeschild zum Abstützen der Maschine und Planieren des Fräsguts.

Mehr Flexibilität für den Anwender bietet der verstellbare Steuerstand. Er kann um 180 Grad stufenlos verstellt werden, so dass der Bediener die Rayco von drei Seiten aus steuern kann. Die Unfallgefahr lässt sich dadurch erheblich verringern und die Manövrierfähigkeit enorm erhöhen. Mit ihren 35 PS Vanguard Motor bietet die Rayco RG 1635 rund 30 Prozent mehr Leistung als vergleichbare Fräsen mit 25 PS, wobei der Preisunterschied in der Anschaffung nicht so sehr ins Gewicht fällt. Ein 2,5 cm dickes Fräsrad sorgt bei der neuen Rayko für mehr Schwungmasse und Durchzugskraft.

Dennoch passt dieses Kraftpaket durch jedes Gartentor. Denn wie alle Rayco-Stubbenfräsen ist auch die RG1635 mit Raupenfahrwerk gerade einmal 89 cm breit. Die Rayco-Fräsen, für die Schültke Forsttechnik den Alleinvertrieb in Deutschland und Österreich hat, sind also ideale Maschinen für den Garten- und Landschaftsbau, für Kommunen und die Forstwirtschaft.

Die bewährte Rayco RG1635 wird selbstverständlich auch weiter als Vier-Rad-Maschine gebaut.

Neu bei Rayco ist dagegen das Angebot funkgesteuerter Stubbenfräsen. Die Fräse kann sowohl manuell als auch per Funk bedient werden. Das Besondere an der Rayco-Funksteuerung ist zum einen, dass mit einem Knopfdruck von manuell auf Funk umgeschaltet werden kann. Zum anderen kann die Fräse per Funk stufenlos gesteuert werden, so dass lästiges Rucken entfällt und somit ein präzises Steuern möglich ist.

Schültke Forsttechnik zeigt die neuen Stubbenfräsen auf der GaLaBau, die vom 15. bis 18. September in Nürnberg stattfindet.

Wir stellen aus auf der GaLaBau: Halle 9, Stand Nr. 200

multicar
Kompakte Geräteträger und Transporter

Multiflexibel

Das Gras schießt.
Ihr Multicar ist bereit.

- ✔ Kompakt und wendig und ideal für Rad- und Fußwege
- ✔ Flexibel durch drei Anbauräume für über 100 Geräte
- ✔ Kraftvoll durch leistungsfähige Hydrauliken
- ✔ Beste Sicht auf Gerät und Umgebung

Ein Multicar ist an 365 Tagen im Jahr für Sie im Einsatz. Auch in ausgewiesenen Umweltzonen. Entdecken Sie **Multi***flexibilität*.

Multicar, Zweigwerk der
Hako-Werke GmbH
D-99880 Waltershausen
Zentraler Informationsdienst
✆ +49 (0)4531-806-497
info@multicar.de
www.multicar.de

15.-18.09.2010
GaLaBau Nürnberg
Halle 9, Stand 9-209

Main-Spessart Energie hat den vierten Erdgas-Daily bekommen – diesmal als 6,3-t-Kipper

Im Juni 2010 hat die Energieversorgung Main-Spessart GmbH in Aschaffenburg den vierten Iveco Daily mit Erdgas-Motor, diesmal einen Kipper, in Betrieb genommen.

(Foto: Iveco Magirus AG)

Der Daily 65 C 14 GK verfügt über eine zulässige Gesamtmasse (zGM) von 6.300 kg, sein CNG-Motor leistet 100 kW (136 PS). Die Reichweite mit einer Tankfüllung komprimierten Erdgases – für den Notfall stehen knapp 15 l Benzin zur Verfügung – beträgt rund 450 km.

Der Kipper fährt mit einem Minibagger auf einem 3,5-t-Anhänger und Werkzeug auf der Ladefläche zu den Adressen, an denen ein neuer Erdgas-Hausanschluss gelegt werden soll. Den dabei entstehenden Aushub transportiert der Daily CNG Kipper dann ab.

„Ich wundere mich, dass nicht mehr Unternehmen für ihre leichten Kipper den Erdgasantrieb wählen.“ Heiko Fleckenstein, Planungsingenieur bei Main-Spessart Energie, sagt auch, warum: „Gerade die leichten Kipper fahren überwiegend im innerörtlichen und Nahverkehr, sodass die Dichte des Erdgas-Tankstellennetzes keine Rolle spielt. Abgesehen davon, dass dieser Antrieb zurzeit die einzige realistische Lösung für umweltfreundlichen Transport ist, rechnet sich der CNG-Motor auch wirtschaftlich. Denn selbst ohne die bis 2018 gesicherte Steuerermäßigung auf diesen Kraftstoff ist Erdgas insgesamt gesehen günstiger als Diesel. Und schließlich – besonders wichtig im innerstädtischen Betrieb –: Der Erdgasmotor läuft erheblich leiser als ein Diesel.“

Main-Spessart Energie hat einige Jahre Erfahrung mit CNG-Transportern. Der zurzeit älteste Iveco Daily CNG, ein 6,3-t-Pritschenwagen mit Ladekran, fährt seit 2005 für das Unternehmen – und hat gerade einmal 40.000 km auf dem Tacho. Nahverkehr eben.

Es folgten weitere Transporter mit Erdgasantrieb, und zwar nicht nur von Iveco, sodass heute sechs leichte Nutzfahrzeuge mit dem umweltfreundlichen Motor rund um Aschaffenburg im Einsatz sind. Fleckenstein deutet an, dass sich der Daily-Anteil daran von heute zwei Dritteln in Zukunft erhöhen wird: „Aufgrund seiner Leistung von 136 PS und des maximalen Drehmoments von 350 Nm schlägt der neue Daily CNG alle Wettbewerber aus dem Feld.“

Maßgeblich für diese Leistung ist die Architektur des Motors von Fiat Powertrain Technologies (FPT), einem Schwesterunternehmen von Iveco. Basis für den Erdgas-Motor ist nämlich der 3,0-l-Dieselmotor, der mit bis zu 129 kW (176 PS) angeboten wird und der seine Robustheit vieltausendfach in Transportern von Iveco und anderen Hersteller bewiesen hat. Die Folge: Der CNG-Motor des Daily erreicht ein hohes Niveau an Nennleistung und maximalem Drehmoment, und das schon bei verhältnismäßig niedrigen Drehzahlen.

Heiko Fleckenstein, der auch für den technischen Einkauf bei Main-Spessart Energie zuständig ist, lobt seinen neuen Kipper über den grünen Klee: „Bei dem Daily Kipper mit CNG-Motor stimmt einfach alles: Umweltschutz, Leistung, Verbrauch. Er ist das perfekte Fahrzeug für unsere Zwecke.“

KENNWORT: IVECO DAILY CNGN

KENNWORT: ELEKTROTRANSPORTER

3. Lehrgang „Teamassistenz im Landschaftsbau“ der Akademie Landschaftsbau Weihenstephan (alw) erfolgreich verabschiedet

Seit Frühjahr 2009 bietet die Akademie Landschaftsbau Weihenstephan (alw) die Fortbildung „Teamassistenz im Landschaftsbau“ an. Innerhalb eines Jahres wurde am 24.07.2010 der dritte Lehrgang verabschiedet.

„Diese Fortbildung zählt zu den erfolgreichsten Angeboten unserer Weiterbildungseinrichtung.“, so Johann Detlev Niemann, Geschäftsführer der alw. „Sie ist branchenbezogen die einzige ihrer Art; die Teilnehmer kommen aus dem gesamten Bundesgebiet zu uns, um im Anschluss ihre Chefs sowie die Bauleiter und Vorarbeiter ihres Unternehmens entlastend im Tagesgeschäft zu unterstützen.“

Bevor die Teilnehmer ihre Zertifikate in Empfang nehmen konnten, haben sie mit viel Freude vier Module und die EDV-Projektsimulation als Planspiel absolviert. Die Urkunden wurden abschließend von Norbert Stöppel, Vizepräsident des Verband Garten- und Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e.V., sowie Kurt Sachs, Geschäftsführer der SPIRO Kurt Sachs GmbH und Initiator dieser Fortbildung, im Rahmen einer Abschiedsfeier überreicht. Als Lehrgangsbeste wurde Maria-José Schmittel ausgezeichnet.

Sie arbeitet seit Oktober 2009 in der Firma Heiner Juhre Garten- und Landschaftsbau in Ingelheim. Nach ihrem Studium im Fach „Technische Physik“ und einer Familienpause war sie auf der Suche nach neuen Herausforderungen. Ihr Fazit am Ende der Fortbildung: „Als absolute Quereinsteigerin hat mich mein Chef zu dieser Fortbildung angemeldet. Am Ende stelle ich fest, dass alles, was ich im GaLaBau-Büro brauche, im Lehrgang abgehandelt wurde.“.

Der vierte Lehrgang beginnt am 11. November 2010. Bei Anmeldung bis zum 30. September 2010 profitieren die Teilnehmer vom attraktiven Frühbucher-Preis.

Nähere Informationen unter www.akademie-landschaftsbau.de oder unter der Telefonnr.: +49 (0)8161/48 78 15.

Abb. (von links nach rechts): Norbert Stöppel (Vizepräsident VGL Bayern e.V.), Sonja Rottler (Lehrgangsleitung, alw), Lehrgangsbeste Maria-José Schmittel (Heiner Juhre Garten- und Landschaftsbau), Kurt Sachs (SPIRO Kurt Sachs GmbH) ; (Foto: alw)

KOSTENLOSER ADRESSEINTRAG
für die GaLaBau-Fachbetriebe unter
www.soll-galabau.de

KENNWORT: ATLAS WEYHAUSEN

Diesel- und benzinbetriebener Heißwasser Hochdruckreiniger NEPTUNE PE/DE für harte Einsätze

Mit dem Heißwasser Hochdruckreiniger NEPTUNE PE/DE lanciert Nilfisk-ALTO eine neue Baureihe für den intensiven Einsatz in der Industrie und am Bau sowie bei kommunalen Dienstleistern und Gebäudereinigern.

Bei der Entwicklung der Modelle setzte der Bellenberger Reinigungsspezialist auf die Kombination aus starker Reinigungsleistung, hoher Benutzerfreundlichkeit und geringen Betriebskosten. Die neuen Geräte arbeiten sowohl diesel- als auch benzinbetrieben und sind mit einer leistungsstarken C3 Industriepumpe ausgestattet. Mit einem Druck von bis zu 220 bar sowie einer Wasserleistung von bis zu 1.300 Litern in der Stunde entfalten die Maschinen eine hohe Reinigungswirkung. Der vergleichsweise geringe Geräuschpegel schont dabei die Gesundheit der Anwender. Hinzu kommt die Wärmetauscher-Technologie von Nilfisk-ALTO, die eine hohe Heizleistung bei geringem Brennstoffverbrauch garantiert.

(Foto: Nilfisk-ALTO - Geschäftsbereich der Nilfisk-Advance AG)

Maximale Leistung und Langlebigkeit

Egal, um welche Verschmutzung es sich handelt – die neue Nilfisk-ALTO Baureihe NEPTUNE PE/DE sorgt mit ihrer anspruchsvollen Ausstattung für vollständige Sauberkeit. Ausgerüstet mit vier korrosions- und hitzebeständigen Keramikkolben sowie einem langlebigen Messingzylinderkopf arbeitet die C3 Pumpe der Maschinen mit einer Drehzahl von 1.450 Umdrehungen in der Minute.

Je nach Modell wird ein Arbeitsdruck von bis zu 220 bar erreicht, wobei der Schalldruckpegel lediglich zwischen 84 und 97 Dezibel liegt. Ein flussgesteuerter Regelsicherheitsblock steuert die Start- und Stopp-Impulse des Motors durch das Strömen des Wassers. Auf diese Weise entsteht ein geringerer Druck in Pumpenkopf und Schlauch, während die Maschine in den Arbeitspausen im Umlaufbetrieb arbeitet. Druckabfall verursachende Leckagen haben somit keinen Einfluss auf das Anlaufen und Abschalten des Motors, wodurch sich die Lebensdauer der Maschine inklusive Zubehör verlängert.

Weitere Ausstattungsmerkmale wie Pumpenölstandskontrolle, -temperaturüberwachung sowie ein einfacher Ölablass wirken sich darüber hinaus positiv auf die Langlebigkeit der Reiniger aus. Hinzu kommt das Zubehörkonzept Ergo 2000, das die optimale Ergonomie der NEPTUNE PE/DE Sprühausrüstung sicherstellt. Der gummierte 2K-Handgriff der Sprühpistole erhöht den Anwenderkomfort und senkt die Übertragung der Vibrationen auf die Hand. Verminderte Abzugs- und Haltekräfte erleichtern es, den Abzughebel zu drücken beziehungsweise zu halten.

Mithilfe des neuen VarioPress-Abzughebels lässt sich zudem die Wasserleistung und der Druck individuell regeln. Auch die neue Gestaltung des Ergo 2000 Tornado Strahlrohrs gewährleistet eine verbesserte Handhabung.

Hohe Flexibilität und Reinigungseffizienz

Beim Antrieb kann der Anwender zwischen zwei Dieselvarianten und einem Benzinmodell wählen. Die Leistung variiert je nach Motortyp: 13,2 PS beim Benzinantrieb (Honda GX 390) des NEPTUNE 7-61 PE, 16,2 PS für das Dieselmodell (Ruggerini) NEPTUNE 7-66 DE und 27,7 PS in der Dieselausführung (Mitsubishi) des NEPTUNE 7-72 DE. Gepaart mit einem optionalen Wasserkasten erlaubt diese Motorisierung den Allround-Einsatz – unabhängig von der Strom- und Wasserversorgung.

Geringe Reinigungskosten bei gleichzeitig hohem Wirkungsgrad

Die Wärmetauscher-Technologie EcoPower trägt dazu bei, dass sich der Brennstoffverbrauch deutlich reduziert. Je nach Modell werden ein Wirkungsgrad von bis

KENNWORT: ANBAUGERÄTE

zu 93 Prozent, eine Heizleistung von bis zu 108 Kilowatt sowie Wassertemperaturen von bis zu 150 Grad erreicht – Dampfstufe inklusive. Der Brennstoffverbrauch beträgt lediglich zwischen 4,6 und 5,2 Kilogramm in der Stunde. Dies kommt nicht nur der Umwelt zugute, sondern erhöht auch die Wirtschaftlichkeit. Da sich aufgrund der besseren Brennstoffausnutzung weniger Rußpartikel an der Heizschlange ablagern, verringert sich darüber hinaus die Wartungshäufigkeit. Ein Flammensensor sowie die Abgastemperaturüberwachung schützen den Wärmetauscher zusätzlich. Das Ergebnis: Geringe Brennstoffausgaben, saubere Verbrennung, reduzierte Service- und Unterhaltskosten sowie schnelle Einsatzbereitschaft. Auch in Sachen Anwenderkomfort kann die neue Baureihe NEPTUNE PE/DE punkten. Ein übersichtliches Bedienfeld sorgt für kurze Einlernzeiten und die Vorrichtung zur Stapleraufnahme, ein Gehäuse für die Kranaufhängung, aber auch optionale Reifen machen die Kraftpakete äußerst mobil.

Wir stellen aus auf der GaLaBau: Halle 10, Stand Nr. 318

KENNWORT: NILFISK HOCHDRUCKREINIGER

Zum sechsten Mal die AVANT Expo

(Foto: AVANT TECNO Deutschland GmbH)

Alle werden da sein: die sechs Modellreihen der Multifunktionslader von AVANT mit ihren zwölf Maschinentypen.

Vom kleinsten AVANT 218 mit einem Eigengewicht von 590 kg bis zum größten, dem AVANT 750 mit 1.700 kg Eigengewicht. Oder, um es für den Anwender noch greifbarer werden zu lassen: von einer Hubhöhe von 1,47 m und einer Hubkraft von 350 kg bis zu einer Hubhöhe von 3,01 m und einer Hubkraft von 1.400 kg. Diese kleine Flotte von Multifunktionsladern kann man im besten Sinne des Wortes in aller Ruhe ausprobieren. In Eppertshausen bei Frankfurt, wo die 6. AVANT Expo stattfinden wird, ist zum einen genügend Fläche, zum anderen der entsprechende Parcours, um alle Funktionen und die ungeheure Einsatzvielfalt dieser Multifunktionslader ausprobieren zu können.

Das, was man auf der GaLaBau in Nürnberg in Augenschein genommen hat, kann man nun wortwörtlich selbst erfahren. Das gilt auch für die über 100 Anbaugeräte, die es für die AVANT Multifunktionslader gibt. Dazu gehören auch alle neuen auf der GaLaBau vorgestellten Anbaugeräte. Und auch diese können an den entsprechenden AVANTs ausprobiert werden. Ebenfalls auf der 6. AVANT Expo sind die beiden AVANT LEGUAN Hebebühnen. Diese geländetauglichen Modelle mit einer maximalen Arbeitshöhe von 15,9 m, sowohl mit Diesel als auch Benzin oder elektrisch zu betreiben, werden ins Auge fallen. Dass, wie es bei der AVANT Expo bereits zur Tradition geworden ist, ein kommunikatives Rahmenprogramm dazugehört und viel Zeit für Gespräch und Begegnung vorhanden ist, versteht sich quasi von selbst. Die grüne Branche trifft sich am 25. September 2010 von 10.00 bis 16.00 Uhr in Eppertshausen.

KENNWORT: MULTIFUNKTIONSLADER

KENNWORT: AVANT LADER

Neudefinieren der Produktivität.

Deutschland Kundendienst:
00800 83 40 83 40

Toro Europe N.V.
Nijverheidsstraat 5
B-2260 Oevel, Belgien

www.toro.de

©2010 The Toro Company

Groundsmaster® 5910

Mit einem 4,9-m-Mäher, der einen Rasen von 1 Ar in weniger als 5 Minuten mäht, müssen Sie nicht mehr so hart arbeiten. Die Rasenmäher der Serie Groundsmaster® 5900 haben viele produktivitätssteigernde Merkmale, wie z. B. den Cummins® Turbodieselmotor mit 73,8 kW (99 PS) (biodiesel-bereit bis zu B20), das SmartCool™ System mit automatisch umkehrenden Kühlventilator, die integrierte InfoCenter™ Diagnostik, die klimatisierte Kabine und vieles mehr.

Probieren Sie die Serie Groundsmaster 5900 aus.

Nichts kommt der Serie gleich.

Gute Gründe, warum Sie uns besuchen sollten:

Halle 9 / Stand-Nummer 205

TORO® **Count on it.**

Stabile, wasserdurchlässige Wegedecken

Die Alternative zu Beton und Asphalt

Wir stellen aus auf der GaLaBau: Halle 5, Stand Nr. 423

Stabilizer Binder ist ein organisches und trotzdem dauerhaftes Produkt, welches sich durch die stark konzentrierten Silikate nicht abbaut.

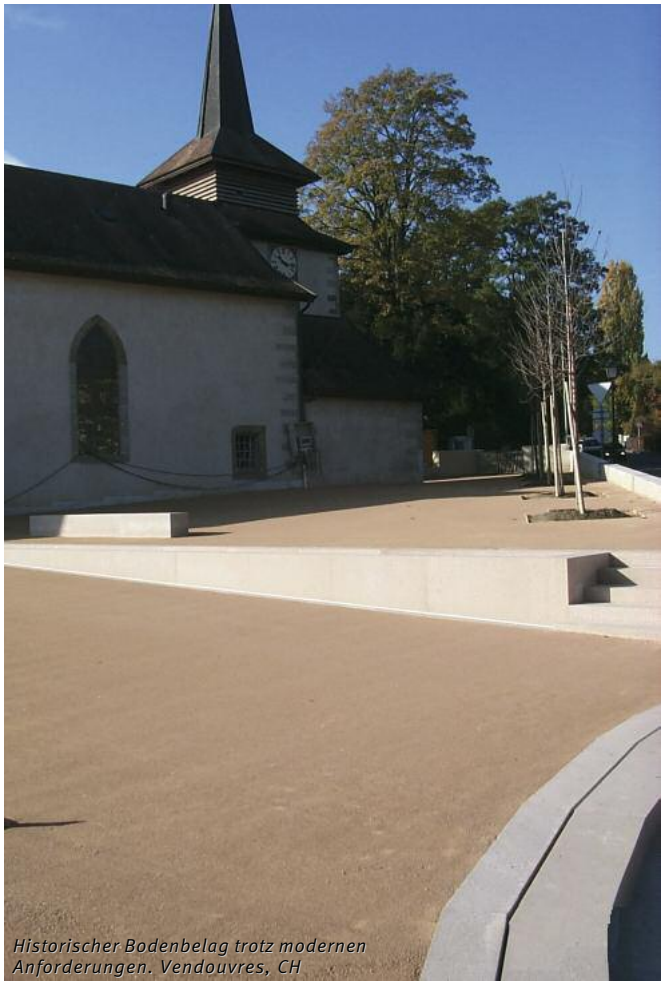
Stabilizer Binder ist nicht toxisch und erfüllt nahezu alle Anforderungen aus der Sicht unserer Umwelt. Stabilizer-Bindemittel können auch in Wasserschutzzonen verwendet werden. Natürlich sind Stabilizer Beläge wasserdurchlässig und strahlen an ihrer Oberfläche für uns Menschen ein wohltuendes Mikroklima aus. Ein weiterer Aspekt für das Mikroklima ist das Wärmeverhalten des Materials, welches geringere Schwankungen als herkömmliche gebundene Beläge aufweist.

Kombinationen mit Flair. Neustadt an der Weinstrasse, DE (Fotos: Stabilizer 2000 GmbH)

Stabilizer Deckschichtbeläge sind preisgünstig und einfach zu bauen. In Abhängigkeit der Körnungslinie der verwendeten Materialien für Trag- und Deckschicht lässt sich mit Stabilizer Binder einen wasserdurchlässigen Belag erstellen, in dessen Hohlräumen ein gewisser Anteil der Niederschlagsmenge zurückgehalten und durch Verdunsten wieder an die Umgebung abgegeben werden kann. Der natürliche Charakter der Brechsande wird beibehalten, ebenso die Eigenschaften des Bindemittels.

Sanierung von bestehenden Kiesflächen

Bestehende Anlagen können saniert werden mit Zwischenbau einer dynamischen Schicht mit wasserdurchlässigem Material, das den kapillaren Anforderungen der Kiesmaterialien entspricht. Diese Bauweise ermöglicht vorhandene alte Beläge zu sanieren ohne Ausbau des Koffers oder der Tragschicht. Natürlich ist auf die neuen Anforderungen in Bezug auf Tragfähigkeit, eventuelle Mehrbelastungen durch schwerere Geräte, Feuerwehr und Unterhaltsbedürfnisse zu achten.



Historischer Bodenbelag trotz modernen Anforderungen. Vendouvres, CH

Profi-Aufsitzmäher Hydro 124P

Wir stellen aus auf der GaLaBau: Halle 10, Stand Nr. 212

Im September 2010 bringt ETESIA den neuen Profi-Aufsitzmäher Hydro 124P auf den Markt.

Profi-Aufsitzmäher Hydro 124P (Foto: ETESIA)

Der neue Hydro 124P wurde auf der Grundlage des Fahrgestells des Hydro 100 Diesel entwickelt. Er ist mit einem überlappenden Mähdeck mit 1,24 Meter Schnittbreite und einem Vanguard-Zweizylindermotor mit 23 PS ausgestattet. Der neue Hydro 124P ist in zwei Versionen erhältlich: Mit Bodenentleerung oder mit Hochentleerung. Der neue Hydro 124P hat einen höheren Mähertrag von bis zu 15.000 m² in der Stunde. Das Verhältnis zwischen Gewicht und Leistung ist unübertroffen und das Preis-Leistungsverhältnis sowohl in der Anschaffung als auch im Betrieb absolut einzigartig.

EXTRABREIT:

1,24 Meter Schnittbreite, 23 PS, bis zu 15.000 m2 Mähen und Auffangen pro Stunde.

› 1,24 Meter Schnittbreite:

Das überlappende Mähdeck des neuen H124P besteht aus einem doppelten Schneckengehäuse und hat einen zentralen Heckauswurf. Die zwei gegenläufigen und 90°versetzten Messer sichern perfektes Mähen und Auffangen in jeder Lage. Der neue Hydro 124P ist mit einem integrierten Grasfangkorb mit hydraulischer Entleerung ausgestattet. Er hat ein Fassungsvermögen von 600 Litern, wodurch weniger Entleerungsvorgänge erforderlich sind.

› Modell HVSP, Bodenentleerung:

Die hydraulische Entleerung des Grasfangkorbes erfolgt mühelos vom Fahrersitz aus.

› Modell HVHP, Hochentleerung:

Die hydraulische Anhebung des Korbes, die beim Modell HVHP serienmäßig ist, sowie die Korbleerung erfolgen durch einfaches Bedienen eines Hydraulikverteilers vom Fahrersitz aus. Die Entleerung kann in allen Positionen am Boden und bis zu 1,83 Meter Höhe durchgeführt werden.

› Zweizylinder VANGUARD-Motor mit 23 PS:

Die neuen Hydro 124P sind mit einem luftgekühlten Motor mit vertikaler Nockenwelle VANGUARD-Zweizylindermotor von 23 PS ausgestattet. Dadurch wird das Gerät besonders im vorderen Bereich leichter und gewinnt an Wendigkeit. Der Motor hat sowohl bei professioneller als auch privater Nutzung 3 Jahre Garantie.

› Hydraulikgetriebe auf den Hinterrädern:

Das Hydraulikgetriebe auf den Hinterrädern funktioniert mit zwei Hydraulikmotoren, die durch eine einstellbare Hydraulikpumpe gespeist werden. Es gewährleistet eine Übertragungsleistung von nahezu 100 %. Im Gegensatz zur Mechanik steigert die Hydrauliktechnik die Langlebigkeit und die Zuverlässigkeit der Antriebssysteme.

› Komfort & Sicherheit:

– Sperrdifferential, Leistungsregler und große Räder für mehr Beweglichkeit
– Servolenkung für mehr Komfort
– Zentrale Bedienelemente
– Vollständiges Bedienpult, u.a. mit Stundenzähler, Wartungsstandanzeiger, Überprüfung des Betriebs aller Sicherheitselemente, fortwährender Anzeige des Benzinstandes mit Reserveleuchte.

KENNWORT: AUFSITZMÄHER HYDRO 124P

KENNWORT: TAKEUCHI

Leicht, handlich, drehmomentstark – die neue leistungsstarke Motorsense SOLO 111

Neue Sensenschwünge mit SOLO Power

Diese neue, leicht zu bedienende Mehrzwecksense ist mit professioneller Technik und hochwertigen Werkstoffen ausgestattet und wird durch einen neu entwickelten kompakten SOLO Hochleistungsmotor angetrieben. Das kraftvoll zupackende Drehmoment der SOLO Zweitakt Technologie ist bei jedem Einsatz spürbar.

Mit dem formschönen, glattflächigen und schlank geschnittenen Motorgehäuse überzeugt die Sense nicht nur optisch, sondern sorgt mit ihrer optimierten Bedienungsergonomie auch für ermüdungsfreies Arbeiten.

Ein hochqualitativer 33 cm3 Motor mit einem Kurbelgehäuse aus Magnesium und einer 3-Backen-Fliehkraftkupplung treibt die Mehrzwecksense SOLO 111 an. Mit dieser Kraftentfaltung und einer hohen Beschleunigung lassen sich größere Ausputzarbeiten und flächiges Rasensensen mühelos ausführen. Ein Primer-Leichtstartsystem lässt Startprobleme erst gar nicht aufkommen. Der Zugang zu Luftfilter und Zündkerze für regelmäßigen Service ist ohne Werkzeugeinsatz möglich.

Durch den geschlitzten Magnesium Flansch wird eine optimale Wärmeableitung gewährleistet. Die im Flansch integrierten Antivibrationselemente lassen ein ausdauerndes, ermüdungsfreies Sensen zu. Die stabile Auflagenunterseite ermöglicht mit einer Einhängeöse eine vertikale Aufbewahrung der Sense.

Der individuell einstellbare Zweihandgriff bei der 111 B wird mit einem versenkbaren Schnellspannverschluss fixiert. Mit dem Multifunktionsgriff haben Sie alle Bedienelemente für die Steuerung des Motors in Einfache und sichere E sind damit gewährle stet. Ein Doppelschu tergurt unterstützt da kräfteschonende Führen der Sense.

Der Lieferumfang mi bautomatischen Fad einem Metallschnei lässt in Verbindung stungsstarken 33 cm le Anwendungen zu. zwecksense setzt mi bertragung über die gelagerte Welle das 2-Takt Drehmoment das solide Winkelge

Ein groß dimensionie ter, variabel einstellb rer und mit einer werk zeuglos aufsteckbaren Schutzleiste ausgestatteter Schutz bietet hohe professio nelle Sicherheit.

Wir stellen aus auf der GaLaBau: Halle 10, Stand Nr. 208

KENNWORT: MOTORSENSE SOLO 111

LIPCO-Anbaugeräte - unschlagbar vielseitig!

Auf der diesjährigen GaLaBau in Nürnberg kann LIPCO mit einem Geräte-Programm aufwarten, das an Vielseitigkeit kaum zu überbieten ist!

Wir stellen aus auf der GaLaBau: Halle 7a / Stand 502

KENNWORT: INDEXATOR

Waren es zu Beginn lediglich die heute von vielen als Marktführer angesehene LIPCO-Uni-Kreiselegge (Typ UK / UKD), sowie das LIPCO-Wege-Pflegegerät (Typ WP / WPD), so blickt man zur GaLaBau 2010 auf ein Anbaugeräte-Programm, das seinesgleichen sucht!

Ob beim Mähen in Extremlagen am Hang, bei der Bodenbearbeitung auf harten und steinigen Böden oder auf völlig verunkrauteten Pflasterflächen – für jede Herausforderung gibt es bei LIPCO eine Lösung. Für jede Jahreszeit – jede Saison – jede Anwendung - eine passende Maschine! Aber damit nicht genug! Dank einzigartiger Adaptertechnik kann ein- und dieselbe Maschine – mittels weniger Handgriffe - an unterschiedliche Trägerfahrzeuge angebaut werden.

Einachser, (Klein)Traktoren, Radlader oder Bagger – die Maschinen passen an alle Trägerfahrzeuge – an alle Fabrikate und dabei kann der Kunde auch noch

Wir stellen aus auf der GaLaBau: Halle 9, Stand Nr. 120-122 und auch im Freigelände

die Arbeitsbreite aussuchen! Ein extrem hoher Qualitätsstandard sowie eine beeindruckende Funktionalität sind selbstverständlich bei LIPCO-Maschinen. Darüber hinaus wirklich einzigartig am Markt ist die Vielseitigkeit und Variabilität des LIPCO-Anbaugeräteprogramms.

Natürlich trägt dazu auch die langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit mit der schweizerischen Firma Rapid bei. LIPCO ist seit Jahren Alleinimporteur in Deutschland für den führenden Hersteller von Einachsern.

(Foto: LIPCO GmbH)

Über die Neuheiten informiert LIPCO – zusammen mit Rapid - am angestammten Platz auf der GaLaBau in Nürnberg: Halle 9 - Stand 120 bis 122. Selbstverständlich können die Geräte auch im Freigelände gefahren und ausprobiert werden. Das Team freut sich schon heute auf ‚viel Betrieb' auf dem Messestand und natürlich auch im Freigelände!

KENNWORT: LIPCO-ANBAUGERÄTE

BOKIMOBIL mini

Wir stellen aus auf der GaLaBau: Halle 10, Stand Nr. 206

Das BOKIMOBIL mini der Kiefer GmbH, 84402 Dorfen, ist ein mit 1.100 mm sehr schmaler und wendiger Geräteträger, der sich gut für den Einsatz im Friedhofsbereich eignet.

(Foto: Kiefer GmbH)

Es ist serienmäßig mit einem hydraulisch betätigten 3-Seitenkipper ausgestattet und verfügte bisher nur über einen hydrostatischen Antrieb. Pünktlich zur GaLaBau kann das Team der Kiefer GmbH, 84405 Dorfen, das Fahrzeug auch mit Elektroantrieb vorstellen. Beim mini Elektrofahrzeug erfolgt der Hinterachsantrieb mittels Differenzialachse. Die Batterien haben 48 V mit 320 Ah. Die 8 Traktionsbatterien mit Blei-Säure-Akkus sind dabei so im Fahrzeug untergebracht, dass eine optimale Gewichtsverteilung erreicht wird. Sie sind in Edelstahlkästen gekapselt, wartungsarm und hochzyklenfest.

Mit dem Elektro-mini bringt Kiefer ein leises, 20 km/h-schnelles Fahrzeug auf den Markt, das vorwiegend für den Transporteinsatz auf Friedhöfen und in Parks gedacht ist.

KENNWORT: BOKIMOBIL MINI

KENNWORT: GREENMECH

Weltleitmesse IFAT ENTSORGA 2010 mit international hochkarätigem Rahmenprogramm

Die Weltleitmesse für Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft – IFAT ENTSORGA – öffnet von 13. – 17. September 2010 ihre Tore auf dem Münchner Messegelände.

Gleich am ersten Messetag – Montag, den 13. September 2010 – startet das international hochkarätige Rahmenprogramm mit einem Forum der Superlative – dem Water Finance Dialogue Forum: Auf Einladung des Bundesministeriums für Umweltschutz, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) und der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) werden Vertreter internationaler, nationaler und regionaler Entwicklungsbanken wie der Weltbank, der Asian Development Bank, European Bank for Reconstruction and Development, Vertreter von Ministerien sowie Vertreter von internationalen Organisationen wie der OECD die Rahmenbedingungen und Instrumente für die Finanzierung der Bereitstellung von Wasserdienstleistungen sowie die Marktperspektiven in den Bereichen Wasser- und Sanitärversorgung sowie Abwassermanagement in ausgewählten Weltregionen präsentieren und mit den Teilnehmern diskutieren. Bundesumweltminister Dr. Norbert Röttgen wird das Forum eröffnen.

Hochkarätige Vertreter der United Nations eröffnen am 16. September 2010, das UN-Water Center mit anschließender Podiumsdiskussion zum Thema „Wirksamkeitssteigerung von Institutional Capacity Development im Wassermanagement“. So organisiert die MMG in Kooperation mit dem Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit (StMUG) am zweiten Messetag das Länder-Special Indien „Herausforderungen des Umweltmarktes in Indien“ und am 15. September 2010 das Länder-Special Kanada „Präsentation der neuesten Forschungsprojekte“.

Bereits zum 15. Mal organisiert die DWA im Rahmen der IFAT ENTSORGA das Internationale Symposium „Wasser, Abwasser, Abfall, Energie“: Gemeinsam mit dem Verband kommunaler Abfallwirtschaft und Stadtreinigung (VKS im VKU), der European Water Association (EWA) und der International Solid Waste Association (ISWA) wird dabei eine einmalige Gelegenheit zum internationalen Erfahrungsaustausch geschaffen sowie Kontaktaufnahme und Kooperationen über die engen Fachdisziplinen und Staatsgrenzen hinweg ermöglicht.

Dieses Jahr findet im Rahmen des Symposiums erstmals der „Tag der Städte und Gemeinden“ statt. Bereits am ersten Messetag, den 13. September 2010, treffen sich die europaweiten Vertreter aus Städten und Gemeinden zum Austausch über wasserwirtschaftliche Fragen. Unter dem Titel „Kommunen und die Anpassungsstrategie der Europäischen Union – Herausforderungen und Chancen“ diskutieren Teilnehmer und Referenten aus ganz Europa bei der abschließenden Podiumsveranstaltung.

Weitere Themenschwerpunkte des 15. Internationalen Symposiums stellen das Fachprogramm zur nachhaltigen Wasserwirtschaft „Neue Strategien, Technologien und innovative Lösungen“ sowie zur nachhaltigen Abfallwirtschaft dar. Alle Veranstaltungen im Rahmen der oben erwähnten Symposien finden von 13. September 2010 bis 16. September statt.

Der Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Rohstoffwirtschaft e.V. (BDE) veranstaltet unter anderem zu den Themenfeldern Recycling, Altpapier, Altholz und Wasserwirtschaft täglich Fachkongresse, deren inhaltliche Schwerpunkte das Thema Deutschland als Rohstoffland fokussieren. Im Rahmen seiner jährlichen Mitgliederversammlung, die der BDE erstmals während der IFAT ENTSORGA abhält, diskutieren im öffentlichen Teil hochrangige Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft über das Thema „Welche Art von Wirtschaftspolitik Deutschland nach der Krise braucht“.

POWERPAC Allrad-Dumper AC600M und AC600P

PowerPac Baumaschinen GmbH, Kronberg, vertreibt seit mehreren Jahren erfolgreich eine eigene Reihe Allzwecktransporter. Mit Nutzlasten zwischen 140 kg und 800 kg.

In diesem Frühjahr 2010 stellte PowerPac weitere Geräte dieser Maschinengattung vor. Die PowerPac Allrad-Dumper AC600M und AC600P (Antrieb über alle 3 Achsen) verfügen über eine Nutzlast von 600 kg. Mit einer Durchfahrtsbreite von 812 mm passen sie durch jedes Gartentor.

Der hydrostatisch angetriebene Unterwagen ist entweder mit einer hydraulisch auskippbaren Schüttmulde 380ltr. oder einer hydraulisch auskippbaren Pritsche ausgestattet. Für den Bediener steht eine Plattform standardmäßig zur Verfügung. Diese machen den PowerPac Allrad-Dumper AC600M und AC600P multifunktionell einsetzbar. Die Lenkung erfolgt durch gegensteuern der Hydraulikmotoren. Die optionalen Anbauteile wie einem Schiebeschild oder einen Ladekran mit Greifzange und einer Hubkraft 150kg erhöht die Vielseitigkeit noch erheblich. Die Schüttmulde / Pritsche verfügt über einen großen Ausschüttwinkel und eine abgerundete Form zur schnellen Entladung des transportierten Materials. Der luftgekühlte 4,8 kW/ 6,5PS HONDA GX200 Benzin-Motor sorgt für genügend Power, um sicheres und einfaches Arbeiten bis zu Steigungen von 26° (50%) gewährleisten zu können.

PowerPac ist seit Jahren führend in der Herstellung von Motor- und Elektroschubkarren und Raupendumpern. Bereits im Jahr 2000 wurde die erste Motorschubkarre auf der Messe Galabau in Nürnberg vorgestellt. Damit ist PowerPac der einzige Komplettanbieter für kompakte/kleine Allzwecktransporter, die besonders für den Bereich Garten- und Landschaftsbau, Bauunternehmen, Land- und Forstwirtschaft, Hausmeisterservice bis hin zum Privatanwender konzipiert sind.

Wir stellen aus auf der GaLaBau: Halle 7a, Stand Nr. 416

(Foto: PowerPac Baumaschinen GmbH)

KENNWORT: ALLRAD-DUMPER

KENNWORT: AUSSIEBEN

KENNWORT: LEHNHOFF

Multicar FUMO mit KIF-Laubkomprimierer

Vom Gehweg in die Biogasanlage

Herbstzeit ist Laubzeit. Ein Multicar FUMO mit KIF-Laubkomprimierer nimmt das Laub auch in engen Parkanlagen auf. Durch das hohe Verdichtungsverhältnis des KIF-Aufbaus von 9:1 sind dabei weniger Entleerungsfahrten notwendig als bei anderen Laubaufnehmern.

(Foto: Multicar)

Laub ist leicht, füllt aber schnell die Ladefläche eines Transporters oder Geräteträgers, sodass in der Regel viele zeitfressende Entleerungsfahrten notwendig sind. Der neue KIF-Laubkomprimierer sorgt mit seiner neunfachen Verdichtung dafür, dass der kompakte Multicar FUMO viel effizienter seinen herbstlichen Dienst verrichten kann.

Das Laub wird durch zwei Bürsten zusammengekehrt und von einer Turbine in den Komprimierer auf dem Rücken des Multicar geblasen. Dort wird das Laub in formbeständige Briketts gepresst und platzsparend abgelegt. In dem ein Kubikmeter großen Behälter passen durch dieses Verfahren neun Kubikmeter Laub. Die Kriechgangstufe des Geräteträgers und die tief heruntergezogenen Front- und Seitenscheiben bieten optimale Voraussetzungen für die saubere Aufnahme des Laubs vom Boden.

Die Briketts können kompostiert, in einer Biogasanlage in Energie umgewandelt oder in einer Verbrennungsanlage entsorgt werden. Der Multicar FUMO verfügt über einen Euro 5-Motor und darf die grüne Plakette tragen. Damit hat er in allen Umweltzonen freie Fahrt.

Wir stellen aus auf der GaLaBau: Halle 9, Stand Nr. 209

KENNWORT: MULTICAR-GERÄTETRÄGER

KENNWORT: ROTOTOP

Meldungen und Informat
www.soll-g

Das Sprengkommando mit dem grünen Daumen

VOGT präsentiert auf der GaLaBau ein neues Produkt, das wieder mal auf der Vielseitigkeit des VOGT Turbo Spaten aufbaut.

VOGT Turbo Spaten

VOGT Geo Injector (Fotos: VOGT Baugeräte GmbH)

Schon letztes Jahr war der neue VOGT Geo Injector eine epochale Weiterentwicklung des bekannten Druckluftspatens: er injektiert Pilze, Dünger und Granulate in der nötigen Bodentiefe und verschafft den Wurzeln Raum. Die Funktionen des ergonomischen Druckluftspatens – Graben, Aufbrechen, Verdichten, Einrammen und Pflasterfugen losestechen – beeinflusst das kaum, lediglich der Gerätestiel ist kürzer.

Heuer betritt die VOGT Sprenglanze die Bühne. Sie lockert den Boden, indem sie ein Sprengrohr in den Boden treibt und schlagartig eine große Luftmenge einschießt. Das weitet die Kapillare in großem Umkreis, wodurch Staunässe absickern kann, Mikroorganismen aufleben und Wurzeln in den zuvor dichten Bereich vordringen können. Die Sprenglanze besteht aus den Rohren mit 18 mm freiem Querschnitt und fünf Standardlängen (maximale Injektionstiefe: 2m), sowie dem gewohnten VOGT Turbo Spaten mit seinem kraftvollen Schlagwerk. Damit für den kurzen Schuss eine ausreichend große Druckluftmenge zur Verfügung steht, wird zwischen dem Mobilkompressor und der Sprenglanze ein extra starker Vorratsschlauch eingesetzt. Es genügt ein kleiner Mobilkompressor mit 1500 Liter Abgabeleistung pro Minute. Alternativ steht ein 33-Liter-Pufferspeicher direkt am Einsatzort, der bei kleinen Einsätzen auch mit über die Druckluftanlage des Nutzfahrzeugs aufladbar ist.

Wir stellen aus auf der GaLaBau: Halle 4, Stand Nr. 649

KENNWORT: VOGT BAUGERÄTE

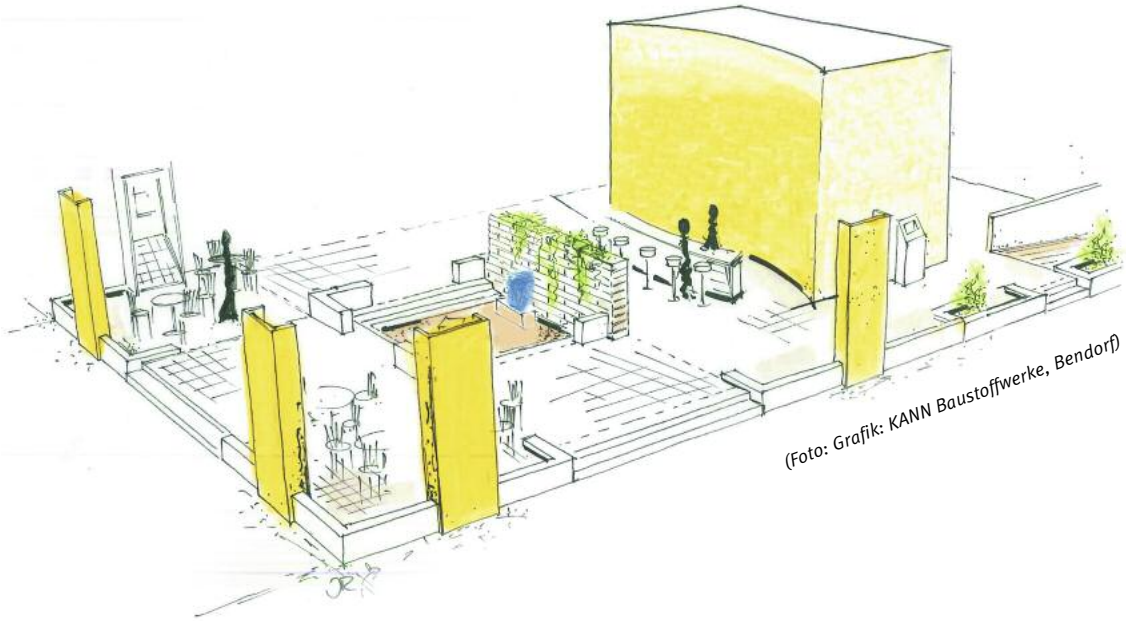
tionen rund um die Uhr !!!
galabau.de

KENNWORT: MECALAC AHLMANN 8MCR

KANN auf der GaLaBau 2010

Wir stellen aus auf der GaLaBau: Halle 4, Stand Nr. 215

Die KANN Baustoffwerke, Bendorf, stellen den Messeauftritt zur diesjährigen GaLaBau in Nürnberg (15. – 18. September) unter das Motto „Jeder Platz ein Lieblingsplatz“. Auf dem Messestand in Halle 4, Stand 4-215, präsentiert der Betonsteinspezialist in diesem Jahr insbesondere großformatige Pflaster- und Plattensysteme.



(Foto: Grafik: KANN Baustoffwerke, Bendorf)

Die 264 m² umfassende Ausstellungsfläche gliedert sich in zwei Bereiche für die private Gartengestaltung und Ausführungen im kommunalen bzw. Objektbereich. Entsprechend umfangreich präsentiert sich das Produktsortiment. Fachleute aus dem Garten- und Landschaftsbau, Planer und Verarbeiter sowie Verantwortliche aus Kommunen und Gewerbe finden zahlreiche Anregungen zur Realisierung ihrer Objekte. Zu den in Nürnberg vorgestellten Neuheiten zählt beispielsweise Vianova Maxx, eine Großformatplatte im eleganten Design, welche durch eine breite gestalterische Vielfalt überzeugt. Gewählt werden kann unter drei Formaten, drei Oberflächenvarianten und fünf Farbgebungen.

Darüber hinaus ergeben sich zahlreiche Entwicklungen in der Bradstone-Familie. Besonders hervorzuheben ist die innovative Flächengestaltung mit der Betonplatte Bradstone-Serenity, die auf jeder Terrasse ein Blickfang ist. Die neuartige Design-Platte von KANN zeichnet sich durch einen schwungvollen Fugenverlauf und eine interessante Oberflächenstruktur aus. So entsteht ein dynamisches Fugenbild, welches deutlich an weichen Sandstrand erinnert. Diese, und viele weitere Neuerungen sind am KANN-Messestand zu bestaunen. Für die kompetente Beratung steht auch in diesem Jahr der bundesweite KANN-Außendienst zur Verfügung.

Die Anwesenheitszeiten der Ansprechpartner für die entsprechenden Regionen können im Vorfeld der GaLaBau im Internet unter www.kann.de/galabau abgefragt werden.

KENNWORT: KANN BAUSTOFFE

Naturgarten-Profi II startet

Mit internationaler Besetzung startete 2009 der 1. Lehrgang zum Naturgartenprofi, jenem zweijährigen Lehrgang zur Fort- und Ausbildung zukünftiger Fachbetriebe für Naturnahes Grün -empfohlen von Bioland.

Zwei Teilnehmer aus der Schweiz, zwei aus Luxemburg, der Rest aus ganz Deutschland, vom Staudengärner-Lehrling über hochkarätige Naturschutz-Verwaltung, praktizierende Landschaftsarchitekten bis hin zur erfolgreichen Spielraum-Planer-Crew oder führenden Galabau-Unternehmen ist alles dabei. Und das sagen die Teilnehmer aus dem laufenden Kurs:

"....schon nach den ersten beiden Einheiten sind wir voll Mut und Zuversicht in unsere Gemeinde gegangen. Das Interesse war so groß, dass wir sogar Aufträge ablehnen mussten. Wir sind gut vorbereitet - dank dem tollen Lehrgang!“ Ä. Erpelding, L-Mertzig

"...für diesen Kurs ist mir kein Weg zu weit....so was Professionelles, Praxisnahes habe ich noch nie erlebt....“ D. Hubacher, CH-Bern "...so viel gelacht habe ich noch nirgends anders. Wir sind alle hochmotiviert und trotz der Freude am Miteinandersein lernen wir unglaublich intensiv in der kurzen Zeit....“ B. Amon, D- Meinhard

Während also der erste Lehrgang sich bravourös schlägt, rollt schon Nummer Zwei auf uns zu. Ab 12. November 2010 läuft Profi 2. Der zweijährige berufsbegleitende Lehrgang bietet in 42 Tagen den Überblick über die naturnahe Garten- und Landschaftsgestaltung. Er überwindet die Lücke zwischen wachsender Nachfrage nach naturnahen Themen und professioneller Umsetzung. Anmeldeschluss ist der 30. September.

GaLaBau Halle 5 Stand 421
HanseGrand®
Wegedecken und Blähton
Zentrale Selsingen · Haaßeler Kamp 3 · 27446 Selsingen
Telefon (04284) 927415 · www.hansegrand.de

KENNWORT: WEGEDECKEN

WWW.NATURGARTEN-FACHBETRIEBE.DE

Natürliche Bepflanzungen mit Blumenzwiebeln

Nur ein einmaliger Kauf und eine einmalige Pflanzung von Blumenzwiebeln auf öffentlichen Grünflächen sind erforderlich, um eine mehrjährige Frühjahrspracht zu erhalten.

Dank jahrelanger Erfahrung kann Verver Export nun die Möglichkeit bieten, neue, überraschende Blumenzwiebelmischungen anzubieten, die alle mit der Maschine gepflanzt werden können und außerdem garantiert mehrere Jahre lang blühen.

(Foto: Verver Export bv)

Wirtschaftlicher Einsatz von Blumenzwiebeln

Für jede Pflanzfläche gibt es eine geeignete Mischung: von Grünstreifen am Straßenrand bis hin zum Stadtpark, vom formell angelegten Beet mit vielen Tulpen bis hin zur sehr natürlich aussehenden Pflanzung mit Narzissen und Krokussen. Alle Mischungen wurden sehr sorgfältig und nach der Durchführung von Testpflanzungen zusammengestellt, um verschiedene Wirkungen auf öffentlichen Grünflächen zu erzielen. In Kombination mit dem Einsatz der Pflanzmaschine bieten diese Mischungen ein optimales wirtschaftliches Ergebnis. So sorgt eine einmalige Pflanzung für eine mehrjährige Blüte. Und das ist das Ziel vieler Grünflächenplaner und -mitarbeiter.

Viel Frühjahrspracht

Je nach Standort und der gewünschten Wirkung können verschiedene Arten von Mischungen gewählt werden. Eine starke Farbexplosion in einem bestimmten kurzen Zeitraum bietet zum Beispiel die Mischung 'Verver Océanique'. Diese Krokusmischung in den Farben Blau und Weiß sorgt im frühen Frühling vier Wochen lang für eine Farbexplosion im Park oder am Straßenrand. Eine längere Blüte wird zum Beispiel mit dem Narzissen-Kit erzielt. Dieses Kit enthält eine sorgfältig zusammengestellte Mischung von Narzissen, die ab frühem Frühlingsbeginn bis spät in den Frühling hinein blühen. Diese lange Blüte wird durch den Einsatz verschiedener Narzissensorten ermöglicht. Dieses Kit blüht gut drei Monate lang!

Für eine farbenfrohe Überraschung am Stadteingang sorgt die 'Tapetta Prima Bella'. Diese Mischung enthält viele verschiedene Blumenzwiebeln, wie zum Beispiel Traubenhyazinthen, Narzissen und Tulpen. Die verschiedenen Blütenformen, -höhen und -farben sorgen für einen fröhlichen und auffälligen Farbteppich, der sechs Wochen lang die Aufmerksamkeit von vorbeikommenden Einwohnern und Stadtbesuchern auf sich zieht.

Spezieller Katalog zur maschinellen Pflanzung

Speziell für Landschaftsgestalter und Planer von Grünflächen hat Verver Export einen Katalog für mehrjährige natürliche Bepflanzungen mit Blumenzwiebeln zusammengestellt. Haben Sie den Katalog noch nicht erhalten? Sie können diesen kostenlos unter www.ververexport.de oder über das folgende Kennwort anfordern.

KENNWORT: KATALOG

KENNWORT: STABILIZER-BÄUME

Stiftung Schloss Dyck vermittelte wieder erfolgreich zwischen Theorie und Praxis

„Top“ – so kurz und prägnant resümierte ein Teilnehmer die Baumpraxis 2010 der Stiftung Schloss Dyck, Zentrum für Gartenkunst und Landschaftskultur. Für 2011 ist eine Fortsetzung geplant.

(Foto: Stiftung Schloss Dyck - Zentrum für Gartenkunst und Landschaftskultur)

Die Praxisveranstaltung fand im Juni 2010 zum sechsten Mal im dendrologisch bedeutenden Landschaftspark von Schloss Dyck statt.

Mit rund 250 Teilnehmern war das Praxisseminar, das alternativ als Ein- oder Zweitagesveranstaltung gebucht werden konnte, trotz Wirtschaftskrise gut besucht. Jens Spanjer, Vorstand der Stiftung Schloss Dyck, konnte eine wachsende Zahl von Erstteilnehmern begrüßen: „Die hohe Zahl der Erstteilnehmern zeigt uns, dass wir mit der Verknüpfung von Praxisnähe und persönlicher Atmosphäre die besten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Fachveranstaltung geschaffen haben.“

Der Schwerpunkt der Referentenbeiträge lag auf der engen Verknüpfung von Theorie und Praxis: Mit-Organisator Jürgen Kutscheidt sprang kurzfristig für Thomas Lohrer aus Weihenstephan ein und berichtete über „schädliche Pilze und Bakterien an Gehölzen“. Klaus Schröder referierte über „Kronensicherungen praxisnah“ und Alexander Magerl erläuterte in seinem Vortrag über „aktive und passive Bewässerungsmöglichkeiten an Baumstandorten“, dass die Art der Bewässerung ausschlaggebend sein kann für die Vitalität von Bäumen. Manfred Klawa und Tim Lütke zeigten auf dem historischen Orangerieparterre vor der Kulisse des sanierten Schlosses wie GIS-unterstützte Baumkataster dem Baumpfleger die Arbeit erleichtern können. Den Aspekt der Arbeitserleichterung griff auch Bene Schnelting auf, der mittels einer Seilbahn große Astpartien einer zu fällenden Platane durch die Lüfte schweben ließ.

Einen stimmungsvollen Ausklang des ersten Tages bildete bis tief in die Nacht der schon traditionelle niederrheinische Grillabend, bei dem der Erfahrungsaustausch im Vordergrund stand und Kontakte geknüpft und gepflegt wurden. Für den musikalischen Background des Grillabends sorgte Bene Schnelting: Er ließ eine Baumtrommel erklingen, die er im Auftrag der Stiftung Schloss Dyck aus einem jahrhunderte alten Dycker Buchenstamm gefertigt hatte.

Für den zweiten Seminartag wurde mit Helge Breloer erneut eine Kapazität als Referentin in Sachen Baumrecht gewonnen. Eloquent referierte sie über juristische Fallbeispiele. Baumrechtliche Fragen der Teilnehmer wurden direkt und kompetent beantwortet. Praxisnah vermittelte auch Jürgen Kutscheidt „Behandlungskombinationen zur Vitalisierung und Krankheitsbehandlung“ und ging besonders auf die baumspezifischen Mykorrhiza (Bodenhilfsstoffe) ein. Diese kamen direkt den von der

KENNWORT: BODENSUBSTRATE

Baumschule Schmitz aus Kaarst gestifteten und mit der Großbaumverpflanzmaschine der Firma Opitz gesetzten Aesculus im restaurierten Kastanienrondell zu gute. Das Thema „Verpflanzung“ griff auch Klaus Schröder auf, der seine Osnabrücker Erfahrungen zu Substraten und Pflanzgrubenbauweisen mit den Teilnehmern teilte. Viel Anschauungsmaterial hatte Gernot Fischer im Gepäck, der während seines Vortrags über „tierische Schädlinge an Gehölzen“ sogar lebendige Exemplare des gefürchteten Eichenprozessionsspinners herumreichte – allerdings gut gesichert im Marmeladenglas. Jannek Wolf widmete sich seinem Spezialthema – er führte die Baumpfleger in die „Bionik am Baum – Umsetzung der Lehre der biologischen Systeme“ ein und zeigte, wie die gewonnenen Erkenntnisse die Baumpflege hilfreich unterstützen können. Nach diesem Erfolg ist die nächste Baumpraxis Schloss Dyck am 26. und 27. Mai 2011 geplant. Das Programm ist in Vorbereitung und wird neben Rechtsfragen und dem Thema „Schädlingsbekämpfung“ die anstehenden Veröffentlichungen der FLL zum Thema „Baumpflanzungen Teil 2“ und „Baumkontrollrichtlinien“ beinhalten.

WWW.STIFTUNG-SCHLOSS-DYCK.DE

Bäume schmücken Flaniermeile

Vielen Städten ist aufgefallen, dass die großen Boulevards zwar mit Bäumen besäumt sind, das Leben aber auch in den kleineren Nebenstraßen weitergeht. Dort haben sich beispielsweise Cafes und Restaurants abseits vom großen Trubel etabliert Oft aber fehlen gerade hier die Bäume.

Ein Grund dafür ist oft die unterirdische Infrastruktur, die im innerstädtischen Bereich durch Kabelschächte, Kanalisation oder U-Bahnschächte die nur wenig Wurzelraum bietet. Zudem steht kein ausreichend tiefer Bodenhorizont für die Verankerung von Bäumen zur Verfügung.

Diese Situation ist in etwa mit einer Dachbegrünung vergleichbar. Die Baumverankerung Duckbill für die Dachbegrünung ist dann eine ideale Lösung. Ein Beispiel dafür sind 16 neugepflanzte Bäume in der Nürnberger Straße in Berlin, einer Querstrasse des Ku-Damms. Dort finden sich Cafes mit Stühlen vor der Tür, kleine Läden und ein Hotel. Das triste Grau direkt über der U-Bahn hat jetzt etwas mehr Leben bekommen Die schicke Flaniermeile wurde schnell und einfach mit grünen Schattenspendern nachgerüstet und lädt gleich mit ihren frisch gepflanzten Bäumen zum Bummeln ein, ohne dass sichtbare Haltetechnik den ästhetischen Eindruck stört.

Meyerdiercks GaLaBauService setzt dabei auf die Duckbill-Systeme 88-RBKK und 88-RBKKW. Die Variante 88-RBKK arbeitet mit einem Stahlseil, der Ratsche und dem bekannten Holzdreieck. Es sorgt für eine sichere Fixierung des Ballens im Substrat. Das Seil wird dazu an einer Stahlmatte, bauseitig vorhandenen Ösen oder Kantsteinen befestigt. Das gilt auch für die Alternative 88-RBKKW, die mit einem Gurtband und Karabinerhaken den Ballen fixiert. Das Gurtband läuft direkt über den Ballen und durch die Ösen der Karabiner, die dann am Unterbau, etwa einer Baustahlmatte, eingeklinkt werden. Für das Spannen und den richtigen Sitz sorgt eine Ratsche. Da das Gurtband eine breitere Auflagefläche als das Seil aufweist, benötigt dieses Verfahren keine weiteren Hilfsmittel. Das Holzdreieck entfällt, dadurch verkürzt sich die Einbauzeit. Zudem ist die deutlich geringere Einbauhöhe gerade auf Dächern ein nicht zu unterschätzender Faktor. Ein Rückbau des Bandes ist nicht nötig. Es stört weder das Wurzelwachstum, noch schneidet es bei richtigem Einbau in den Ballen ein.

(Foto: Hinrich Meyerdiercks)

WEITERE INFORMATIONEN AUF DER MESSE GALABAU: HALLE 5/STAND 431 ODER ÜBER DAS KENNWORT: MEYERDIERCKS

BLUMENZWIEBELN
HERBST 2010

Verver Export kreiert zusammen mit Ihnen eine schöne Stadt und ein schönes Umfeld

- Neues Sortiment
- Innovative Lösungen
- Spitzenqualität
- Persönliche Beratung und Betreuung

De Kolk 4b • 1645 VM Ursem • Niederlanden • T 0031 72 505 14 81

Bestellen Sie unseren Katalog auf
WWW.VERVEREXPORT.DE

VERVER EXPORT

KENNWORT: BLUMENZWIEBELN

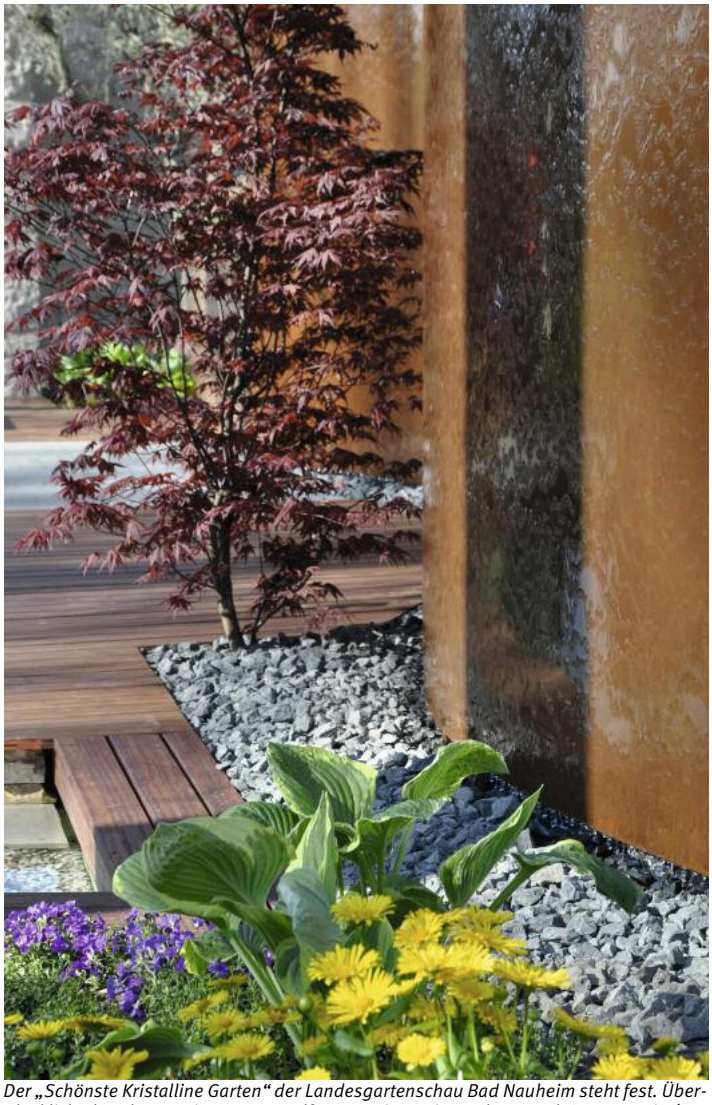
Landesgartenschau Bad Nauheim

Der Gewinner steht fest: Experten aus Hohenahr und Gedern gestalten den „Schönsten Kristallinen Garten“ auf der Landesgartenschau in Bad Nauheim

Die Laune war wunderbar, Sekt zum Anstoßen stand schnell parat und die Überraschung war wirklich groß. Die Gartengestalter Wolfgang Buß aus Hohenahr (Lahn-Dill-Kreis) und Karsten Hain aus Gedern (Wetteraukreis) sowie die Landschaftsarchitektin Bettina Osburg aus Oberursel (Hochtaunuskreis) haben den „Schönsten Kristallinen Garten“ auf der Landesgartenschau in Bad Nauheim gebaut. Beim Sommerfest der grünen Verbände erhielten sie an diesem Wochenende die meisten Punkte der aus neun Personen bestehenden Fachjury. „Mit 748 von insgesamt 900 erreichbaren Punkten führte der Themengarten der Firmen Buß und Hain deutlich“, sagte Eiko Leitsch, Präsident des Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e.V. bei der Verleihung. „Achtmal erreichte der Garten zudem bei der Einzelwertung der Jury den ersten Platz und setzte sich damit schnell an die Spitze bei der Bewertung der Kristallinen Gärten.“

Unter dem Motto „Ein Ruhegarten – Erholung mit den Elementen“ präsentierten die Gewinner einen sinnlichen und klug komponierten Garten mit einer faszinierend geschwungenen Cortenstahlwand, über die leise Wasser fließt, sowie einem Naturpool und einer Outdoorküche. „Draußen kochen, draußen leben, draußen erholen, das sind Träume, die ein jeder Gartenbesitzer gerne erleben möchte“, sagte Gartenarchitektin Bettina Osburg.

Mit ihrem Themengarten wollten alle drei Beteiligten im wahrsten Sinne des Wortes Appetit machen auf die Vielfalt von gartengestalterischen Leistungen, sei es der naturnahe Schwimmteich, eine farblich abgestimmte, saisonale Bepflanzung, verschiedene Sitzelemente oder eben die eindrucksvolle Wasserwand als Gartenkunstwerk. Vor allem die Küche hat sich als perfekter Ort der Kommunikation erwiesen, denn die Familien Buß und Hain nutzen fast jedes Wochenende, um im Freien zu kochen oder einfach nur ihre Freunde und Gäste auf der Landesgartenschau zu empfangen. „Wir freuen uns über den Gewinn und hoffen, dass die verbleibenden Wochen noch viele neugierige Besucher unseren Garten aufsuchen werden“, hieß es nach der Verleihung bei sichtlich großem Stolz auf dieses besondere Prädikat. Auf Platz 2 folgte bei der Preisverleihung mit 719 Punkten der Garten mit dem Namen „Hofgarten und Garten mit Ausblick“ der Frankfurter Firma Immo Herbst. Drittplatzierter Garten- und Landschaftsbauer war die Firma Gärten von Gärtner aus Bürstadt (Landkreis Bergstraße) mit 681 Punkten für ihren Badegarten mit dem erfrischenden Titel „Abtauchen in kristallklare Fluten“.



Der „Schönste Kristalline Garten“ der Landesgartenschau Bad Nauheim steht fest. Überglücklich über den Gewinn waren Wolfgang Buß, Bettina Osburg und Karsten Hain (von links nach rechts). Ihr „Ruhegarten“ setzte sich souverän gegen die Gärten der Kollegen durch. (Foto: Jens Haentzschel)

„Was die Kollegen auf knapper Fläche gestaltet haben, das kommt nicht nur bei den Besuchern der Schau außergewöhnlich gut an, sondern auch bei Fachführungen mit Experten aber auch Kollegen von anderen Landesgartenschauen wird immer wieder die hohe Qualität der Leistungen hier in Hessen betont“, lobte FGL-Präsident Eiko Leitsch das Engagement aller beteiligten Firmen. Als Dank erhielten die einzelnen Firmen eine Urkunde zur Erinnerung an die Landesgartenschau Bad Nauheim 2010.

Wir stellen aus auf der GaLaBau: Halle 4 / Stand: 617

KENNWORT: ALGENFREI

Schwenkrotatoren auf der Galabau 2010

Wir stellen aus auf der GaLaBau: Halle 7a, Stand Nr. 502 und auch im Freigelände Em16

Auch Garten- und Landschaftsbauer gehören zu dem immer größer werdenden Kreis der Anwender für Indexators Rototilt.

Viele Arbeiten, bei denen sonst manuelle Hilfe erforderlich ist, können dank des Rototilt ohne weitere Unterstützung durchgeführt werden. Das spart dem Anwender nicht nur Zeit sondern auch Geld. Und die Arbeitsabläufe werden merklich schneller mit einem Schwenkrotator am Bagger, da sich alle in Reichweite der Maschine liegenden Arbeiten ohne aufwändige Manövrierbewegungen ausführen lassen. Mit seinen fünf Rototilt-Modellen deckt Indexator die Palette von 3,0 bis 30,0 Tonnen Kapazität ab. Verschiedene Steuersysteme sind erhältlich, jedoch sind diese zumeist abhängig von der hydraulischen Ausrüstung des Baggers. Allerdings lässt sich in fast alle Bagger das von Indexator entwickelte und patentierte PropPlus Direct System einbauen, das exklusiv für Rototilt besteht. Diese Zusatzsteuerung erlaubt dem Fahrer, die Richtung wie auch die Bewegungen mit dem Rototilt mittels eines Joysticks zu dirigieren. Einsetzen lässt sich PropPlus Direct sowohl für die Lenkung von Raupen als auch Rädern. Anwender dieses Systems sprechen von geschmeidigem Arbeiten bei verringertem Treibstoff-verbrauch. Neben den Rototilt stellt Indexator auch Rotatoren für die Forstwirt-schaft und den Materialumschlag her, und bietet ferner eine ganze Reihe von Nutzwerkzeugen an, wie Greifmodule für kleinere Bagger und Multigreifer passend für Geräte von 3,0 bis 24,0 Tonnen.

(Foto: Indexator GmbH)

KENNWORT: ROTOTILT

Neue Struktur bei Meyerdiercks

Wir stellen aus auf der GaLaBau: Halle 5, Stand Nr. 431

Hinrich Meyerdiercks Bremen hat seine Aktivitäten gebündelt und in den Bereichen Meyerdiercks GaLaBau-Service sowie Meyerdiercks Schiffsausrüstungen zusammengefasst.

Zur GaLaBau in Nürnberg präsentiert das Unternehmen erstmals den neuen Bereich Meyerdiercks GaLaBau-Service unter dem Motto „Sicherheit mit System“. Wichtigstes Produkt sind nach wie vor die bekannten Baum- und Erdanker. Die Duckbill Unterflurverankerung sichert Bäume, ohne dass sichtbare Technik das Erscheinungsbild von Plätzen oder Parkanlagen nachhaltig stört. Sicher, aber unsichtbar ist der Erfolg von Duckbill.

Bei der Großbaumverpflanzung oder auch der Böschungssicherung leisten die Erdankersysteme mit den Manta Ray Erdankern hervorragende Dienste. Das patentierte System ist leicht und einfach einzubauen und wird wie bei der Duckbill Baumverankerung durch Zug sicher im Boden verankert.

Ein besonders sensibles Aufgabengebiet ist die Sicherung von Baumveteranen, die oft als Naturdenkmal anerkannt und historisch wertvoll sind. Auch hierfür sind die Manta Ray eine ideale und beliebte Lösung. Umsturzgefährdete Naturdenkmale lassen sich bei der richtigen Beratung mit diesem System kostengünstig sichern.

Neu hinzugekommen ist ein Angebot der traditionellen Segelmacherei und Taklerei, der eigentlichen Wurzel des Unternehmens. Handgemachte Sonnensegel nach Maß überzeugen anspruchsvolle Kunden ebenso wie Sonderanfertigungen bei Schutzplanen. Weitere Informationen unter www.meyerdiercks.de

KENNWORT: MEYERDIERCKS-GALABAU-SERVICE

Wir stellen aus auf der GaLaBau: Halle 6 / Stand: 129

Wir stellen aus auf der GaLaBau: Halle 7a / Stand: 416

KENNWORT: VACU-PALLET-MOBIL

KENNWORT: POWERPAC

Landschaftsgärtner im Erdenwerk

Für den Erwerbsgärtner ist der Umgang mit Kultursubstraten selbstverständlich. Verschiedene Typen von Einheitserden bilden die Grundlage für die Pflanzenproduktion.

Die meisten Landschaftsgärtner betrachten die Substrate eher aus bautechnischer Sicht. Sie verwenden Spezialsubstrate für Dachbegrünungen oder Baumstandorte in Verkehrsflächen und kennen vor allem die Rhododendronerde. Beim Besuch der Einheitserdewerke Patzer in Jossa konnten die angehenden Meister des Landschaftsbaus tief in die Herstellung gärtnerischer Erden eintauchen. Neben der reichhaltigen Produktpalette an Substraten der Hausmarke frux® gab es viele natürliche und künstliche Zuschlagsstoffe, Rinde und Kompost im wahrsten Sinne des Wortes zu „begreifen“.

Thomas Will am Ausgangsstoff für viele Substrate: Ton(Foto: Nikolai Kendzia)

Tonvorkommen als Standortvorteil

Am Standort der Firma Patzer in Jossa, gelegen zwischen Spessart und Rhön, sind ca. 30 Mitarbeiter beschäftigt. Insgesamt beschäftigt die Einheitserdewerke Patzer 120 Mitarbeiter an 6 Produktionsstandorten. Die Standortwahl ist auf eine Tongrube zurückzuführen, der jährlich ca. 30.000 m³ Ton entnommen werden. Der dort abgebaute Ton ist besonders carbonatarm und eisenhaltig, so dass eine gute Phosphatbindung erfolgen kann. Er eignet sich besonders für Teichsubstrate, bildet aber auch die Basis für wasserhaltefähige Kultursubstrate. Eines der ersten Standardsubstrate war die "patentierte Einheitserde nach Prof. Dr. Anton Fruhstorfer" (1950). Die Mischung enthielt mit 30 bis 40 Volumenprozent einen recht hohen Tonanteil. 60 bis 70 Volumenprozent machte der Hochmoortorf aus. Der Gehalt an Ton liegt bei den heutigen Torf-Ton-Substraten etwas niedriger. Durch strenge Kontrollen wird gewährleistet, dass eine gleichbleibende Erdqualität produziert wird. Mit Unterstützung durch die Fachhochschule Weihenstephan entwickeln Wissenschaftler ständig neue Erdmischungen und kommen so den Bedürfnissen des Marktes nach.

Blumenerde nur für Baumärkte?

Die Bedürfnisse der Kunden sind beispielsweise Kleinpackungen und exklusive Verpackungen. Die Studierenden der Fachschule Veitshöchheim staunten nicht schlecht, dass es schon Säcke mit 5 Liter Blumenerde quasi im Handtaschenformat gibt. Einige überlegten, ob das nicht genau das richtige Werbegeschenk für den Privatkunden ist. Allerdings liegen die Druckvorbereitungskosten für Packungen mit Firmenaufdruck bei etwa 5000 Euro. Alle waren sich jedoch einig, dass beim hochpreisigen Kundenkreis mit professionell verpackten Erden gepunktet werden kann. Dies bestätigte auch Dipl.-Ing. Thomas Will von der Firma Patzer, der auf die Eigenmarken hinwies, die nur für Mitgliedsbetriebe im Zentralverband Gartenbau e.V. oder die Gärtner von Eden produziert werden. Dies wird auf der Verpackung der jeweiligen Spezialrezeptur per Aufdruck kenntlich gemacht.

Beschaffungsproblem beim Rindenmulch

Warum wird der Rindenmulch immer teurer? Thomas Will erklärt, dass nur wenig Rinde auf dem

KENNWORT: VOGT SPRENGLANZE

Markt verfügbar ist. Die Bestände werden zunehmend durch die thermische Verwertung des nachwachsenden Rohstoffes aufgebraucht. Viele große Sägewerke geben die Reste aus der Holzproduktion nicht mehr an die Erdenhersteller ab. Ebenso begrenzt ist die Rinde der Strandkiefer (Pinus pinaster) aus Südfrankreich. Dabei handelt es sich um ein hochwertiges Material zum Mulchen von Pflanzflächen. Qualitätvolle Sackware erkennt man daran, dass kaum Holz- und Baststückchen enthalten sind. Pinienrinde zersetzt sich sehr langsam und ist aufgrund ihrer begrenzten Verfügbarkeit etwa doppelt so teuer wie Rindenmulch. Sie dient auch als Orchideensubstrat.

Torfersatzstoffe sind im Kommen

Besondere Produkte der Firma Patzer sind Substrate für den ökologischen Landbau. Die „Biokriterien“ schreiben z.B. reduzierten Torfanteil vor und eine organische Aufdüngung. In der Produktpalette „Eurohum“ wird als Torfersatzstoff Holzfaser eingesetzt. Die Verfügbarkeit von Torf ist noch für viele Jahre gesichert und auch in den Baltischen Staaten herrschen strenge Auflagen und Renaturierungszwang für die Abbaustätten. Die positiven Eigenschaften von Weiß- und Schwarztorf, z.B. das sehr gute Wasserhaltevermögen, Stabilität und Nährstoffarmut, sind nicht so leicht durch andere Stoffe zu ersetzen.

Die Firma Patzer verwendet zur Substratherstellung sowohl Frästorf als auch Sodentorf, der mit Spezialmaschinen gestochen wird. Die Torfernte beim Frästorf ist wie Heu machen. Mit großen Fräsen werden die obersten Zentimeter einer Torflagerstätte abgefräst und auf Haufen gelagert, die zum Trocknen gewendet werden. Die Ernte kann nur in trockenen Phasen erfolgen. So kann es zu einer Verknappung von Torf auf dem Weltmarkt kommen, wenn es in den Abbaugebieten viel regnet. Der Weg von Estland und Litauen nach Jossa führt über Schiff zum eigens dafür errichteten Torfterminal in Wismar. Anschließend erfolgt der Transport mit der Bahn oder LKW.

Bims und Perlite

Ein besonders leichtes Material, ohne verschlämmende Feinanteile, ist der gewaschene Edelbims, der in Big Bags auf dem Firmengelände neben den Gleisanlagen lagert. Bims entsteht beim explosiven Ausbruch von Vulkanen. Dabei wird 800-1200 °C heißes Magma herausgeschleudert. Die entweichenden Gase bilden Bläschen, die nach Erkalten der Gesteinsschmelze zur charakteristischen Porosität führen. Bezogen wird der Bims vor allem aus der Eifel. Die unterschiedlich schweren porösen Feststoffe weisen ein hohes Gesamtporenvolumen auf, was eine hohe Luft- und Wasserkapazität bewirkt. Die offenporigen mineralischen Substratkomponenten werden bei Innenraum- und Dachbegrünung, sowie bei Baumpflanzungen in Städten eingesetzt.

Wenn Perlit langsam auf etwa 1000 °C erhitzt wird, dehnt sich das enthaltene Wasser aus und bläht das Material auf das 10 bis 20-fache seines Ausgangsvolumens auf. Endprodukt dieses Blähprozesses ist ein grauweißes, poröses Granulat mit einer Schüttdichte von nur noch 50 bis 100 g/l. Man bezeichnet es als Perlite. Sie werden vor allem zur Verbesserung des Lufthaushaltes in Böden und Substraten eingesetzt.

Wie sich alles zusammenfügt

Ausgehend von der Zerkleinerung und Aufbereitung des Tons im überdachten Außenbereich folgten die Studierenden der Produktionsstraße in die Halle. Mehrere Behälter mit Füllstandsanzeige liefern die Vorlage für Wiegeeinrichtungen und Transportbänder. Durch modernste Computertechnik in richtiger Menge auf dem Förderband vereint, durchlaufen die Substratbestandteile noch die Kalkzugabe und Einspritzung von Netzmittel. Ein Trommelmischer schickt das fertige Kultursubstrat in die automatische Füllanlage. Bedruckte Foliensäcke von der Rolle werden nun volumengenau gefüllt, gepresst, aufgeschichtet und zur vollständigen Palette eingeschweißt.

Der Besuch des Erde- und Humuswerkes lieferte viele Hintergrundinformationen über die Substratherstellung und Qualitätskriterien für gärtnerische Erden, Mulchmaterialien und Dünger. Die angehenden Meister werden dieses Wissen gut bei der fachlichen Argumentation beim Kunden gebrauchen können.

Infodienst Weihenstephan eine Reihe zu Substratkomponenten. http://www.hswt.de/fgw/infodienst/

KENNWORT: WIEDENMANN

Europaweite Lobbyarbeit zur Förderung der Baumpflege

Wir stellen aus auf der GaLaBau: Halle 6, Stand Nr. 101

Das European Arboricultural Council (EAC) hat sich zum Ziel gesetzt, seine neuen Mitglieder noch stärker ideell und politisch zu unterstützen. Lettland und Russland traten dem EAC im Jahr 2009 bei. So bot die 20.

In Riga (Lettland) trafen sich die Mitglieder des European Arboricultural Council (EAC) zur 20. Jahreshauptversammlung und tauschten rege ihre Erfahrungen rund um die fachgerechte, nachhaltige Baumpflege aus. Im Rahmen einer Exkursion erkundeten sie auch die städtischen Grünanlagen von Riga. (Foto: EAC)

EAC-Jahreshauptversammlung in der lettischen Hauptstadt Riga jetzt eine gute Gelegenheit, den lettischen Baumpflegeverband dabei zu unterstützen, das Augenmerk der Öffentlichkeit wie der Politiker vor Ort auf die Bedeutung von fachgerechter, nachhaltiger Baumpflege zu lenken. Insgesamt 15 stimmberechtigte Mitglieder aus Dänemark, Deutschland, Finnland, Großbritannien, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, den Niederlanden, Norwegen, Polen, Russland, Schweden, Spanien und Tschechien kamen gemeinsam mit Gästen aus den USA und Litauen (das dem EAC sehr gern beitreten möchte) zur zweitägigen Jahreshauptversammlung.

Lebhaft wurden Erfahrungen und Hintergrundinformationen ausgetauscht über den lettischen Baumpflegeverband, seine Ausbildungsprogramme und die Hauptprobleme in Lettland: die finanzielle Situation, Rechtsvorschriften in der Baumpflege sowie unprofessionell arbeitende Unternehmen.

Auszeichnung für Prag: European City of the Trees

EAC-Präsident Professor Dr. Marek Siewniak unterstrich in seinem Bericht, die Zertifizierung zum European Tree Worker und European Tree Technician sei zum Rückgrat des EAC geworden. Was vor zwölf Jahren mit einer Prüfung pro Jahr begann, habe sich zum Selbstläufer entwickelt. Im Jahr 2009 gab es 29 European Tree Worker-Zertifzierungen in zwölf Ländern und sechs European Tree Technician-Prüfungen in zwei Ländern; insgesamt wurden 490 Kandidaten geprüft. Außerdem lobte Siewniak die gute Organisation und die Erfahrungen, die das erste EAC-Seminar für Prüfungsanbieter in Schwaig am 16./17. April 2010 auszeichneten. Desweiteren berichtete er, die neue Homepage www.european-city-of-trees.com sei nun online. Sie enthält alle Informationen über den Preis „European City of the Trees“, der jedes Jahr verliehen wird, die Bewerbungsformalitäten und die Gewinner der vergangenen Jahre. In 2010 wird die Stadt Prag ausgezeichnet.

Forschung rund ums Grün fortführen

Siewniak ermutigte die Mitglieder des EAC, sich aktiv in die Initiative „Green City Europe“ einzubringen und sich für mehr Grün, mehr Bäume in den Städten einzusetzen. Da Bäume, Sträucher, Kletterpflanzen und

Naturbentonit
mineralischer Bodenhilfsstoff für sandige Böden
- speichert Wasser und Nährstoffe
- erhöht die Bodenfruchtbarkeit
- ideal für den Galabau!
www.naturbentonit.de

TEPE SYSTEMHALLEN für Photovoltaik-Anlagen
Dachneigung 20°
Typ SD11
€ 9.990,-
Breite 11,01 m, Länge ca. 15,00 m, Höhe First 5,90 m, Höhe Traufe 4,00 m, Dach geschlossen auch in 13 m u. 15 m Breite
Inkl. 20 kg/qm zusätzl. Dachlast für baus. Photovolatik-Anlagen
€ 13.990,-
für Schneelastzone 2, Windzone 2
Typ PD
Tiefe 10,00 m, Länge 18,00 m, Höhe 7,00m bzw. 3,36m Dach geschlossen
www.tepe-systemhallen.de - info kostenlos - Tel. 02590-600
Ausstellung - Fertigung - Verkauf in 48249 Dülmen-Buldern

KENNWORT: NATURBENTONIT

KENNWORT: TEPE-SYSTEMHALLEN

Stauden ein Feinstaubfilterpotenzial besitzen, sei die Fortführung der Forschung ein Muss, um verlässliche Daten zu erhalten. Ein starker Verbündeter des EAC sei hier die ELCA.

Sharon Lilly, die Leiterin für Ausbildung und Dienstleistungen von ISA Amerika, berichtete über das weltweite wachsende Interesse an Bäumen. Die ISA habe mit der Entwicklung einer Qualifizierung für die Baumkontrolle begonnen. Andere Initiativen seien E-Learning und das Übersetzen von Wörterbüchern in internationale Sprachen. Vor allem unterstrich Lilly die gute Zusammenarbeit zwischen ISA und EAC.

Marina Nazarova, die verantwortliche Leiterin der „Guild of Professionals in Landscape Industry (GPLI) of Russia“ hob das wichtige Treffen mit EAC-Präsident Professor Dr. Marek Siewniak während des ELCA-Treffens in Prag 2009 hervor. Russland will die Zertifizierung zum European Tree Worker mit Hilfe des EAC aufbauen.

Gintaras Venckus, der Vizepräsident des litauischen Baumpflegezentrums, erläuterte, dass tschechische Baumpfleger das Wissen über Baumpflege nach Litauen brachten. Wie in Lettland stehen Lobbyarbeit sowie Berufsausbildung und praktische Anleitungen an erster Stelle. Venckus bat das EAC um Unterstützung bei der Baumpflege in Litauen. Ein besonderes Highlight bot der Workshop mit dem spanischen Kommunikationsexperten Carlos Ripoll Soler. Er führte die Anwesenden in die Geheimnisse effektiver Kommunikation mit Hilfe des Internets ein.

Ziele und Schwerpunkte für die Arbeit des EAC festgelegt

Im weiteren Verlauf der zweitägigen Sitzung in Riga einigten sich die Mitglieder des EAC auf folgende künftige Ziele:

- die europaweite Angleichung der ETW-Prüfungen,

- die Durchführung der ersten ETW-Prüfung in Großbritannien im Oktober 2010,

- ein Datenbanksystem mit Fragen für Prüfungsanbieter, das umgehend installiert werden soll,

- die Suche nach einem Verleger für den geplanten ETW Study Guide,

- die Veröffentlichung zweier Handbücher („A Guide to Good Climbing Practise“ und „A Guide to Good MEWP“) gemeinsam mit der britischen Arboricultural Association,
- die Fortsetzung der Arbeit am European Journal of Arboriculture,

- das Anbieten von ETT-Kursen und eines Seminars für diejenigen Länder, die die European Tree Technician-Prüfung einführen wollen.

EAC-Präsident Siewniak und EAC-Vizepräsident Vitkovic wiedergewählt

Bei Vorstandswahlen – während des geschlossenen Teils der Jahreshauptversammlung – wurde Marek Siewniak (Polen) als EAC-Präsident für ein Jahr wiedergewählt. Tom Vitkovic (Kroatien) wurde als Vizepräsident für ein Jahr im Amt bestätigt. Einstimmig wurde Josef Grábner (Tschechien) zu Thale Roosiens Nachfolger gewählt. Roosien, der aus den Niederlanden stammt, scheidet nach acht Jahren aus dem Vorstand aus. Als Kassenprüfer gewählt wurden: Hanka Dolze (Deutschland), die eine zweite Amtszeit absolviert, und Tuovi Aalto (Finnland). Da die finnische Stadt Turku im nächsten Jahr die europäische Kulturhauptstatt sein wird, findet die 21. Jahreshauptversammlung dort vom 27. bis 29. Mai 2011 statt.

WWW.EAC-ARBORICULTURE.DE

Unser Internet-Auftritt:
www.soll-galabau.de

KENNWORT: HAUER-ANBAUGERÄTE

Optimas Vacu Pallet Mobil liefert überzeugende Argumente

Wir stellen aus auf der GaLaBau: Halle 6, Stand Nr. 129

Häufiges Heben, Tragen und Umsetzen von Lasten wie z. B. von schweren Betonpflastersteinen oder großformatigen Platten führt zu einer Fehlbelastung der Bandscheibe und damit zu ernsthaften körperlichen Schäden.

Auf der Basis dieser Erkenntnis entstand bereits vor über 30 Jahren die erste Optimas-Pflasterverlegemaschine. Ein absolutes Novum im Jahre 1978; gefolgt von diversen Anbaugeräten und ständig weiter entwickelten Modellen. Parallel dazu setzt sich Optimas auch mit der Vakuum-Hebetechnik sehr intensiv auseinander. Fünf neue Maschinen bzw. Anbaugeräte zeugen von der Innovation dieses Systemherstellers.

Optimas-Kunden, die seit Jahren mit Pflasterverlegemaschinen und passendem Zubehör aus Saterland gute Erfahrungen sammeln, sind auch für die Vakuumtechnik aufgeschlossen. So z. B. in Nordhorn die Bernsen GmbH. Ein Straßen-, Hoch- und Tiefbauunternehmen, gegründet 1963, mit Wurzeln bis ins Jahr 1882 zurück. Neben einer Verlegemaschine H88 der neuesten Generation und zwei Pflasterfugen-Füllgeräten zählt seit wenigen Wochen auch ein Vacu Pallet Mobil zum Bestand. Bereits auf der ersten Baustelle überzeugte die Maschine beim schnellen Setzen von Tiefbord- und Rinnsteinen.

(Foto: Optimas Maschinenfabrik H. Kleinemas GmbH)

Materialtransport und Verlegen mit einer Maschine

„Wir sind bestens zufrieden mit unserer Neuanschaffung“, stellt Polier Leonid Zubert fest. Vor allem das Setzen z. B. von Tiefbordsteinen unmittelbar entlang von Wänden ist für ihn eine positive Erfahrung.

Hier zeigt der Knickarm des Vacu Pallet Mobils im Vergleich zu einer schwergängigen Laufkatze seine Überlegenheit. Die spezielle Kinematik, die hohe Flexibilität und die robuste Arbeitshydraulik ermöglichen in jeder Situation schnelle und sichere Arbeitstakte. Dazu gehört auch, dass die Maschine bis zu 1.600 kg Material völlig autark zum Einbauort transportiert. Überrascht ist Leonid Zubert aber auch von den kompakten Abmessungen beim Transport und nicht zuletzt vom schnellen Wechsel der unterschiedlichen Ansaugplatten.

Die Frage „Maschine oder Handverlegung“ stellt sich nicht alleine aus wirtschaftlichen Gründen! Die Berufsgenossenschaften liefern zum Thema „Heben und Tragen“ Werte, die zu denken geben: Wird mit rundem Rücken z. B. eine Last von 50 kg (25 kg für Männer zwischen 18 und 39 sind inzwischen die Obergrenze) angehoben, lasten auf den Bandscheiben der Lendenwirbelsäule etwa 700 kg! Zusätzlich spielt am Bau die Häufigkeit solcher Trage- und Hebevorgänge innerhalb eines Arbeitstages eine große Rolle. Die Anschaffung geeigneter Maschinen für den Einbau von Betonsteinpflaster oder für das Setzen von Natur- und Betonsteinartikeln sollte deshalb selbstverständlich sein.

KENNWORT: OPTIMAS VACU PALLET MOBIL

KENNWORT: SCHÜLTKE

KENNWORT: BOKIMOBIL

Toro Groundsmaster 360: Zero-Turn mit Lenkrad

Wir stellen aus auf der GaLaBau: Halle 9, Stand Nr. 205

Die Wendigkeit eines Nullwenderadius-Aufsitzrasenmähers in Kombination mit einem Lenkrad – das ist das Geheimnis hinter dem neuen Groundsmaster 360, den Toro exklusiv auf der Messe GaLaBau in Nürnberg präsentiert.

Durch die Verwendung einer lenkradgesteuerten Vierradlenkung mit der unübertroffenen Wendigkeit eines Nullwenderadius-Aufsitzrasenmähers und der Flexibilität und Flächenleistung eines Frontsichelmähers maximiert der brandneue Toro Groundsmaster 360 die Leistungsfähigkeit.

Die Produktneuheit ist mit dem bewährten Mähdeck des Groundsmaster 7200 ausgestattet und wird von einem Vierzylinder-Dieselmotor von Kubota angetrieben. Zahlreiche Komfortmerkmale wie die Fingertipp-Steuerung, leichte Zugänge zu den Wartungsbereichen und besonders gefederte Sitze sorgen für ermüdungsfreies und entspanntes Arbeiten. Aufgrund der besseren Traktion und Stabilität in Hanglagen, erreicht der Groundsmaster 360 Bereiche, die für meisten anderen Großflächenmäher unerreichbar sind. Mit ihrer einzigartigen Lenkgeometrie geht die Vierradlenkung zudem besonders schonend mit der Rasenoberfläche um.

Ter neue Toro Groundsmaster 360 ist in drei Versionen erhältlich: mit Zweiradantrieb, mit Vierradantrieb und, ebenfalls mit vier angetriebenen Rädern, mit werksseitig montierter Kabine. Letztere verfügt serienmäßig über Heizung und Klimaanlage.

Erleben Sie diese und zahlreiche weitere Neuheiten von Toro auf der GaLaBau 2010: **Halle 9/9-205**

(Foto: TORO Deutschland)

KENNWORT: TORO GROUNDSMASTER 360

KENNWORT: HUMBAUR-ANHÄNGER

Häcksler QuadChip 160

Wir stellen aus auf der GaLaBau: Halle 9, Stand Nr. 203

Quadratisch - Praktisch - noch besser

Der britische Häckslerhersteller GreenMech bringt pünktlich zur Galabau-Messe eine Neuentwicklung auf den Markt.

Mit einem max. Walzeneinzug von 160 mm x 230 mm und einem 34PS Turbo Diesel-Motor ist der QuadChip 160 die erste Wahl in der Klasse der 160mm Häcksler.

Und das Beste daran: mit einem Gewicht von unter 750kg (gebremst) kann er mit PKW-Führerscheinklasse B gefahren und mit jedem Fahrzeug gezogen werden. Zudem bietet er mit seinem No-Stress-System und dem 360° drehbaren Maschinenkranz sicheres Arbeiten in jeder Situation. Ebenfalls neu ist das quadratische Messersystem, bestehend aus 4 Klingen, das eine längere Laufzeit bis zum nächsten Wechsel bzw. Nachschärfen ermöglicht. Zu sehen auf der Galabau Nürnberg.

(Foto: GreenMech Ltd.)

KENNWORT: GREENMECH HÄCKSLER

FBB-SchlagLicht5 – Leitfaden zur Absturzsicherung

Jeder zweite tödliche Baustellenunfall ist ein Absturzunfall, rund 50 % davon sind Absturzunfälle von Gerüst oder Dach.

Es gibt eine Fülle von gesetzlichen Regelungen, doch für den Planer ist nicht immer klar, welche objektbezogene Lösung er wählen kann und wie die Vorgaben der Normen, Richtlinien, Vorschriften ausgelegt werden sollen. Die Projektgruppe Nr. 12/2009 der Fachvereinigung Bauwerksbegrünung e.V. (FBB) hat in dem aktuellen FBB-SchlagLicht5 „Leitfaden zur Absturzsicherung“ die wichtigsten Stellen der Gesetzgebung zusammengestellt und die marktgängigen Schutzmaßnahmen kurz beschrieben, um so den Verantwortlichen die Auswahl einer geeigneten Schutzmaßnahme zu erleichtern.

Die Zielsetzung ist es, das Verantwortungsbewusstsein von Planer und Ausführenden und die Akzeptanz von Sicherheitseinrichtungen zu fördern und eine fundierte Entscheidungshilfe zur Wahl sicherheitstechnischer Einrichtungen zu geben.

Die Empfehlungen im Leitfaden beziehen sich ausdrücklich nur auf Kies- und Gründächer einer Dachneigung von 0-5°, die temporär zur Herstellungsphase, Pflege und Wartung begangen werden. Der Leitfaden teilt sich in acht Kapiteln auf, die Punkte 4 „Übersicht der wichtigsten Fakten“, 5 „Rechtliche Grundlagen/Verweise“ und 6 „Entscheidungshilfen zur Wahl der Schutzmaßnahme“ stellen dabei das Herzstück dar. Es werden darin die wichtigsten gesetzlichen Forderungen, die auf das Dach anzuwenden sind, aufgeführt und mit den zugehörigen Quellenhinweisen belegt.

In einer Übersichtstabelle werden den Begrünungsarten (Extensiv- und Intensivbegrünungen) die erforderlichen Schutzmaßnahmen zugeordnet, die während der Bau- bzw. Nutzungsphase anzuwenden sind. Dabei werden in den meisten Fällen Kollektivschutz (z.B. Geländer) empfohlen bzw. Anschlageinrichtungen mit Horizontalverbindung für die Persönliche Schutzausrüstung. Einzelanschlagpunkte sollen nur noch in begründeten Ausnahmefällen und auf Grundlage einer objektbezogenen Gefährdungsbeurteilung verwendet werden.

KENNWORT: BONETTI F100X

WWW.FBB.DE

Innovative Bagger-Drehvorrichtung RotoTop von Holp

Das Unternehmen Holp präsentiert auf seinem Stand 312, Halle 7A sowie im Freigelände Em 7, innovative Entwicklungen.

Dazu gehören die Baggeranbau-Drehvorrichtung RotoTop, der einzigartige, patentierte MultiGrip-Greiflöffel, die patentierte Quick-On-Zange, sowie weitere interessante Rationalisierungshilfen, die den Einsatz des Baggers noch effizienter machen. Der Nischenspezialist aus dem baden-württembergischen Fornsbach bei Stuttgart verspricht Zeit- und Kostenersparnis auf ganzer Linie.

Die Gerätekombination Drehvorrichtung RotoTop plus patentierten Multigrip-Greiflöffel von Holp garantiert höchste Effizienz beim Setzen von Steinen sowie beim Handling von Holz und Verladen von Erde.(Foto: Holp GmbH)

Die vielfältigen Anforderungen an GaLaBau, Forst- und Bauwirtschaft erfordern im harten Wettbewerb effiziente und kostensenkende Arbeitsmittel. Oft entscheidet der Einsatz des richtigen Equipments über die Rentabilität eines Auftrags. So zeichnet sich die Bagger- Drehvorrichtung RotoTop von Holp besonders durch ihre hohe Wirtschaftlichkeit und schnelle Amortisation aus.

Der RotoTop ist eine Drehvorrichtung, die es ermöglicht unterschiedlichste Anbaugeräte an Bagger (3 bis 32 Tonnen) und Forstgeräte endlos (360°) zu drehen. Aufgrund der großen Ölmengen, die durch die Drehdurchführung geleitet werden, ist es dem RotoTop möglich, jedes einzelne Anbaugerät - das eine Ölversorgung benötigt - problemlos aufzunehmen. Zudem ist man beim Arbeiten mit dem Tieflöffel wesentlich flexibler. Starre Anbaugeräte können ohne Rotator gekauft werden – dies macht die Anschaffung des RotoTop's noch wirtschaftlicher.

Der RotoTop hält im harten Baustellenalltag was er verspricht. Die Unternehmensleitung und die Baggerfahrer des Bauunternehmens Pfeil GmbH in Althütte sind gleichermaßen begeistert. „Wir setzen inzwischen an fünf Bagger den RotoTop in Verbindung mit einem vollhydraulischen Schnellwechsler ein. Die innovative Technik hat sich bereits vielfach bewährt. Mit dem RotoTop und dem entsprechenden Anbaugerät wie z.B. VarioLöffel, MultiGrip-Greiflöffel, Tieflöffel, Schwenklöffel, Rüttelplatte, Mulcher, Fräser, Hydraulikhammer oder Steingreifer, ja sogar Pendelgreifer können unterschiedlichste Aufgaben schnell erledigt werden. Egal ob es sich um einen Baugruben-Aushub handelt, Arbeitsräume verfüllt und verdichtet werden müssen, bei Kanalarbeiten oder beim Wegebau", sagt Bernd Betz, einer der fünf Baggerfahrer.

„Auch bei Außenanlagen wie z.B. beim Setzen von Steinmauern, beim Humusieren von Vorgärten, Bäume transportieren oder Findlinge platzieren bringt der RotoTop große Zeit- und Arbeitserleichterung. Wir erreichen damit eine Leistungssteigerung von bis zu 50 Prozent", ergänzt Baggerfahrer Markus Zick. „Das kommt unserer Wirtschaftlichkeit und Wettbewerbsfähigkeit zugute", freut sich Reinhard Pfeil, Geschäftsführer der Pfeil GmbH. Für ihn war die Anschaffung der RotoTop's eine leichte Rechenaufgabe: „Man spart für alle Anbaugeräte, die drehbar sein müssen, die Kosten für den Rotator und ist sogar noch wesentlich produktiver beim Arbeiten mit dem Tieflöffel. Hier kann oftmals der Mann mit der Schaufel eingespart werden.

Der RotoTop kann durch seine ausgeklügelte Technik immer am Baggerstil bleiben. Seine robuste Bauweise ist von hohem Nutzen. Durch die gekapselte Bauform gibt es keine hervorstehenden Teile die demoliert werden können, Beschädigungen am Hydraulik-Motor bzw. an den Leitungen sind ebenso ausgeschlossen. Reparaturen werden somit von vornherein vermieden." Reinhard Pfeil: „Für uns hat sich die Investition schon nach kurzer Zeit bezahlt gemacht."

Durchdacht bis ins Detail

Besonders augenfällig ist die niedrige Bauhöhe und das geringe Eigengewicht des RotoTop's. Das Gerät ist nämlich nur halb so hoch wie die meisten Tilteinrichtungen und bietet zudem einen wesentlich höheren Nutzen. Mit dem RotoTop von Holp lassen sich 90 Prozent der Arbeiten eines Tiltrotators verrichten. „Das ist definitiv die bessere Investition" so Geschäftsführer Holp.

Hohe Betriebssicherheit und Zuverlässigkeit

Die kompakt gekapselte Bauform des RotoTop's ist laut Hersteller einzigartig. Sie bringt hohe Betriebssicherheit, was wiederum der Wirtschaftlichkeit zugute kommt. Wie bei allen Produkten des Herstellers Holp besteht auch der RotoTop aus hochwertigen Materialkomponenten, die erstklassig - Made in Germany - verarbeitet sind. Zudem kann jedes Teil einzeln ausgetauscht werden. Die robuste Bauweise des selbsthemmenden Getriebes garantiert eine hohe Stabilität und eine lange Lebensdauer.

Kundenorientieres Denken

Im Unternehmen Holp ist noch der typisch schwäbische Tüftlergeist zuhause. Das zeigen die zahlreichen Patentanmeldungen und die kontinuierliche Aufwärtsentwicklung seit Jahrzehnten. Der Erfolg geht laut Geschäftsführer Günter Holp auf praxisorientiertes Denken zurück. „Wir nutzen unsere Erfahrungen aus unserem Erd- und Wegebau-Unternehmen und sehen, wo beim Baggereinsatz Optimierungen möglich sind. Wir orientieren uns täglich an den Anforderungen der Praxis. Daraus entstehen unsere innovativen Entwicklungen". Weitere Infos unter: www.holp-gmbh.de oder über das folgende Kennwort...

KENNWORT: HOLP ROTOTOP

PFLANZFUCHS
ERDBOHRGERÄTE
Steinbach 9, D-83661 Lenggries
Telefon: +49 (0) 8042 / 91490
Telefax: +49 (0) 8042 / 914929
info@pflanzfuchs.de, www.pflanzfuchs.de

*Wir stellen aus auf der GaLaBau:
Halle 6, Stand Nr. 132*

KENNWORT: PFLANZFUCHS

Schleswig-Holsteinische „Alleen-Wettbewerb 2010“

BdB stellt aus auf der GaLaBau: Halle 4, Stand Nr. 212

Aktuell im Zusammenhang mit dem „Alleen-Wettbewerb 2010“ des Schleswig-Holsteinischen Heimatbund (SHHB) stellte der Landesverband Schleswig-Holstein im Bund deutscher Baumschulen (BdB) e.V. den Jurymitgliedern des Alleen-Wettbewerbes sowie dem Landrat des Kreises Pinneberg, Oliver Stolz, in der Baumschule Kleinwort in Wedel die moderne Produktion von Alleebäumen vor.

Die Baumreihenpflanzung im Stadtpark Hamburg - Ulmus 'New Horizon' (Foto: M. Schneekloth)

„Alleen prägen das Landschaftsbild in Schleswig-Holstein. Sie sind Kultur- und Umweltgut zugleich.“, so Dr. Frank Schoppa, Geschäftsführer des BdBLandesverbandes, beim Pressegespräch. „Es ist daher unser Ziel, zum Schutz der Alleenlandschaften beizutragen und die Neuanlage und Pflege von Alleen zu fördern. Eine Voraussetzung dafür ist die fachgerechte Produktion von Allee-Jungbäumen.“ Neben einer optimalen Standortvorbereitung müssen junge Straßenbäume bestimmte Qualitätskriterien erfüllen damit sie sich artgerecht am Endstandort weiterentwickeln können. Unter anderem müssen Alleebäume für Verkehrsflächen einen Kronenansatz von mindestens 220 Zentimetern haben. Der Kronenaufbau muss der Baumart entsprechend gleichmäßig sein, um ein späteres Aufasten am Endstandort auf Lichtraumprofil-Höhe von 4,50 Meter zu ermöglichen. Dies setzt eine gerade Stammverlängerung (Leittriebbildung) voraus.

Alle Qualitätsanforderungen sind festgesetzt in den "Gütebestimmungen für Baumschulpflanzen" sowie den „Empfehlungen für das Pflanzen von Bäumen“ der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau (FLL), die vom BdB mit erarbeitet wurden.

„Etwa acht bis zehn Jahre dauern die Kultur- und Erziehungsmaßnahmen in der Baumschule, um einen jungen Alleebaum mit einem Stammumfang von 16 bis 18 Zentimetern zu kultivieren.“, sagte Betriebsinhaber Ole Kleinwort (41). Für die Baumschulen und Landschaftsplaner ist die 2006 überarbeitete „Straßenbaumliste der ständigen Konferenz der Gartenamtsleiter“ (GALK) ein Anhaltspunkt, um Baumarten und -sorten in ausreichender Stückzahl und Qualität vorrätig zu haben. Die Liste enthält Daten über Wachstum, Resistenz, Größe und Verwend-

KENNWORT: KEHRMASCHINE

Wir stellen aus auf der GaLaBau: Halle 9 / Stand: 203

KENNWORT: RASENSODENSCHNEIDER

von links nach rechts: Dr. Holger Gerth, Oliver Stolz, Dr. Frank Schoppa, Ole Kleinwort (Foto: BdB)

Moderne Baumpflanzung mit maschineller Unterstützung. (Foto: BdB)

barkeit von Bäumen in Straßensituationen und soll die fachliche Sicherheit sowie die richtige Verwendung der Baumarten fördern.

Schoppa: „Bei der Verwendung von Allee- und Straßenbäumen wird zukünftig eine Zusammenarbeit von Forschung und Praxis immer wichtiger, um die Baumsorten in den Baumschulen vorrätig zu haben, die in Bezug auf Klimaverträglichkeit und Widerstandsfähigkeit gegen Hitze und Trockenheit mit sowie neuen Krankheitsbildern weitestgehend zurechtkommen. Der Arbeitskreis Stadtbäume führt seit einigen Jahren Straßenbaumtests zu diesem Thema durch, woran der BdB beteiligt ist.“

Kleinwort: „Im Vergleich der letzten 10 Jahre lässt sich aus dem Absatz an Alleebäumen erkennen, dass weniger die Wildformen (Sämlinge), sondern zunehmend Sorten bei Straßenbepflanzungen ausgeschrieben werden. Die Sorten haben den Vorteil des homogenen Habitus. Die Bäume wachsen gleichmäßig, sind leichter in der Erziehung sowie Pflege am Endstandort.“

Der Kreis Pinneberg

Oliver Stolz, Landrat des Kreises Pinnberg: "Alleen sind teilweise auch für das Straßenbild im Kreis Pinneberg prägend. Ich freue mich, dass der Landesverband Schleswig-Holstein im Bund deutscher Baumschulen zum Schutz vorhandener Alleen beiträgt und die Neuanlage von Alleen fördert."

In elf Gemeinden im Kreis Pinneberg, darunter auch Wedel, werden Bäume, die ein Ortsbild oder eine Landschaft prägen, durch Baumschutzsatzungen geschützt und dürfen nicht gefällt werden. Besonders alte, imposante, seltene oder typische Bäume und Baumreihen sind als Naturdenkmale in der seit 1997 geltenden ‚Kreisverordnung zum Schutz von Bäumen als Naturdenkmale im Kreis Pinneberg' besonders geschützt. Im Kreis Pinneberg sind es mehr als 170 Objekte.

Alleenwettbewerb 2010

Seit Jahren ist der Schleswig-Holsteinische Heimatbund Motor für den Erhalt und die Pflege der Alleen im Land. Dr. Holger Gerth, Sprecher des SHHB-Landesvorstands für Natur- und Umweltfragen sagte: “Ziel all unserer Anstrengungen ist es, Alleen als grünes Band in Schleswig-Holstein zu erhalten und, wo immer möglich, neue Pflanzungen hinzuzufügen.“ Dazu habe der Heimatbund einen Arbeitskreis gegründet und in diesem Jahr z.B. den landesweiten Alleenwettbewerb ausgeschrieben, an dem sich fast achtzig Alleen-Besitzer beteiligt hätten.

Gerth: „Die sehr gute Resonanz auf den Wettbewerb und die beeindruckenden Bewerbungen haben uns deutlich gezeigt, wie wichtig die Alleen als Kultur- und Naturgut in Schleswig-Holstein sind und von den Beteiligten wahrgenommen werden.“ Den kulturellen, ästhetischen und ökologischen Wert immer wieder zu unterstreichen sei ein wichtiges Ziel des Wettbewerbs.

„Wir danken dem Landesverband Schleswig-Holstein im Bund deutscher Baumschulen (BdB) e.V. daher nicht nur für seine qualifizierte Arbeit in der Produktion von Jungbäumen, son-

KENNWORT: VERLADESCHIENEN

KENNWORT: MK BEDACHUNGEN

ABO-BESTELLSCHEIN

Kompakte Informationen für den Bereich "Garten- und Landschaftsbau"

BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU

zum regelmäßigen Bezug (9 Ausgaben jährlich). Der jährliche Bezugspreis beträgt 30,-- EUR inkl. Porto und Versandspesen plus der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Die Nutzung des Kennwortsystems ist inbegriffen.

KENN-WORT-SYSTEM

Ich/Wir bestelle/n ab sofort:

❒ Abonnement "BD Galabau" (9 Ausgaben) = EUR 30,-- + MwSt.

AUFTRAG

per FAX: 040/606882-88

Anschrift:

Datum/Unterschrift

Rolf Soll Verlag GmbH, Kahden 17 b, 22393 Hamburg

dern ganz besonders auch für seine ideelle Unterstützung im Alleenwettbewerb."

Auf Initiative des SH-HB, unter der Schirmherrschaft der Landwirtschaftsministerin Dr. Juliane Rumpf, wurde am 04. März 2010 der Schleswig-Holsteinische „Alleen Wettbewerb 2010" ausgerufen. Am 02. September wird die schönste Allee Schleswig-Holstein ausgezeichnet.

Alleen – Funktion und Wohlfahrtswirkung:

Mindestens 23.200 Kilometer Alleen und Baumreihen an Straßen und Wegen gibt es in Deutschland laut dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. Aus Alleenkartierungen in Schleswig-Holstein ist von einem ungefähren Bestand von 1.000 laufenden Kilometer alter Alleen auszugehen. Neuere Alleen sind darin noch nicht erfasst. Es wird geschätzt, dass in Schleswig-Holstein circa 1400 bis 1500 Alleen vorhanden sind. Auf der diesjährigen europäischen Alleentagung in London wurde eine Untersuchung vorgestellt, aus der hervorgeht, dass der wirtschaftliche Wert von einem Kilometer Alleebaumbestand bei 1 Millionen Euro liegt. Dabei seien noch nicht die Leistungen der Allee für die Biodiversität und den Klimaschutz berücksichtigt.

Alleen sind für viele Tiere und Pflanzen Lebensräume und daher für den Erhalt der biologischen Vielfalt bedeutend. Alleen übernehmen vielseitige Funktionen wie der Filterung von Stäuben und Schadstoffen, bieten Schutz vor Sonne, Regen und Windböen, sind Sauerstoffproduzent und dienen als Schalldämpfer für Straßenlärm. Alleen sind landschaftsprägende Naturgüter und touristische Anziehungsmagnete.

Alleen werden seit der Neuauflage des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG), Paragraf 30 und in dem seit 01. März neuen Landesnaturschutzgesetz Schleswig-Holstein (LNatSchG) im Paragraf 21 als gesetzlich geschützte Biotope ausgewiesen. Der Schutz und die Pflege von Alleen ist im LNatSchG im Paragrafen 27 / 27a festgehalten.

Definition einer Allee gemäß § 1 Ziffer 8 Biotopverordnung:

„Angelegte Pflanzungen, die Straßen oder Wege beidseitig als Baumreihe begleiten. Eine Allee ist auch dann geschützt, wenn die in ihr verlaufende Straße oder der in ihr verlaufende Weg keine Verkehrsfunktion mehr erfüllt oder zurückgebaut worden ist. Die Allee-Bäume sind üblicherweise gleichartig oder habituell ähnlich, in gleichmäßigen Abständen, regelmäßig oder rhythmisch angeordnet.

Als Allee gelten auch lückige, durch Nachpflanzung ergänzte oder mehrreihig parallel angelegte Baumreihen, sofern die charakteristischen Merkmale einer Allee nach den Sätzen 1-3 erkennbar sind. Mindestlänge: 50 m und 10 Bäume auf jeder Seite".

Grün in Städten

Jahrbuch 2010

Erscheint Anfang September 2010

Themenauszug:

- Biologische Vielfalt in Kommunen stärken
- Kinder pflanzen Bäume
- Grüne Öffentlichkeitsarbeit mit i-Tree
- Guerilla Gärtnern und Patenschaften in Berlin
- Europäischer Bürgerwettbewerb Entente Florale
- Die „GRÜNE STADT“ als Leitbild
- Dresden hat einen Fonds zur Finanzierung von Stadtgrün
- Dresdens grüne Stadtgeschichte - ein Blick zurück
- Wolfsburg. The Green City 2009
- Ein Verein macht Düsseldorf grüner
- Die Initiative „Die Grüne Stadt“
- Innovative Entwicklungen zur Kostenreduktion von Begrünungssystemen
- Staudenmischpflanzungen für Sonne und Schatten
- Warum ein Projekt Stadtgrün 2021?
- Junger Masterstudiengang für das Stadtgrün
- Integratives Regenwasser-Management mit Dachbegrünung
- Leitfaden soll für mehr grüne Dächer sorgen
- Leben auf dem Dach - die Gründachkarte von Düsseldorf
- Photovoltaik und Gründach
- Innenraumbegrünung
- Bäume schmücken Flaniermeile
- Aktives Bodenleben für vitale Stadtbäume

BESTELLSCHEIN

per Fax: +49 (0)40/606882-88

per Mail: info@soll.de

per Post: ROLF SOLL VERLAG GmbH
Kahden 17 b, 22393 Hamburg
Tel.: +49 (0)40/606882-0

Firma/Name

Zusatz

Straße

PLZ/Ort

Tel./E-Mail

zum Bezugspreis von:
EUR 10,-- + 7 % MwSt. + Versandkosten EUR 2,--

Datum/Unterschrift

Elektrischer Minidumper TeMax mit neuen Funktionen und neuem Design

Mit neuen Funktionen präsentiert sich der elektrische Minidumper TeMax ab der diesjährigen Galabau in Nürnberg (15.-18.09.2010) seinen Nutzern. Der völlig überarbeitete Lenkbereich ist deutlich komfortabler im Handling und bietet mehr Sicherheit. Das umfangreiche Sortiment an Mulden und Aufbauten wurde weiter ausgebaut.

Der neue TeMax (Foto: Temove GmbH)

Der neue TeMax überzeugt mit noch mehr Bedienkomfort: die Geschwindigkeit kann mit einem Finger bequem stufenlos reguliert werden; die Griffposition wurde ergonomischer gestaltet. Der Vorteil für die Nutzer liegt auf der Hand: das Handgelenk wird geschont, so dass auch über längere Strecken oder im Gelände ermüdungsfrei gefahren werden kann. Besonderen Wert legte der Hersteller Temove darauf, die Bedienung in eine einzige Einheit zu integrieren: Vorwärts-/Rückwärtsfahrt und stufenlose Geschwindigkeitsregulierung ist nun in einem robusten Regler zusammengefasst. Somit wird die Bedienung zum Kinderspiel.

Hinzu kommt, dass der Lenkbereich durch die Höhenverstellbarkeit nun individuell auf den jeweiligen Nutzer anpassbar ist – so wird Rückenschmerzen vorgebeugt und krankheitsbedingte Ausfälle werden reduziert.

Neben dem bewährten Schutzbügel, der Hände und Bedienelemente vor Stößen schützt, bietet der neue Lenkbereich ein weiteres Plus in Punkto Sicherheit: durch den Verzicht auf hervorstehende Hebel ist der Lenker schlanker – ein Hängenbleiben an Zäunen oder Absperrungen ist somit nahezu ausgeschlossen.

Neu im umfangreichen Temove Sortiment ist zudem die 140 Liter-Mulde, die ideal für den zeitsparenden Transport von Pflastersteinen, Sand, Kies oder anderen schweren Gütern ist.

Die Schnellwechselmöglichkeit, verschiedene Aufbauten in kürzester Zeit zu wechseln, wurde grundlegend optimiert, um hier bei allen Zubehör- und Anbauteilen einen kräfte- und zeitsparenden Wechsel zu ermöglichen: so wird der TeMax zum elektrischen UNIMOG.

Diese Neuerungen, sowie viele weitere interessante Features des TeMax präsentiert Temove am Messestand auf der diesjährigen Galabau. Darüber hinaus besteht für interessierte Galabauer die Möglichkeit, sich von einem Temove Fachberater vor Ort eine individuelle Rentabilitätsberechnung für den Einsatz eines elektrischen Minidumpers anfertigen zu lassen.

Wir stellen aus auf der GaLaBau:
Halle 7, Stand Nr. 401

KENNWORT: TEMAX

Bis zu 42 m Höhe

Die Firma MK BEDACHUNGEN ermöglicht aufgrund des Maschinenparks ein Arbeiten bis zu 42 m Höhe. Für diese Tätigkeiten stehen eine Hebebühne und ein Kran zur Verfügung. Weitere Tätigkeitsfelder sind z.B. auch der Flachdachbau. Insgesamt bieten sich hier mehrere Ansatzpunkte für das Segment „Dach- und Fassadenbegrünung“. Weitere Informationen erhalten Sie über das folgende Kennwort:

MK GmbH BEDACHUNGEN

KENNWORT: DACHARBEITEN

Das Beschaffungs-Verzeichnis von A-Z ist ein kostenpflichtiger Bezugsquellennachweis, der keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Ergänzungen werden kontinuierlich vorgenommen. Nach Stichwörtern sortiert.

Ob s/w, 2c, 3c oder 4c - der Preis ist derselbe!

Zusätzlich tragen wir Ihre Adresse kostenlos ins Internet ein unter

http://www.soll-galabau.de

STICHWÖRTER:

- Abfallbehälter
- Absperrpfosten
- Aluminium - Auffahrschienen
- Anhänger
- Außenmöblierung
- Bänke
- Beleuchtung
- Bodenbefestigungen
- Bodensanierungsgeräte
- Fahnen / Fahnenstangen
- Fahrrad- und Überdachungssysteme
- Pfosten und Pfähle
- Rasenkanten
- Spielplatzgeräte
- Wartehallen
- Webseiten

Abfallbehälter

Außenmöblierung

NUSSER

JWS Nusser GmbH & Co. KG
Postfach 340, 71351 Winnenden
Tel. 0 71 95/6 93-113 Fax: -123
www.gartenbank.de

Absperrpfosten

siehe auch Fa. Georg Langer unter Abfallbehälter

urbanus

URBANUS GmbH
Rönkhauser Str. 9
59757 Arnsberg
Fon: 0049 (0)2932-477-900
Fax: 0049 (0)2932-477-104
info@urbanus-design.de
www.urbanus-design.de

Bänke

Aluminium-Auffahrschienen

Beleuchtung

Anhänger

Bodenbefestigungen

Fahrrad- und Überdachungssysteme

Spielplatzgeräte

Fahnen / Fahnenstangen

Pfosten und Pfähle

URBANUS GmbH
Rönkhauser Str. 9
59757 Arnsberg
Fon: 0049 (0)2932-477-900
Fax: 0049 (0)2932-477-104
info@urbanus-design.de
www.urbanus-design.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen

Fahnen / Fahnenstangen

Rasenkanten

Wartehallen

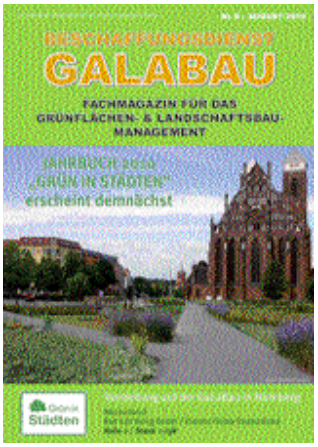
Webseiten/Typo3/SOP

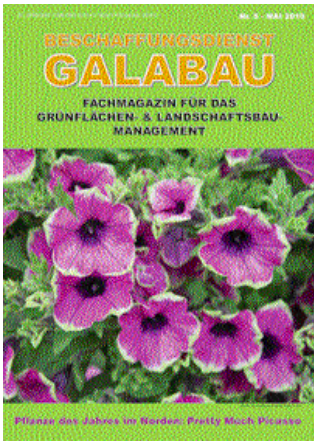
Kasulke-ProjektConsulting
Karsten Soll
Kahden 17 c
22393 Hamburg
Tel.: 040/50019865
Fax: 040/51328137
E-Mail: info@k-pc.de
Internet: www.k-pc.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen

Hier könnte Ihre Anzeige stehen

THEMEN IN DER...
...OKOTBER-AUSGABE:





- Winterarbeit für den GaLaBau
- Terrassen / Mauern / Böschungen
- Baum- und Pflanzenpflege
- Mulchen / Kompostieren
- Nachberichterstattung GaLaBau 2010

Aktuelle Meldungen aus verschiedenen Bereichen!

Anzeigenschlusstermin:	04.10.10
Druckunterlagenschluss:	08.10.10
Erscheinungstermin:	15.10.10

www.soll.de & www.soll-galabau.de

IMPRESSUM

ROLF SOLL VERLAG GMBH

green public build

Fachmagazine | Online-Dienste

Kahden 17 b
22393 Hamburg
Telefon: +49 (0)40 /606 88 2-0
Telefax: +49 (0)40 /606 88 2-88
E-Mail: info@soll.de
Internet: www.soll.de

Geschäftsführer:
Claudia-Regine Soll
Ursula-Maria Soll
Handelsregister Hamburg B 35 255

Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. (IVW)

mit Kennwort-system

Anhand von Leseranfragen können Sie mit unserem Kennwortsystem zusätzlich die Resonanz auf Ihr Produkt bzw. Dienstleistung ermitteln.

GOGREEN

Der CO_2-neutrale Versand mit der Deutschen Post

Herausgeber:
Rolf Soll
Redaktion / Anzeigen:
Claudia-Regine Soll
Online-Beratung:
Karsten Soll
Bildredaktion:
Ursula-Maria Soll

Druckerei-Anschrift:

PRINTEC OFFSET
Ochshäuser Str. 45
34123 Kassel
Telefon: 0561/57015-0
Telefax: 0561/57015-555
E-Mail: sm@printec-offset.de
Internet: www.printec-offset.de

BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU -
Fachmagazin für den Garten- und Landschaftsbau
erscheint 9 Mal jährlich – inkl. Portokosten und Nutzung des Kennwortsystems.
Der Preis beträgt für ein

Jahresabonnement:	EUR 30,-- + MwSt.
Einzelpreis:	EUR 6,-- + MwSt.

ANTWORTSCHEIN 30. Jahrgang

per Fax : 040/606882-88
per E-Mail: info@soll.de

Bitte per Fax, per Post oder per E-Mail an uns einsenden. Ihre Anfragen werden von uns **kostenlos** und ohne Verpflichtung weitergeleitet.

Rolf Soll Verlag GmbH • Kahden 17 b • 22393 Hamburg
Pressesendung DP AG C 19234 E Entgelt bezahlt

ROLF SOLL VERLAG GmbH
BESCHAFFUNGSDIENST Galabau
Kahden 17 b
22393 Hamburg

Zuständig ist:

Telefon:

E-Mail:

BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU - SEPTEMBER 2010

Weitere Informationen sind kostenlos erhältlich von (bitte ankreuzen):

Anfragen, die nach dem 31.Dezember 2010 bei uns eintreffen, können nicht mehr bearbeitet werden!

aa ❒ AHLMANN MECALAC
ab ❒ ALGENFREI
ac ❒ ALLRAD-DUMPER
ad ❒ ANBAUGERÄTE
ae ❒ AS-SCHLEGELMÄHER
af ❒ ATLAS WEYHAUSEN
ag ❒ AUFSITZMÄHER HYDRO 124P
ah ❒ AUSSIEBEN
ai ❒ AVANT LADER
aj ❒ AVANT-MULTIFUNKTIONSLADER
ba ❒ BAUSTOFFE
bb ❒ BLUMENZWIEBELN
bc ❒ BODENSUBSTRATE
bd ❒ BOKIMOBIL
be ❒ BOKIMOBIL MINI
bf ❒ BONETTI F100X
bg ❒ BONETTI-SPEZIALFAHRZEUGE
bh ❒ BRILLIANT
da ❒ DACHARBEITEN
ea ❒ ELEKTROTRANSPORTER
fa ❒ FREEWORKER
fb ❒ FRONT-AUSLEGER DUA 700/800
ga ❒ GREENMECH
gb ❒ GREENMECH HÄCKSLER
ha ❒ HAUER-ANBAUGERÄTE
hb ❒ HOLP ROTOTOP
hc ❒ HUMBAUR-ANHÄNGER
ia ❒ INDEXATOR
ib ❒ IVECO DAILY CNGN
ja ❒ JOHN DEERE
ka ❒ KANN BAUSTOFFE
kb ❒ KATALOG
kc ❒ KEHRMASCHINE
kd ❒ KINSHOFER MEHRWZECKGREIFER
ke ❒ KLEINMOTORGERÄTE
la ❒ LADEKRANE
lb ❒ LEHNHOFF
lc ❒ LIPCO-ANBAUGERÄTE
ma ❒ MECALAC AHLMANN 8MCR
mb ❒ MEYERDIERCKS
mc ❒ MEYERDIERCKS-GALABAU-SERVICE
md ❒ MK BEDACHUNGEN
me ❒ MOTORSENSE SOLO 111
mf ❒ MULTICAR
mg ❒ MULTICAR-GERÄTETRÄGER
mh ❒ MULTIFUNKTIONSLADER
na ❒ NATURBENTONIT
nb ❒ NEW HOLLAND
nc ❒ NILFISK HOCHDRUCKREINIGER
oa ❒ OBERSCHICHTBRECHER
ob ❒ ONLINE-WERBUNG
oc ❒ OPTIMAS VACU PALLET MOBIL
pa ❒ PCC-ENERGIE
pb ❒ PFLANZFUCHS
pc ❒ POWERPAC
pd ❒ PROBST-HIGHLIGHTS
ra ❒ RAINPRO BEWÄSSERUNG
rb ❒ RASENSODENSCHNEIDER
rc ❒ ROTOTILT
rd ❒ ROTOTOP
sa ❒ SCHNELLWECHSLER
sb ❒ SCHÜLTKE
sc ❒ STABILIZER BINDER
sd ❒ STABILIZER-BÄUME
se ❒ STILSPERRPFOSTEN
sf ❒ STUBBENFRÄSEN
ta ❒ TAKEUCHI
tb ❒ TELE-RADLADER
tc ❒ TEMAX
td ❒ TEPE-SYSTEMHALLEN
te ❒ TEREX SONDER-KONDITIONEN
tf ❒ TILTROTATOREN
tg ❒ TOP-LÖSUNGEN
th ❒ TORO GESAMTPROGRAMM
ti ❒ TORO GROUNDSMASTER 360
tj ❒ TORO GROUNDSMASTER 5010
tk ❒ TRACKMATS
va ❒ VACU-PALLET-MOBIL
vb ❒ VERLADESCHIENEN
vc ❒ VOGT BAUGERÄTE
vd ❒ VOGT SPRENGLANZE
wa ❒ WASSERATLAS
wb ❒ WEBSEITEN
wc ❒ WEGEDECKEN
wd ❒ WIEDENMANN
we ❒ WIEDENMANN NEUHEITEN
wf ❒ WÖRMANN-ANHÄNGER
ya ❒ YANMAR-MOTORENSABO-RASENPFLEGE